

VÖLLIG NEUES RUTEN-KONZEPT! GEWINNEN SIE EINE ARCTICSILVER!

FliegenFischen



Nr. 6 · Oktober/November 2015

Deutschland 8,90 €
Österreich 9,90 €, Schweiz 15,30 SFr,
Slowakei 13,50 €, Italien 11,90 €,
Luxemburg 10,30 €

FliegenFischen

DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

11

GOLDENE TIPPS

FÜR DAS
FISCHEN
IM HERBST

„Weil i di mog...“
Alles für Äschen-Fans

„AUS DER MITTE
ENTSPRINGT
EIN FLUSS“

John Mclean
ganz privat

European Nympling
mit Italien-Meister
SOLDARINI

Barben mit
„VERGISS EINFACH TAUWURM, FROLIC UND FRIKADELLE!“
der Nymphæ



4 190834 308901

MIT RIVERGE ERFOLGREICH AN JEDEM REVIER.



► RIVERGE

Fluorocarbonmaterial hat viele Vorteile gegenüber Nylon. Vollkommen unsichtbar im Wasser, UV beständig, nimmt kein Wasser auf. Nutzen Sie die Vorteile von Riverge und Seaguar Vorfachmaterial für Ihren Fangerfolg im Süß- und Salzwasser.



Besuchen Sie uns online!
www.stenzel-flyfishing.com

Generalvertreter für: D, A, CH, I, NL, B, DK, S, N, FIN, ARG, CDN
Stenzel Flyfishing, Güterstr. 26, 75177 Pforzheim, Germany
Tel: +49 - 7231-357026 Fax: +49 - 7231-105331
Email: gerhard@stenzel-flyfishing.com

- Exklusive Qualität ab Werk -
Nicht im Handel erhältlich!



Foto: M. Werner

Die Red Francis war eigentlich für einen Lachs bestimmt, doch das wusste diese Meerforelle zum Glück nicht und bewahrte Michael Werner vor einer mittelschweren Lachs-Depression...

Die hohe Kunst der richtigen Erwartung

Nun habe ich es endlich vollbracht! Ich war für ein paar Tage auf Island und habe es tatsächlich geschafft, in drei Tagen KEINEN Lachs zu fangen. Nein, es lag nicht am Wetter, Wasserstand oder Aufstieg, alles war okay. Es lag auch, soweit ich das etwas voreingenommen beurteilen darf, auch nicht an mir. Die Wahl der Schnur, des Vorfachs und der Fliegen waren okay, über 90 Prozent meiner Würfe kamen, wie sie kommen sollten, gefühlt war ich richtig gut im Rennen – und doch lief es einfach nicht. Ich ertappte mich dabei, mitten im Fluss Selbstgespräche zu führen. „Das kann echt nicht wahr sein... Du stehst hier mitten im Fisch und bist zu blöde, einen zu fangen... Was tue ich hier eigentlich?“

Normalerweise bin ich sehr frustrationstolerant, diesmal jedoch hat mich meine Erwartungshaltung komplett auf dem falschen Fuß erwischt. Lachs... Lachs mit „L“, wie „Loser“... Es drohte das totale Stimmungstief. Am Nachmittag führte mich der Rotationsplan an die untere Strecke des Flusses, die bekannt dafür ist, dass es dort „rappelt“. Und das tat es auch, wenn auch anders als erwartet. Nach drei Fehlbissen und zwei Fliegenwechseln hatte ich den ersten Fisch im Drill. Wieder kein Lachs, das war deutlich zu spüren, doch ich sah eine silberne Flanke aufblitzen: Meerforelle! Und ein schönes Exemplar noch dazu!

Um ein Haar wäre ich das Opfer wegen meiner eigenen, falschen Erwartungshaltung geworden. Doch als ich die Meerforelle sah, schaltete mein Hirn von „Lachs“ auf „Fischen“ um und ich fing in vier Stunden vier schöne Meerforellen zwischen 50 und 60 cm.

Zurück in der Lodge sah mich der Besitzer etwas mitleidig an, als er hörte, dass ich wieder keinen Lachs, sondern „nur“ Meerforellen gefangen hatte, klopfte mir auf die Schulter und sagte tröstend: „Michael, you're a real seatrout man“...

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und die stets richtige Erwartungshaltung – dann kann es nur gut werden!

Ihr
Michael Werner



- 100% Merinowolle
- Azofarbstofffrei gefärbt
- in drei Farben erhältlich
- effektive Wärmespeicherung
- verdeckter Zipper
- doppelte Bündchen
- inkl. Refreshing-Service
- mit Innenfutter erhältlich
- Nummeriert und zertifiziert

RYMHART-Troyer
aus 100 % Merinowolle



Feine Mütze - zweilagig verarbeitet



Grobe Mütze - vierlagig verarbeitet



RYMHART
ORIGINAL TROYER

Exklusiv im Onlineshop auf
www.rymhart.de

12

Sie haben noch nie auf Barben gefischt? Nach diesem Bericht werden Sie es!



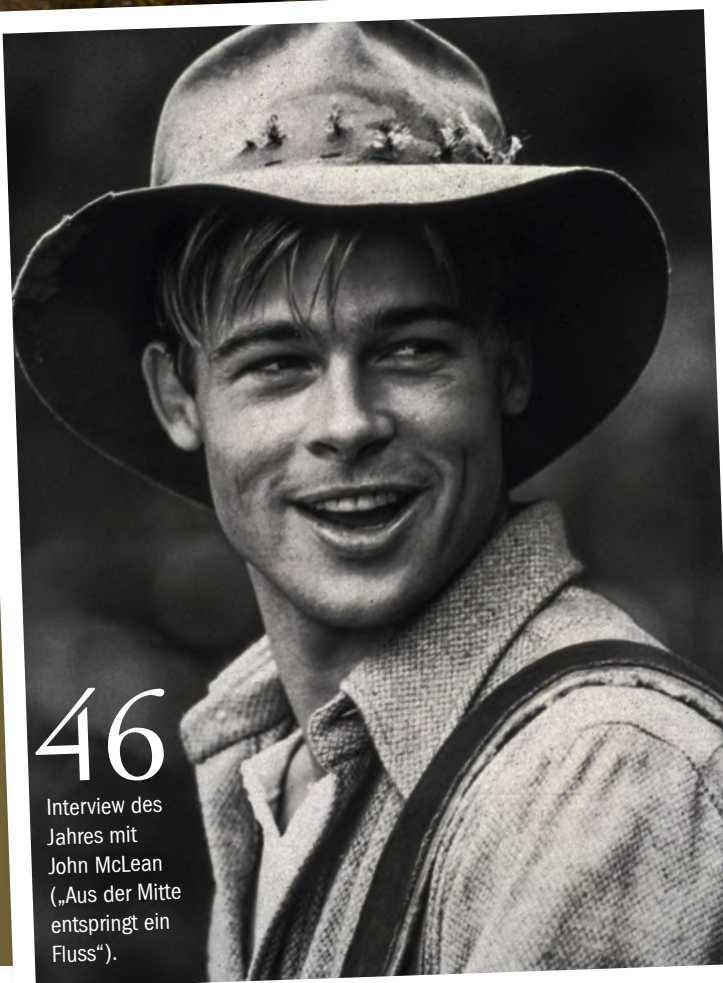
40

Gutes kann so einfach sein:
Mit dieser Fliege fischt jetzt Harald Bayler.



So erreichen Sie uns

- **ANZEIGEN-SERVICE**
Frau Ruth Kuon Tel.: 040/38 90 62 68
- **SO ERREICHEN SIE UNS**
FLIEGENFISCHEN
JAHR TOP SPECIAL VERLAG
22529 Hamburg
Tel.: 040/38 90 61 29
Fax: 040/38 90 63 03
E-Mail: fliegenfischen@jahr-tsv.de
- **ABO-SERVICE**
Tel.: 040/38 90 68 80
Fax: 040/38 90 68 85
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
- **FLIFI-HOMEPAGE**
www.fliegenfischen.de



46

Interview des Jahres mit John McLean („Aus der Mitte entspringt ein Fluss“).





FliegenFischen

Nr 6 · Oktober/November 2015

6 Notizbuch

Neues von Cortland, Orvis und Zpey, Fliegenfischer-Schrank, Black Popper-Clip, Kvalvik-Lockstoff, Rutenbau Rod Projekt, Spool Tower, Transformer Vise, Gewinner Efttex, Leser-Test „Terrestrials“ (S. 37), Finest Fly Fishing, Alpine Angler, Soldarini

Storys

12 „Poor Men's Bonefish“

Barben total! Paulo Hoffmann und Stephan Dombaj haben intensiv auf Barben gefischt und verraten Ihnen, wann und wo man diese fängt – auch im Herbst!

20 Weil i di mog...

Herbstzeit ist Äschenzeit. Philipp Oberrisser zeigt, wie und wo er jetzt fischt.

26 Perfekter Rhythmus

Große Hechte in Gewässer mit hohem Angeldruck zu fangen, das ist nicht leicht. Steffen Schulz fischt mit dem Streamer und hat einen Weg entdeckt.

30 Streamer contra Spinnrute

Kennen Sie die Bauer Pike Tubes? Nein? Dann wird dies Ihre Welt verändern.

32 European Nymphing

Italien-Meister Sandro Soldarini stellt Ihnen das European Nymphing vor.

38 Freiheit für den Blank

Aus Norwegen stammt das neuartige Rutenkonzept von ArcticSilver. Wir stellen das Konzept vor – und Sie können eine ArcticSilver-Rute gewinnen!

40 Gutes kann so einfach sein!

11 goldene Herbst-Tipps und eine einfache Fliege so fischt jetzt Harald Bayler.

44 Leser binden

Perfekt für Einsteiger: Jeff Ludig stellt seinen „Forellenkiller Jemili“ vor!

46 Der Letzte der Mcleans

Brad Pitt spielte in „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ den Fliegenfischer Paul Mclean – John Mclean erzählt Ihnen die Geschichte hinter dem Film.

52 Bachforellen aus der Box

Wir stellen Ihnen eine interessante Alternative zum Thema Besatz vor.

54 In 30 Sekunden zum Glück

Aleksandar Vrtaric zeigt, wie er mit simplen Fliegen sehr gut fängt.

Rubriken

3 Editorial 78 Impressum 80 Leserbrief

81 Vorschau 82 Momente

Gewässer-Guide

Kanada

Skeena River, BC..... 58

Norwegen

Gaula..... 62

Deutschland

Weißer Traun..... 62

Österreich

Mattig..... 67

Dänemark

Fishing Lodge,
Fünen..... 64

Langeland..... 66

Italien

Etsch und Passer 67

Ahr für Äschen 71

Seychellen

Alphonse Island..... 68



38

Wir stellen das neue Rutenkonzept von ArcticSilver vor – und Sie können eine Rute gewinnen!

26

Tipps zur Streamerführung und interessantes zu den Bauer Pike Tubes erfahren Sie hier.



Titel: Stephan Dombaj, Fotos: H. Bayler, ArcticSilver, Steffen Schulz, VCL/FliFi-Archiv, S. Dombaj

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Finest Trade UG, Bedburg-Hau bei. Wir bitten unserer Leser freundlich um Beachtung.

AUS DER SZENE



NEUES VON CORTLAND

Cortland ist einer der größten Angelschnurhersteller der Welt, und doch findet die Entwicklung und Produktion des kompletten Schnurprogramms noch immer ausschließlich in der eigenen Fabrik in Cortland, New York statt. Ab sofort steht das umfangreiche Cortland-Programm auch den Fliegenfischern im deutschsprachigen Raum zur Verfügung, und zwar über den Fachhandel und im offiziellen deutschen Cortland Online-Shop (siehe unten). Dort finden Sie nicht nur die 333 und 444 Classic Schnüre, sondern auch alle Spezial- und Nischenprodukte, wie speziell getaperte Nymph- und Streamerschnüre, Switch- und Speyschnüre, Salzwasserschnüre, eine Vielfalt an Sink- und Intermediate Tip-Schnüren sowie Hochleistungs-backing, Fluorocarbon-Vorfächer und vieles mehr...

Weitere Infos:

www.cortlandlines.de

ORVIS AUF FACEBOOK

Eine der beliebtesten Homepages für deutschsprachige Fliegenfischer ist www.orvis.de mit durchschnittlichen 3.000 Besuchern jeden Monat. Erfolgsgeheimnis:



Rund 3.000 Fliegenfischer besuchen Orvis monatlich online, jetzt geht es los auf Facebook.

jeden Monat stets neue Kolumnen, geschrieben von namhaften Fliegenfischern. Dieser Erfolg beflügelt! Und jetzt gibt es auch die Möglichkeit, sich auf dieser Seite bei Facebook „einzumischen“. Stets neue, frische und interessante, häufig auch fängige Tipps sind hier zu lesen, tolle Fotos obendrein. Einfach mal reinschauen, lohnt sich!

www.orvis.de



FLYFISHING HOME CONCEPT

Der ultimative Fliegenfischerschrank

Im geschlossenen Zustand ist Ihr gesamtes Material bestens organisiert und sicher aufbewahrt. Man braucht nur die Türen zu öffnen, um in die zauberhafte Welt des Fliegenfischens einzusteigen.

Der Ausgangsgedanke für diesen einzigartigen Schrank: Wie erschafft man ein einziges Möbelstück, in dem man sein komplettes Material zum Fischen und auch eine Fliegenbindestation unterbringt? Wir meinen: Flyfishing Home Concept hat das Ziel erreicht!

Der edle Schrank, die Standardausführungen werden aus Europäischer Eiche oder Amerikanischem Nussbaum

gefertigt (anderes Holz auf Anfrage), bietet ein Maximum an Flexibilität und Platz. Die beiden Türen werden als Stauraum genutzt und können komplett oder in einem 90 Grad Winkel zum Korpus geöffnet werden. Die linke Tür verfügt über eine Halterung für bis zu 10 Rutenrohre (3 unterschiedliche Durchmesser), die rechte Tür hat eine abklappbare Platte mit 2 Seitenklappen (90 x 37cm) und

Durchdacht bis ins kleinste Detail – sogar ein Bindeplatz ist im Schrank eingebaut. Strom für die Bindelampe ist ebenfalls vorhanden.



Auf einen Blick

Der Schrank ist mit 6 Lenkrollen ausgestattet (4 davon feststellbar). Es gibt zwei Modelle und auf Wunsch zahlreiche Varianten (z.B. mit Intarsien).

Abmessungen:

160 x 110 x 60 cm (H x B x T).

Gewicht: ca. 90 kg.

Preis: ab 4.690 Euro.

Kontakt:

Sébastien Walker

Tel.: +33/6 60 36 88 30

E-Mail: flyfishinghomeconcept@gmail.com

ist der Bindeplatz mit zehn Schubladen, Werkzeugstation und allem, was man braucht!

Der Korpus selbst ist ein wahres Raumwunder mit Schubladen für Kleidung und Zubehör, einer Schublade mit 9 Fächern für die Rollen, einer ausziehbaren Kleiderstange für Westen und Hemden, Aluhaken für Gürtel und Mützen, einer Nische für Bücher und DVDs sowie einer Steckdose für die Lampe...

LESERSERVICE WWW.FLIEGENFISCHEN.DE

Ihr Wunsch ist uns Befehl

In den letzten Wochen erhielten wir mehrere Anfragen, wie man den „Black Popper“ bindet, der in dem Döbelbericht „Meister Popper“ in *FlüFi* 4/15, ab Seite 20 empfohlen wurde. Der bekannte Fliegenbinder Alfons Scheffold war so freundlich, die Bindeschritte seines „Black Popper“ für Sie aufzulisten. Sie sehen diese in dem Clip „Black Popper“ auf www.Fliegenfischen.de



Zpey ist zurück



Die skandinavische Firma Zpey wurde durch z-förmige Handteile an ihren Fliegenruten in kürzester Zeit bekannt, auch die Schussköpfe waren ein heißes Thema. In den letzten Jahren wurde es still um die Marke

Zpey, 2014 drohte sogar die Insolvenz. Jetzt ist Zpey zurück! Per K. Pedersen, neuer Geschäftsführer, will das Kerngeschäft stabilisieren: „Ich habe viele Visionen und Ideen für Zpey und bin gespannt, unsere Einzelhändler zu

Z-förmiges Handteil? Ohne Zweifel eine Zpey-Rute! Dieses Merkmal machten die Ruten in kürzester Zeit sehr bekannt.

treffen und vor allem viele Fliegenfischen-Enthusiasten.“ Henrik Amby, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung, fügt hinzu: „Es ist unsere Mission, die

Fischerei weiterzuentwickeln. Das schließt innovatives Design und Produktentwicklungen für Anfänger und erfahrene Fliegenfischer ein.“

Kontakt:

Per K. Pedersen
E-Mail: per@zpey.dk
Henrik Amby
E-Mail: Amby@global-windpower.com

LESER-FOTO DES MONATS

Kescher zu klein...

Diese spektakuläre Drill-Aufnahme erhielten wir von Denny Fischer aus Hamburg. Die näheren

Umstände dieser Szene sind leider nicht bekannt, vermutlich konnte der seltene weißblumige Süßwasser-Delphin (wiss.: Badespassus gummicus) in letzter Sekunde entkommen. Typischer Fall von Kescher zu klein...



Foto: D. Fischer

FUNDSACHE: HOFFNUNG AUS DER TUBE

Kvalvik-Lockstoff für die Fliege

Auf den ersten Blick wirkt die Kvalvik-Tube harmlos, sieht aus wie eine kleine Tube Zahnpasta oder Lippenbalsam...

Fliegen-Lockstoff klingt natürlich seltsam, denn der Inhalt der Tube riecht „fischig“. Um das Wort Fliegen-Lockstoff präziser auszudrücken: „Kvalvik“ ist eine Lockstoff-Paste, mit der man seine Fliege behandeln kann, um diese attraktiver für Lachs und Forelle zu machen. Fliege mit Lockstoff? Das klingt anrühlich, natürlich. Doch wer schon einmal tagelang fischlos im kalten Wasser stand, der wird irgendwann vielleicht doch zu dieser „Hoffnung aus der Tube“ greifen. Sollte der Fall eintreten: Die Fliege wird dünn mit „Kvalvik“ bestrichen und muss dann fünf Minuten trocknen – im Wasser gibt die Fliege dann mehrere Stunden lang den Geruch ab.

Der ungiftige und biologisch ab-



Lockender Inhalt, praktisch unbegrenzt haltbar – diesen Lockstoff hat Kvalvik für Forellen und Lachse entwickelt.

baubare Lockstoff wurde, wie wir aus Norwegen erfahren haben, über mehrere Jahre entwickelt und an die natürlichen Nahrungsvorlieben von Lachs und Forelle angepasst.

„Kvalvik-Bait“ erhielt übrigens vom Forschungsrat Norwegen den Innovationpreis 2014 – Dinge gibt's...

www.kvalvikbait.no/de

RUTENBAU UND REPARATUR

Heilende Hände

Vom kleinen Kratzer bis hin zum schweren Bruch – bei Rutenbauer Stefan Zimmermann sind „angeschlagene“ Ruten in besten Händen, denn er vollbringt Erstaunliches.

Stefan Zimmermann repariert selbst schwierigste Brüche, erneuert mangelhaften Rutenkork, beseitigt Missgeschicke wie Kratzer oder abgebrochene Ringe. Damit nicht genug: Stefan „tunt“ auch Blanks in ausgeklügelter Weise; er entfesselt sie, optimiert die Aktion ganz nach Wunsch des Kunden. Wie er das macht, erklärt er Ihnen gern, wenn Sie ihn besuchen – sein Wissen ist komplex und würde ein dickes Buch füllen.

Stefan Zimmermann war viele Jahre als Rutenbauer der Firma K&CHD tätig und sein guter Ruf stammt aus dieser Zeit. Nun ist er selbstständig tätig und steht nun-

mehr allen Fliegenfischern zur Verfügung. Obwohl er auch Spinnruten „behandelt“, ist die Fliegenfischerei und die heilende Tätigkeit an unserem verlängerten Wurfarm sein Spezialgebiet. Ich hatte gerade eine Rute bei ihm – ein anderer Rollenhalter war fällig, natürlich inklusive Montage. Jetzt ist meine Lieblingsrute endlich so perfekt, wie ich sie immer gern gehabt hätte.

Bernd Kuleisa

Kontakt:

rod project
Stefan Zimmermann
Kleine Bahnstraße 10
22525 Hamburg
Tel.: 040/50031863
E-Mail: stefan@rod-project.de



Stefan Zimmermann in seiner Rutenbauwerkstatt in Hamburg.

Foto: B. Kuleisa



EUROPEAN FISHING TACKLE TRADE ASSOCIATION 2015

Sieger der Best New Product Competition

In **FLiFi 5/15** berichteten wir bereits kurz über die „Best New Product Competition“ der EFTTEX 2015. Die Überschrift „Doppel-Sieg für Hardy“ sorgte dabei für Irritationen, denn es handelte sich um Siege in den Kategorien „Runner-Up“.

„Best New Fly Rod“ wurde die Sage MOD, beste Fliegenrolle die Sage Click II.

Hier der Überblick über die Produkte, Platzierungen und Auszeichnungen der Kategorien „Best New Fly Rod“, „Fly Reel“ und „Fly Line“:

„Best New Fly Rod“

Gewinner: Sage / Fliegenrute: SAGE MOD

Runner-Up: Pure Fishing / Fliegenrute: HARDY ZEPHRUS



„Fly Line“

Gewinner: RIO / Schnur: RIO SINGLE HANDED SPEY LINE

Runner-Up: SNOWBEE / Schnur: SNOWBEE XS PLUS EXTREME DISTANCE M

„Fly Reel“

Gewinner: Sage / Rolle: SAGE CLICK II

Runner-Up: Pure Fishing / Rolle: HARDY ULTRALITE CADD

SPOOL TOWER

System am Bindetisch

SONDERPREIS FÜR FLIFI-LESER:

Aktuell gibt es ein Sonderangebot für **FLiFi-Leser**. Sie erhalten einen **Spool Tower plus Runddosen (inkl. Versandkosten)** zum Sonderpreis von **65 Euro**, zu finden unter diesem Link: www.friends-of-flyfishing.net/



Bindefaden und Dubbing, aber auch Haken und Perlen können in Runddosen im Spool Tower ordentlich verstaut werden.

Ordnung ist bekanntlich die halbe Fliege – mit dem Spool Tower schaffen Sie Ordnung am heimischen Bindeplatz und auch unterwegs.

Ein extrem pfiffiges und praktisches Hilfsmittel beim Binden ist der „Spool Tower“. Die meisten der handelsüblichen Spulen passen hinein. In zusätzliche transparente Runddosen, die gut in die Aufnahmen passen, können auch Perlen, Haken und andere Kleinteile aufbewahrt werden.

Im geschlossenen Zustand können Spulen nicht herausfallen, der Spool Tower kann so auf die Tour mitgenommen werden. Beim Binden bietet die Antirutschbeschichtung der soliden Bodenplatte eine extrem hohe Standfestigkeit, sodass alle drei Aufnahmefächer gleichzeitig ausgeschwenkt werden können.

Als Motiv für die Oberseite des Spool Tower können Sie wählen zwischen Äsche, Lachs, Hecht oder Forelle, auch die Farbe der Aufnahmefächer ist wählbar.

73 Euro • www.friends-of-flyfishing.net

BINDESTOCK VON STONFO

Der Transformer packt sie alle!

Mit dem „Transformer Vise“ hat die italienische Firma Stonfo einen Bindestock auf den Markt gebracht, mit dem man kleinste Trockenfliegen, große Streamer und sogar Tuben binden kann.

Ob 5/0er Streamerhaken, Lachstube oder ein 20er Trockenfliegenhaken – er verfügt über drei Wechselspitzen mit jeweils passender Halterung. Extrem gut: Die verschiedenen Köpfe lassen sich durch einen

hochwertigen Schnappverschluss sehr schnell und einfach tauschen!

Für kleinere Fliegenmuster gibt es einen Rotationskopf, für Streamer einen geraden Kopf. Die Klemmbacken werden durch einen sehr sanft und weich schließenden Hebel absolut zuverlässig zusammengepresst und halten jede Hakengröße bombenfest.

Für das Binden von Tubenfliegen gibt es zwei Varianten: ein Set sich verjüngender Tubenadeln sowie zwei zylindrische Nadeln samt passender Adapter zum Einklemmen der Tube.

Zum Lieferumfang gehört auch ein Galgen mitsamt Parachute-Klemme und Bobbin-Halter.

390 Euro • www.stonfo.com



Einer für alles. Mit dem „Transformer Vise“ können Sie winzige

Trockenfliegen, große Streamer und sogar Tubenfliegen binden.



Das Ladengeschäft in 47551 Bedburg-Hau ist von Mittwoch bis Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.



Das Ladengeschäft von Finest Fly Fishing wurde mit einem SIMMS-Corner erweitert.

NFFT AM 24. OKTOBER 2015

Fünf Jahre Finest Fly Fishing

Es sind schon wieder fünf Jahre vergangen, seit Finest Fly Fishing mit einem Webshop ans Netz ging. Seit drei Jahren gibt es nun ein 150 Quadratmeter großes Ladengeschäft, das sich zu dem Fliegen-

fischerfachgeschäft am Niederrhein entwickelt hat. Dort haben Kunden aus dem In- und Ausland vor Ort in Bedburg-Hau und im Internetshop eine große Auswahl an Produkten namhafter Hersteller und

erfreuen sich vor Ort über eine kompetente Beratung. Die fünf Jahre dürfen nicht einfach so unerwähnt vorbeigehen und deswegen wird es zum 4. Niederrheinischen Fliegenfischertag am 24. Oktober

2015 einige passende Geburtstagsaktionen geben. Mehr Infos: www.finestflyfishing.de

Kontakt:

Finest Trade
Borschelstraße 10
47551 Bedburg-Hau
Tel. 02821/711 40 38

KURZ NOTIERT

HOMEPAGE ALPINE ANGLER

Alpine Angler feiert sein 15-jähriges Firmenjubiläum und hat seine neue Web-Site am Start, die sehr informativ und auch für mobile Endgeräte optimiert ist! Sie finden neben neuen Produkten auch Kurs-Infos. www.alpineangler.eu

ANDERER AUTOR

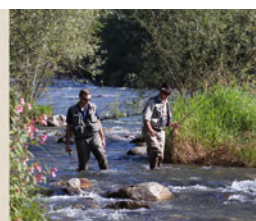
In FliFi 5/15 ist im Artikel „Fischen wie Indiana Jones“ ein Fehler unterlaufen – Text-Autor des Berichts ist Lukas Schneider.

SOLDARINI-VERTRETUNG

www.1000fliegen.com ist der neue Generalvertreter der Soldarini Produkte für Österreich, Deutschland, Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein. Händleranfragen an: E-Mail: box@1000mosche.it Tel.: +39 349 4024754



NEU AB 2016
Alle Ferienwohnungen
teils oder ganz renoviert



Riederhof
APPARTEMENT

Familie Pircher-Fahrner

I-39010 St. Martin in Passeier · Südtirol · Pseirerstraße 27

Tel. 0039 0473 645 485 - 0039 347 12 40 805

www.riederhof.it · info@riederhof.it

Der Riederhof steht im Ort Quellenhof, mitten in Passeiertal nur 8 km von Meran und 5 Gehminuten von der Passer entfernt.

Die großräumigen Ferienwohnungen verfügen alle über Terrasse oder Balkon und sind komplett eingerichtet und ausgestattet.

Unser Haus verfügt über einen großen Aufenthaltsraum, Hallenbad mit Ausgang zur Liegewiese, Sauna, Dampfsauna, Fitnessraum, Tischtennis, Kinderschaukel, große Hausbibliothek und kostenloser Tiefgarage.

Preise ab 48,00 Euro pro Wohnung für 2 Personen plus einmalig 27,00 Euro Endreinigung.

Juniorchef Lukas ist selbst leidenschaftlicher Fliegenfischer und steht gerne für Informationen bereit.

Informationen für Fliegenfischer

- Alle nötigen Lizenzen und Tageskarten für den Fluss Passer erhalten Sie im Haus.
- 10 km reine Fliegenstrecke davon 3 km Catch & Release direkt unterhalb vom Riederhof.
- Tageskarten mit und ohne Entnahme zwischen 25 und 35 Euro.
- Fliegenfischerkurse und Guiding für Anfänger und Fortgeschrittene auf Anfrage.
- Einige klare Gebirgsseen, mit einer Wanderung verbunden. Tageskarten ab 20 Euro.
- Verschiedene kleinere Gebirgsbäche im Hinterpasseier, teilweise nur mit Guide erlaubt.
- Zahlreiche Fisch-Gewässer und Stauseen unter einer Stunde Fahrtzeit zu erreichen.
- Marmorata, Regenbogen- und Bachforellen, See- und Bachsaiblinge.



SCHON PRÄMIE

6 Ausgaben FliegenFischen lesen und hoch-

Alle
Fliegen in
den jeweils
fängigsten
Größen!

Fliegenset - 36 auf einen Streich!

Diesen zwölf Mayflies können auch kapitale Forellen nicht widerstehen! Nicht unter 0,18er Vofach fischen! Zwölf hochwertig gebundene "Klinkhammers", die Klassiker für Äschen und Forellen! Im Oberflächenfilm werden diese zwölf Shuttlecock Emergers gefischt, es sind perfekte Fliegen wenn es um schwierige Fische geht - besonders in ruhiger Strömung.

ohne Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo



ORVIS ACCESS Mid Arbor II



GRATIS
zum 2-Jahres-Abo

Ob Forellenbach oder Küste – die Orvis Access Mid Arbor II ist DIE perfekte Allround-Rolle, denn sie kann von Schnurklasse 3 bis 7 eingesetzt werden! Bei einer WF 5 passen 100 m Backing auf die Spule, bei einer WF 7 sind es noch 50 m. Hergestellt aus 6061 Flugzeug-Alu verfügt über die Access Mid Arbor II über ein komplett versiegeltes Bremssystem aus Kohlefaser und Edelstahl. Sand und Salzwasser sind für diese Bremse kein Thema – große Fische übrigens auch nicht.

ohne Zuzahlung zum 2-Jahres-Abo



SCIERRA X-TECH CC6 Stocking Foot Wader

Die neue X-TECH CC6 Breathable Stocking Foot Wader ist eine extrem robuste und sehr atmungsaktive Wathose! Sie besteht aus 5 Lagen Polyester-Twill mit DWR-Oberfläche am Bein und 3 Lagen im oberen Bereich, zusätzlich versiegelt mit japanischem Premium-Tape. Für Komfort sorgen der verstellbare Neoprenbund (auch als Hüftwathose einsetzbar), Seitenreißverschlüsse, 3D-Fronttasche mit wasserabweisendem Reißverschluss, zwei mit Fleece gefütterte Handwärmertaschen, Watgürtel und der gepolsterte Schulterbereich. Ihre Füße werden von 3,5 mm dicken Neoprensocken warm gehalten inkl. Gamaschen mit korrosionsfesten Haken.

Zuzahlung zum 2-Jahres-Abo: 75,- €

Bestellnr.	Größe	
1129334	S	1129351 L Long
1129335	M	1129352 XL Short
1129337	M Long	1129353 XL
1129348	L Short	1129354 XL Long
1129350	L	1129356 2XL

Weitere Angebote unter: www.fliegenfischen.de/praemie

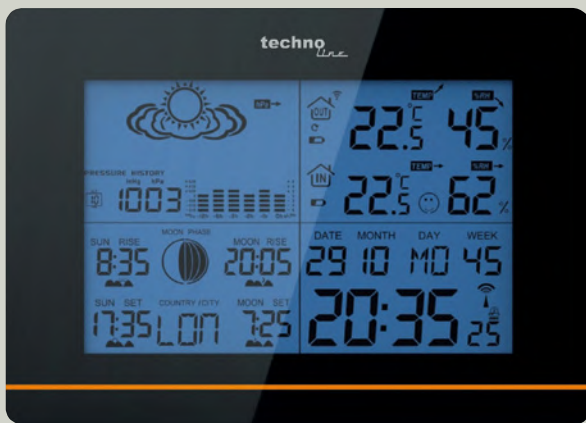
GEFISCHT?

wertige Prämie sichern.

ALLWETTERSTATION mit Außensensor

Auf das Wetter bezogene Überraschungen gehören der Vergangenheit an. Mit dieser Funk-Wetterstation haben Sie alles im Blick. Anzeige von Innen-/Außentemperatur, Datum- und Wochentaganzeige, Luftdruck, Innen- und Außenluftfeuchte u.v.m. Maße: (B×H×T) 171×123×50 mm, Max. Reichweite: 50m

ohne Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo



50 Euro Gutschein von Rudi Heger

Shoppen Sie im vielfältigen Angebot von Rudi Heger. Hier finden Sie eine riesige Anzahl von bekannten Marken wie z.B. Traun River, SAGE, Tibor, Redington, Patagonia, Cliff, Outcast und, und, und. Da schlägt das Herz jedes Fliegenfischers höher. Erfüllen Sie sich Ihre lang gehegten Wünsche und vervollständigen Sie Ihr Equipment.

ohne Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo



DAS PLUS FÜR ABONNENTEN

- ✓ 1 Wunsch-Prämie garantiert.
- ✓ Jede Ausgabe versandkostenfrei nach Hause.
- ✓ Lieferung erfolgt direkt ab Druckerei.
- ✓ Nach erstem Bezugszeitraum monatlich kündbar.

FliegenFischen-Abo-Service,
20080 Hamburg
040 - 38 906 880
040 - 38 906 885
abo@fliegenfischen.de
www.fliegenfischen.de
www.facebook.com/fliegenfischenMAGAZIN

FliegenFischen erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg, www.jahr-tsv.de
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

Die Angebote gelten nur für D. Weitere Länder auf Anfrage.

JA! Ich möchte das FliegenFischen-Vorteilspaket

Bitte senden Sie FliegenFischen für zunächst 6 Ausgaben zum Preis von € 53,40 (bzw. 12 Ausgaben € 106,80 / Auslandspreise auf Anfrage) inkl. Zustellgebühren an:

Vorname, Name _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Prämie für 6 Hefte FliegenFischen Aktions-Code 1393965

- ☐ **Fliegenset*** ohne Zuzahlung (1136526)
- ☐ **Wetterstation*** ohne Zuzahlung (1127931)
- ☐ **Gutschein Rudi Heger*** ohne Zuzahlung (1137713)

Prämie für 12 Hefte FliegenFischen Aktions-Code 1393966

- ☐ **SCIERRA X-TECH CC6*** Zuzahlung nur € 75,- (.....)
- ☐ **ORVIS ACCESS*** ohne Zuzahlung (1136274)

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

* Versand erfolgt nach Zahlung der Zuzahlung und Abogebühr.

1 Monat KOSTENLOS

Bei Bankinzug erhalte ich eine Ausgabe GRATIS!

Ich zahle per: ☐ Rechnung ☐ Bankinzug (nur innerhalb Deutschlands)

IBAN _____ BIC _____

Geldinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Disternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditkarte



Gültig bis

Karten-Nr.

VERTRAUENS GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von FliegenFischen gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.
WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitig Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-38906-880, Telefax: 040-38906-885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.

Datum _____ Unterschrift _____

(bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten)



Verblüffend, diese Ähnlichkeit! Dies ist kein Bonefish, das ist eine Barbe!

Die Barbe ist für viele Fliegenfischer nach wie vor ein eher unkonventioneller Fisch. Paulo Hoffmann und Stephan Dombaj von „THE Fly Fishing Nation“ haben ihren diesjährigen Sommer der Barbe gewidmet, um herauszufinden, wie gut der Spitzname „Poor Men’s Bonefish“ wirklich passt...

von Paulo Hoffmann

„Poor Men’s Bonefish“

Stephan Dombaj und Paulo Hoffmann hatten dieses Jahr den Barben gewidmet – mit Erfolg, wie man sieht.



„Barben fängt man nicht nur mit Tauwurm, Frolic oder Frikadelle...“

Okay, okay, die Barbe zündet nicht wie ein Bonefish, doch man sollte sie auch nicht unterschätzen! Ein Blick auf die Rute zeigt, was Sache ist...

Mit Sicherheit kommen wir Fliegenfischer im Laufe unserer Leidenschaft irgendwann an den Punkt, an dem wir davon träumen, eines Tages auf den weiten, karibischen Flats den Bonefish, Permit und Tarpon nachzustellen. Besonders der Bonefish ist eine großartige Fischart, um den Adrenalinpegel extrem ansteigen zu lassen! Wer schon einmal das Privileg genießen durfte, einem tailenden Bonefish im 20 cm tiefen Wasser einen Shrimp zu präsentieren, um zwei Sekunden später eine spektakuläre 80-Meter-Flucht mit kreischender Rolle zu erleben, der weiß, was ich meine...

Leider ist es vielen von uns nicht möglich, Reisen zu unternehmen, bei denen wir um den halben Globus pilgern und eine Menge Geld für einen Flug, eine Lodge oder Guides zu bezahlen. Wir müssen uns mit den Fischen zufrieden geben, die unsere Breitengrade beherbergen. Für die einen sind es Forelle, Äsche und Co, für andere Hecht, Zander und Karpfen. Für die Wenigsten jedoch steht die Barbe auf der Liste ganz oben. Dabei ist das Potential der Barbe als kampfstarker Gegner weder ein Geheimnis, noch etwas Neues – Tauwurm, Frolic und

Frikadelle beschern seit geraumer Zeit den konventionellen Anglern immer wieder spannende Drills und kapitale Exemplare bis über 90 cm!

Irgendwie hat die Fliegenfischer-Szene noch nicht realisiert, dass die Barbe wahrscheinlich die meisten Ähnlichkeiten zu

ihrem sportlichen Cousin, dem Bonefish, auf der anderen Seite des Atlantiks aufweist. Es gibt erstaunliche Parallelen zwischen diesen beiden Fischarten! Und wenn man sich auf diesen, von mir hoch angesehenen Fisch einlässt und ein wenig Zeit und Interesse in die Barbenfischerei investiert, kann man vor der eigenen Haustür eine ähnlich spannende Fischerei erleben wie auf einem tropischen Flat.

Fliegen, die fangen!

Wir versuchen generell, beim Barbenfischen das natürliche Nahrungsspektrum so gut es geht zu imitieren. Meine fünf Lieblingsmuster sind:

- Peeping Caddis
- Tungsten Emerger (Orange)
- Rhyacophila / Hydropsyche grün
- Tungsten Red Tag
- Fasanenschwanz

Peeping Caddis, als Mini-Jig gebunden.

TIPP:

Im Sommer können die Fliegen ruhig etwas leichter sein und einen „Bisspunkt“ haben.



DIREKT NACH DER LAICHZEIT BEGINNT DAS GROSSE FRESSEN

Barben finden wir das ganze Jahr über (außer in der Laichzeit) in gewissen Hotspots des Flusses. Da die Fische Strömung mögen und ihre Nahrung am Grund aufnehmen, sind diese Plätze meist tiefe Strömungsrinnen, also Rauschenausläufe, Bach- oder Warmwassereinläufe (diese vor allem im Winter!), tiefere Gumpen unterhalb von Wehren oder tiefe Außenkurven. Auch unterspülte Wurzeln oder Brückenpfeiler werden gerne als Standort aufgesucht. Aufgrund relativ strikter Standorttreue bieten uns diese Stellen in der Regel das ganze Jahr über eine ordentliche und konsistente Barbenfischerei. Da Barben klassische Schwarmfische sind, finden wir fast immer Schulen von mehreren Fischen vor.



... und das ist der Verursacher! Ein echter „Barben-Koffer“, den Paulo Hoffmann hier in Händen hält!

Spannend wird es nach der Laichzeit im Sommer und Spätsommer. Zwischen Mai und Juni (oft noch bis in den Juli hinein) laicht die Barbe – aus diesem Grund sind die Fische in dieser Zeit geschont. Sie fangen an, sich in größere Schulen zusammenzufinden und begeben sich zu ihren Laichgründen, die meist stromauf der regulären Standplätze im kiesigen, meist flachen Untergrund des Flusses liegen. Oft kann man in dieser Zeit riesige Barbenschwärme beobachten, die allmählich stromauf wandern. Die Fische reiben und wälzen sich, platschen an der Oberfläche und nehmen in dieser Zeit nur wenig Nahrung auf – sie haben eben andere Dinge im Sinn...

Ist das Laichgeschäft vorüber, beginnt das große Fressen! Die riesigen Schulen teilen sich in kleinere Grüppchen und suchen nach Nahrung. Jetzt wechseln sie ihre Positionen öfter, ziehen teilweise umher und begeben sich allmählich zurück in ihre bekannten, sicheren Standorte im Fluss.

Für uns Fliegenfischer bedeutet dies: Unmittelbar nach der Laichzeit finden wir die Barben im flachen Wasser und vermehrt außerhalb ihrer Verstecke vor, in einzelnen Fällen treffen wir auf regelrecht patrouillierende Barben, die auf Nahrungssuche sind. Auch wenn dies eher die Ausnahme ist →

So wird es klappen

Fünf Schritte zur Barbe

SPOTTING: Wer ein geschultes Auge hat, wird Barben recht schnell finden, da sich die Schulen gerne durch typisches Blinken der Flanke verraten. Eine Polarisationsbrille ist wärmstens zu empfehlen und erleichtert das „Spotting“ (Ausmachen der Fische) und die Bisserkennung im klaren Wasser ungemein.

PRÄSENTATION: Je flacher das Wasser, desto präziser und vorsichtiger sollte die Präsentation sein. Wir bieten die Fliege in der Regel

direkt am oder über dem Grund an.

BISSERKENNUNG: Wer die Fliege an der kurzen Leine führt, kann mit ein bisschen Übung allein am Gefühl in der Rute sehr genau den Boden, dessen Struktur und auch die Bisse erkennen. Wer gerne etwas längere Drifts fischt, ist mit einem Bissanzeiger gut bedient.

ANHIEB: Der Anhieb muss sehr schnell erfolgen! Die Barbe bemerkt einen Täuschungsversuch schnell! Nach dem

Anschlag wird der Fisch oftmals nicht sofort flüchten, da er sich in erster Linie an der Schule orientiert. Es kann dann schon mal schnell mit einem Hänger verwechselt werden.

LANDUNG: Barben lassen sich nicht gerne landen. Obwohl der Fisch an sich nicht sehr scheu ist, solange er im Umfeld der gesamten Schule ist, werden die Fische schnell nervös, wenn die Landung näher rückt. Ein Kescher vereinfacht die Sache also immens und sollte nicht fehlen.

„Verräterisch, wenn goldene Flanken aufblitzen.“

Der Blick dieser Barbe scheint zu sagen: „Hier bin ich der Boss!“



Rute, Schnur und Vorfach

Passend für Barben

RUTE: Die Rute ist ein wichtiger Aspekt dieser Fischerei. Sie darf insgesamt nicht zu weich sein, da die Bisserkennung ohne Indikator sonst sehr schwierig wird. Ein gutes Outfit bietet eine vergleichsweise lange Rute (9,6 bis 10 ft.) der Klasse 3 bis 5 (ich fische gern Klasse 4) mit einem kräftigen Rückgrat, aber einer relativ weichen Spitze. Diese Rute ermöglicht ein feinfühliges Abtasten des Grundes und hat genügend Kraft, um den Fisch aus der Strömung zu manövrieren.

SCHNUR: Da unsere Wurfabstände 15 Meter nur selten überschreiten (oft fischen wir in unmittelbarer Vorfachdistanz), wir aber relativ schwere Nymphen werfen, sollte unsere Schnur eine kurze, aber kompakte Keule haben.

VORFACH: Persönlich fische ich gerne eher dünn (4x- oder 5x-Spitze), um der Strömung den kleinstmöglichen Widerstand zu bieten. So kommt die Fliege schnell auf Tiefe und die Bisserkennung über die Rute wird vereinfacht. An einer langen Rute kann gerne ein langes (10 Fuß oder länger) Vorfach gefischt werden. Besonders bei tschechischen oder französischen Nymfentechniken steigert dies die Bisserkennung. Ist allerdings mit größeren Barben zu rechnen, sollte dies bei der Vorfach- und Rutenwahl bedacht werden.



Und nicht vergessen: Polbrille und Kescher machen das Barbenfischen leichter...

und wir die Fische in der Regel im Uferbereich und Wurzelnahe erwarten, steht die Barbe in dieser Zeit vornehmlich flach!

Neben der üblichen Nahrung stehen nach der Laichzeit sogar kleine Fische als Proteinquelle auf dem Speiseplan. Dies ist der Grund dafür, dass speziell größere Barben immer wieder von Spinnfischern als Beifang mit kleinen Wobblern gefangen werden – und sie auch mal einen Minnow oder Woolly Bugger schnappen.

Das Nahrungsspektrum der Barbe ist vielfältig und reicht von Würmern und Schnecken, über allerlei Larven, Krebstiere, Egel und Co, bis hin zu Fischlaich, Aas und sogar kleinen Fischen. Auch pflanzliche Kost ist Teil der Nahrung, daher sieht man oft die goldenen Flanken der Fische verräterisch in den tiefen Rinnen aufblitzen, wenn sie über den Grund rollen, um Larven oder Algen von den Steinen zu saugen. Klar ist, dass zumindest die Europäische Flussbarbe (*Barbus barbus*) ein grundorientierter Fisch ist, der fast ausschließlich am Boden des Gewässers Nahrung aufnimmt. Und hier finden wir die ersten offensichtlichen Parallelen zum Bonefish, der anatomisch große Ähnlichkeit zur Barbe auf: Der torpedoförmige, gedrungene Körper, die Anordnung und Form der Flossen und das unterständige Maul, mit dem eine Nahrungsaufnahme



vom Meeresboden begünstigt wird, was der Grund für „Mudclouds“ (durch fressende Fische aufgewirbelter Sand) ist.

DIE BESTEN BEDINGUNGEN FÜR BARBEN

Im Hochsommer haben wir meist die höchsten Temperaturen im Jahr. Mit steigender Temperatur sinkt jedoch die Löslichkeit des Sauerstoffs im Wasser, die Fische müssen also die Stellen mit dem höchsten Sauerstoffeintrag aufsuchen. Das sind meist Rauschen oder allgemein Bereiche mit schnellerer Strömung.

Es ist sinnvoll, mit einem Thermometer die Wassertemperatur regelmäßig zu kontrollieren. Wird es zu heiß, fahren die Fische den Stoffwechsel herunter und stellen die Nahrungsaufnahme weitestgehend ein. Hinzu kommt, dass sich ein Drill unter diesen Bedingungen extrem belastend auf einen Fisch und dessen Sauerstoffhaushalt auswirken kann. Also: Wenn's zu heiß wird, lieber mit einem Bierchen im Biergarten erfrischen, als den Fischen das Leben schwer machen.

In Deutschland sind wir aber in der Regel mit einem eher mäßigen Sommer gesegnet. Kühlere, bedeckte Tage bieten uns die besten Bedingungen, wobei klare Tage die



beste Sichtigkeit mit sich bringen, was oft direkt nach der Laichzeit von Vorteil sein kann, gerade, wenn die Fische sich noch vermehrt im flacheren Wasser aufhalten und so das Sichten der Fische wesentlich einfacher ist. Bei einem Wetterumschwung (von „gut“ nach „schlecht“), wenn also der barometrische Luftdruck fällt, finden wir häufig eine noch aktivere Nahrungsaufnahme vor.

Persönlich bevorzuge ich einen leicht erhöhten Wasserstand – nicht nur beim Barbenfischen. Der stärkere Strömungsdruck löst vermehrt Nahrung aus dem Grund und den Uferbereichen, außerdem stehen die Fische dann weniger tief in ihren Verstecken und sind generell argloser. Da Barben aber sehr robuste Fische im Bezug auf die Wasserkonditionen sind, spielt der Wasserstand, meiner Meinung nach, eher eine unwesentliche Rolle – solange er die

Zu zweit ist die Landung einfacher und das Fischen macht mehr Freude. Eine angenehme Eigenschaft der Barbe: Sie stört ein urbanes Umfeld nicht...

... die nächste Gaststätte ist also nie weit entfernt. Ganz wichtig für den Elektrohaushalt, besonders im Sommer.

Extrema nicht überschreitet und die Sichtigkeit des Wassers ausreichend ist.

DIESE BEIDEN HAUPTWEGE BRINGEN SIE IM SOMMER ZUR BARBE

Die Fischerei im Sommer ist herrlich! Wir können die Wathose zu Hause lassen, denn dafür ist es ohnehin zu warm. Stattdessen packen wir die Badehose aus und genießen eine ausgezeichnete „Wetwading“-Fischerei mit leichtem Gepäck. Neben einem Kescher, etwas Vorfachmaterial, einer Arterienklemme und einer Hand voll Fliegen sind eventuell Maßband, Thermometer, Bissanzeiger und ein paar Schrotbleie von Nutzen. Fischereilich bieten sich bei der Barbe zwei Herangehensweisen an:

- Stromauf in der Dead Drift

Wir fischen bei dieser Technik die Nympe in einer natürlichen Drift und lassen die Strömung die Arbeit erledigen. Wichtig: Die Distanz zur Fliege wird dabei (wie bei Czech Nymphing) relativ kurz gehalten, um ausreichend Kontrolle über die Fliege zu haben – sehr effektiv das gesamte Jahr über. Bissanzeiger können die Bissereken- ➔

Eine Barbe kommt selten allein – hat man eine Barben-Schule gefunden, kann es Schlag auf Schlag gehen. Vorausgesetzt, man geht die Sache richtig an.

„So locken Sie Barben aus der Reserve!“

nung vereinfachen, sind aber teilweise hinderlich, wenn wir die Fische sehen können, was im flacheren Wasser meist der Fall ist.

Im Flachwasser versuchen wir, die Fliege direkt auf die Höhe des Fisches zu bringen, fischen also unmittelbar den Grund entlang. Unsere Fliege muss daher ausreichend beschwert sein: Jig-Köpfe oder Schrotblei für das tiefere, kleinere Gammarien, Fasanschwanz oder Rhyacophila für flacheres Wasser. Die Technik „stromauf in der Dead Drift“ findet allerdings eher in tieferen Rinnen ihre Anwendung.

• Nympe im Swing:

Bei dieser Technik stehen wir oberhalb der Barben und fischen stromab im (+/-) 45 Grad Winkel – Swingfischen auf Barbe sozusagen. Die Fliege driftet nicht mehr unbewegt über den Grund, sondern durchquert das Wasser auf halber Höhe an gestraffter Leine. Ein wirklich natürliches Verhalten für Insektenlarven oder Bachflohkrebse ist das zwar nicht, die Aggressivität und Nahrungsbedürftigkeit der Barbe nach der Laichzeit machen diese Technik jedoch möglich. An guten Tagen ist es sogar möglich, die eine oder andere Barbe mit einem Woolly Bugger oder Dog Nobbler aus der Reserve zu locken!

Im Regelfall können wir die dieser Fischerei die Barben beobachten und sehen sogar die Bisse, wenn Einzelkandidaten ausscheren und die Fliege vernaschen. Dafür müssen wir uns an die Fische anpirschen, um in die richtige Position zu kommen und um eine gute Sicht zu haben. Diese spannende Technik findet besonders unmittelbar nach der Laichzeit, wenn die Barben sehr flach stehen, ihre Anwendung.

FEINTUNING ZWISCHEN SCHROTBLEI UND BISSANZEIGER

Wenn die Bedingungen (Wasserstand, Sichtigkeit, Temperatur) es zulassen und

Sie die richtige Zeit erwischen, kann die letztere Methode eine unglaublich kurzweilige und spannende Pirsch-Fischerei bieten und eröffnet eine ganz neue fischereiliche Nische!

Hinzukommt, dass in der Sommerzeit viele Insekten schlüpfen und an die Wasseroberfläche treiben. Wir können bei unserer Barbe zwar keine Trockenfischerei erwarten, aber das Nahrungsschema verlagert sich in dieser Periode generell mehr zu Aufsteigern und allgemein leichteren Nym-

phen, was die zweite Herangehensweise in dieser Zeit begünstigt. Pauschal lässt sich nicht sagen, welche Herangehensweise besser funktioniert. Wichtig ist, die Reaktion der Fische zu beobachten, zu interpretieren und darauf zu reagieren. Es wird sich relativ schnell herauskristallisieren, ob die Fische eher aggressiv oder doch passiv fressen.

Um die Tiefe einzustellen, in der die Fliege schwimmt, kann die Position des Bissanzeigers angepasst oder der Abstand vom Schrotblei zur Fliege verändert werden. Besonders bei leichten Fliegen hat dies übrigens den positiven Effekt, dass die Barbe die Fliege besser einsaugen kann.

Wer also eine aufregende Fischerei sucht, sollte sich einmal an den Barben versuchen – diese Fische sind wirklich eine günstige Alternative zur Bonefish-Fischerei. In vielen kleinen bis mittelgroßen Fließgewässern wird man fündig, und die Barbe kann fast das ganze Jahr hindurch erfolgreich befischt werden. Vor allem, wenn das Wasser zu warm für Forelle und Äsche ist und die Barbe ihr Laichgeschäft beendet hat, erwartet Sie eine spannende Zeit. Sie wollen schon jetzt auf Barben fischen? Im Kasten „Der Herbst ist heiß!“ erfahren Sie wie es geht – beim Fliegenfischen wird es eben nie langweilig...

Fotos: S. Dombaj

Der Herbst ist heiß!

Die Laichzeit liegt nun schon etliche Wochen zurück. Die Tage werden kürzer und das Wasser kühlt ab – und die Herbstfischerei auf Barben mit der Fliege ist wirklich ausgezeichnet!

Wenn das Laub mit seiner gelbroten Kulisse die Landschaft verzaubert, Wetter und Wasserstand am stabilsten sind und die Fische sich für den Winter Reserven anfressen, ist die Fischerei eigentlich am besten und konstantesten. Das Wasser hat nun oft die höchste Klarheit des ganzen Jahres, was bedeutet, dass wir unsere Fliegenwahl entsprechend anpassen müssen. Nymphen sind nach wie vor unsere erste Wahl und gedeckte, natürliche Farben funktionieren unter diesen Konditionen am besten: Köcherfliegenlarven-Imita-

Barben sind bei uns weit verbreitet, diese von Stephan Dombaj stammt aus der Lenne. Werfen Sie vor dem Fischen aber einen Blick auf die Schonzeiten, in einigen Bundesländern sind Barben ganzjährig geschont.



tionen wie „Peeping Cad-dis“ oder „Polyfitus“, Bachflohkrebsmuster (grüne und graue), Steinfliegenlarven und nicht zu bunte Czech-Nymphen werden den Job erledigen. Generell fischen wir im Herbst kleinere Muster und eine natürliche, unbewegte Drift (Dead Drift) entlang des Bodens. Eine zusätzliche Beschwerung (Schrotblei) und ein Bissanzeiger können hilfreich sein. Wir versuchen, uns den

Barben so nah wie nur möglich zu nähern, stehen dann oft unmittelbar am Rande der Rinne oder des Gumpen. Bewegen Sie sich langsam und achten Sie auf Ihren Schattenwurf. Durch kurze Tuck-Casts wird die Fliege regelrecht auf die Wasseroberfläche katapultiert und gewinnt schnell an Tiefe. Das ist wichtig, da die Barben in der späteren Jahreszeit oft vergleichsweise tief stehen, also in 1 bis 2 m Tiefe.



Hardy Wraith

ADRENALIN IN FORM VON KOHLEFASER.
WENN SCHNELL EINFACH NICHT SCHNELL GENUG IST.

Wraith Ruten mit SINTRIX® 550 Technologie generieren unglaubliche Schnur- und beispiellose Rückstellgeschwindigkeiten. Für die weitesten Würfe, während die Schnurkontrolle und das Gefühl zu einem Grad ermöglicht wird, den man schwer in Worte fassen kann.



BY APPOINTMENT TO HRH
THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF
FISHING TACKLE

HARDY
ALNWICK | ENGLAND



www.hardyfishing.com

Bachforelle, Regenbogenforelle, Seesaibling, Bachsaibling und natürlich der Huchen – die fischereilichen Möglichkeiten in Österreich, insbesondere der Steiermark, sind für uns Fliegenfischer nahezu unüberschaubar groß!

Das „grüne Herz Österreichs“ bietet mit zahlreichen Top Fliegenfischer-Revieren, wie zum Beispiel der Enns, der Salza, der Mürz oder der Mur zahlreiche Gewässer, welche nicht nur atemberaubend schön sind, sondern auch einen grandiosen Fischbestand bieten. Insbesondere eine Fischart, welche ich, wie Ihr sicher schon bemerkt habt, noch nicht erwähnt habe, fühlt sich hier besonderes wohl. Von manchen liebevoll „Fahnenträgerin“, „Königin der Flüsse“ oder, bei uns in der Steiermark, einfach „Äsch“ genannt, kommt die Äsche hier noch in beachtlichen Stückzahlen und in kapitalen Größen vor.

Vielerorts durch Vogelfraß oder fehlende Laichmöglichkeiten stark dezimiert, findet man in der „Grünen Mark“ eine unvergleichbare Fischerei auf diesen wunderbaren, anmutend wirkenden Salmoniden! Nicht umsonst zählt die Äschenfischerei zum Schönsten – nicht nur bei mir, sondern auch bei vielen anderen Fliegenfischern.

Doch was macht eigentlich den besonderen Reiz der Äschenfischerei aus? Meiner Meinung nach bietet die feine Fischerei auf Äsche den besten Ausgleich zum Stress des Alltags. Sei es im Sommer, hier in der →

Herbststimmung an der Enns – Philipp Oberrisser ist hier oft unterwegs, der großen Äschen wegen...



Weil i di mog...

*Du host mia
mein Kopf verdraht
drum is für mi jetzt
alles z'spat...*

Worum es geht? Natürlich um die Äsche, die schöne Königin unserer Flüsse!
von Philipp Oberrisser



Golden wie der Herbst ist diese Äsche aus der Salza.

Foto: P. Oberrisser



Foto: D. Weishäupl

Traumhafte Fahne einer kapitalen Äsche! Dies stammt aus der Mur.

Foto: B. Ritter

„Das wahre Erfolgsrezept? Wasserstand, Mond

Steiermark ist die Äsche ab Mitte Juni freigegeben, an goldenen Herbsttagen, wenn sich die Bäume bunt färben oder in verschneiten Wintermonaten, wenn das Wasser dunkel und niedrig daherkommt – die Äschenfischerei mit leichtem Gerät, feinsten Vorfachstärken und zart gebundenen Trockenfliegen oder Nymphen ist einfach faszinierend!

ÄSCHEN IM SOMMER, HERBST UND WINTER

Ich kann mich noch gut erinnern, als vor einem einsetzenden Sommer-Gewitter bei einem Kraftwerksauslauf in einem Bach das Wasser zu kochen begann! Äsche auf Äsche, jede über 40 cm, stürzte sich auf die Goddard Caddis! Das widerlegt natürlich meinen vorhergehenden Satz zum Thema „zart gebundene Fliegen“, ich weiß, doch gerade das macht die Sache so interessant.

Im Herbst, das Wasser war niedrig, die ersten Blätter in schönsten orange-roten Tönen ließen sich sanft in das kalte Wasser fallen, stand ich an einem schönen, ruhigen Zug an der Mur. Ring an Ring, überall!

Wo ich auch hinblickte stiegen die Äschen! Hier brachte erst eine Jassid in Hakengröße 22 den gewünschten Erfolg. Als diese schließlich verweigert wurde, war eine Spider-Nassfliege mit winzigem Goldkopf der Schlüssel zum Erfolg – so unterschiedlich kann die Fischerei auf Äschen sein.

Ein anderes Extrem: An kalten Wintertagen mit Schneegestöber, wenn die Schnur in den Ringen gefriert und somit Würfe fast unmöglich sind, darf man mit einer feinen Goldkopfnympe einen prächtigen Fisch nach dem anderen in den kalten, knallroten Händen halten. Verblüffend? Stimmt!

Das macht für mich die Mystik aus, die von der Äsche ausgeht!

HUCHEN ODER ÄSCHE – DAS NENNT MAN LUXUS-PROBLEM

Nympe, Trockenfliege oder Nassfliege, alles funktioniert – doch nichts davon geht immer!

Es gibt Sternstunden mit 20 bis 30 Äschen an einem Tag und Äschen, die

teilweise über 50 Zentimeter groß sind, nehmen Nympe oder Trockenfliege, ohne diese großartig zu prüfen – tags darauf wird man jedoch von Petrus auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und muss als Schneider nach Hause gehen...

Müsste ich mich jedoch auf zwei Fliegen beschränken, fiel meine Wahl auf eine Klinkhammer, dunkelbraun, und eine Pheasant Tail Nympe mit Wolframkopf. Die Äsche ist einfach unberechenbar, eine richtige Diva!

Apropos Schneider. Ab dem ersten Tag der Huchen-Saison stehen viele Fischer vor einem Zwiespalt: Huchen oder Äsche. Ich müsste lügen, wenn ich sage, dass ich dann die Äsche zu hundert Prozent vorziehe, denn ein Huchen ist halt ein Huchen. Ist klar, oder?

Klassisches Luxusproblem, ich weiß, ich weiß...

Doch das macht die Sache für mich nicht einfacher: Schlechtes Huchenwetter ist meist gutes Äschenwetter und umgekehrt, das natürlich ganz wissenschaftlich



Herbststimmung an der Mur. Auch wenn viele Fliegenfischer diesen Fluss mit dem Huchen verbinden, im Herbst bietet die Mur eine extrem gute Äschenfischerei.

Foto: P. Oberisser

phase und das Wohlbollen der Gattin...“

mit Mondphasen, Wasserständen, Luftdruck und dem Wohlbollen der Gattin (oder des Chefs) kalkuliert werden muss. Ich hoffe, die Ironie in diesem Satz ist auch wirklich bei jedem Leser angekommen...

DAS SIND DIE SCHÖNSTEN ÄSCHEN-FLÜSSE, AN DENEN ICH FISCHTE

Die Jahreszeit, das aktuelle Wetter, die Methode und natürlich, ganz wichtig, die Tageslaune der Äsche bieten bereits eine vielfältige Fischerei. Ein weiterer Punkt, weshalb das Fliegenfischen auf Äsche niemals langweilig werden kann, ist die Vielfalt der Gewässer, in denen die Äsche vorkommt! Da wären zum Beispiel die glasklaren Flüsse Mürz und Salza, in denen man oft sehr großgewachsene Äschen beobachten und auch fangen kann.

Der Strukturreichtum an diesen Gewässern ist unbeschreiblich! Hier wechseln sich Rieselstrecken, ruhige Passagen und schnelle Rinnen mit ruhigen Zügen in 20 Meter Abständen ab.

Eine kapitale Äsche im glasklaren



Fluch und Segen

Schön sind sie nicht, Wehre und Kraftwerke, doch oft bieten diese „unschönen Stellen“ gute Stellen, um auf Äschen zu fischen. Den Beton muss man beim

Fischen einfach mental ausblenden...

Interessant sind häufig Kraftwerksausläufe, wie hier an der Mur, diese Stellen sind für Äschen immer interessant.

Ebenfalls heiß: Bereiche, in denen eingeleitetes Kühlwasser die Wassertemperatur anhebt. Im Sommer sind solche Stellen Gift, im Winter ideal für die Fischerei.



Wem es gelingt, den Beton zu ignorieren, kann an solchen Stellen gute Äschen fangen.



Ein besonderes farbenfrohes Exemplar! Überlistet wurde die Äsche mit einer Goldkopfnympe am langen Vorfach an der Mur.

Äschen wandern im Gewässer, wer sie fangen möchte, muss sie erst einmal finden. Rechts ist Philipp Oberrisser an der Mürz-Strecke bei Neuberg unterwegs.



Foto: P. Oberrisser

Foto: B. Ritter

Wasser auf Sicht anzufischen, das lässt den Puls auf Touren kommen! Wenn sich die Diva überreden lässt und seitlich abdreh, um nahezu in Rückenlage die Trockenfliege einzuschlüpfen, stockt der Atem! Man weiß, dass der Fisch hart an der magischen 50er Marke schrammt und setzt den Anhieb schlagartig! Sekundenbruchteile später realisiert man, dass dieser zu früh und zu vehement gesetzt wurde – die Trockenfliege baumelt hinter einem in drei Meter Höhe im Baum. Vorsichtiger Blick aufs Wasser – die Äsche steht stur am Boden, wird heute sicher nicht noch einmal in Steiglaune kommen. Das mag frustrierend sein, gehört aber dazu.

Eine andere Charakteristik bietet die Mur. Der grüne Fluss in der grünen Steiermark.

Meist recht schnell fließend, an weiten Strecken verbaut, doch ein wahres El Dorado für Äschenfischer! Es gibt Tage, da zeigen sich die Fische sehr steigfreudig, ist man jedoch gut mit der Nympe, wird man – aufs Jahr gesehen – erfolgreicher sein.

Unterschiedlicher könnte der Charakter der Flüsse nicht sein, denn oft zieht sich ein Zug über Kilometer, welcher von einem andren in anderer Richtung abgelöst wird...

Da ich der festen Meinung bin, dass die Äschen (im Gegensatz zu Bachforellen) übers Jahr hinweg wandern, gilt es, die Fische erst einmal zu lokalisieren. An der Mur fische ich mit 3,5 bis 4 Meter langen Vorfächern, um im schnellen, tiefen Wasser erfolgreich zu sein.

An schönen Tagen mit Niedrigwasser kann man jedoch auch an der Mur die Äschen auf Sicht anfischen.

WEHE, WENN DIE GROSSE ÄSCHE DIE FAHNE AUFSTELLT...

Abschließend möchte ich einen weiteren Aspekt ansprechen und spätestens hier werden mir viele erfahrene Äschenfischer recht geben: Das Drillverhalten einer großen Äsche. Wenn diese bockig mit sturen Kopfschlägen am feinen Vorfach am Gewässergrund steht, wenn sie urplötzlich mit aufgestellter Fahne flussabwärts zieht, ohne dass man großartig etwas ausrichten kann, um sich dann mehrmals aus dem Wasser zu katapultieren, das ist „Adrenalin pur“! Auch hier ist die Äsche unberechenbar und viel zu oft steigen große Äschen dabei im Drill aus – meistens dann, wenn der Tag sowieso schon durchwachsen war. Auch das gehört dazu. Trotzdem und gerade deswegen lieben wir sie. Die Äsche.

Gute Karten für große Äschen!

Michael Werner hat Philipp Oberrisser gefragt, wo die Chancen besonders hoch sind, wirklich große Äschen zu fangen. Seine Antwort: „Vorweg muss ich sagen, dass ich Fische im Regelfall weder vermesse noch wiege, doch mit den Jahren bekommt man ein gutes Gefühl für die Größen. Äschen über 45 cm sind an Mur und Enns schon als kapital zu bewerten, die magischen 50 cm knackt man leichter an Mürz oder Salza. Doch keine Regel ohne Ausnahme – die Äsche auf diesem Foto stammt aus einem privaten Abschnitt eines Mur-Zubringers.“

Wenn auch Sie an den genannten Gewässern fischen möchten, wenden Sie sich an diese Kartenausgabestellen:

● Mur

Fly Only Trippel-Kaura KG
Burggasse 11
8750 Judenburg
www.flyonly.at
Tel.: +43 (0)664 32 64 221

● Mürz und Salza

Fa. Armin Pijawetz
Naturerlebnis Fliegenfischen & Outdoor
Schrackgasse 15
A-8650 Kindberg, Austria
www.pijawetz.at
Tel.: +43 (0)676/83 388 100

● Mürz/Neuberg

Marktgemeinde Neuberg/Mürz
Hauptplatz 8
9692 Neuberg/Mürz
www.neuberg.at
Tel.: +43 (0)3857-8202

● Enns

Active Fishing
Wolfgang Windhager KG
Puchsbaumplatz 11 / 2
A-1100 Wien
www.activefishing.at
Tel.: +43 (0)1/6418 500

Philipp
Oberrisser
mit kapitaler
Äsche.



„Mein Gott, Äschen können ja so zickig sein!“

IHRE PERSÖNLICHE SILVER SHADOW!

6 Ausgaben FliegenFischen lesen und RST-Rute mit Ihrem Namen sichern.

RST SILVER SHADOW – EXKLUSIV FÜR FLIEGENFISCHEN-LESER!

Zusammen mit der renommierten Firma RST haben wir exklusiv für Sie, lieber FliFi-Leser, diese Rute entwickelt. Unsere Tester wollten Sie kaum wieder aus der Hand legen, denn die „Silver Shadow“ ist schlichtweg eine wunderbare Rute für die Fischerei mit der Trockenfliege oder leichter Nympe! Ihre „Silver Shadow“ der Schnurklasse 4/5 ist 2,55 cm (8'6 ft) lang, handgefertigt und Made in Germany by RST. Und damit jeder weiß, dass diese edle „Silver Shadow“ Ihnen gehört, wird diese auf Wunsch mit Ihrem Namen versehen.

Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo 125 Euro

Die Angebote gelten nur für D. Weitere Länder auf Anfrage.

JA! Ich möchte das FliegenFischen-Vorteilspaket

Bitte senden Sie FliegenFischen für zunächst 6 Ausgaben zum Preis von € 53,40 (Auslandspreise auf Anfrage) inkl. Zustellgebühren an:

Vorname, Name Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Prämie für 6 Hefte FliegenFischen

Aktions-Code **1393965**

☐ **RST Silver Shadow*** Zuzahlung nur € 125,- (1117193)

Mein Beschriftungswunsch

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

*Versand erfolgt nach Zahlung der Zuzahlung und Abgebühr.



DAS PLUS FÜR ABONNENTEN

- ✓ 1 Wunsch-Prämie garantiert.
- ✓ Jede Ausgabe versandkostenfrei nach Hause.
- ✓ Lieferung erfolgt direkt ab Druckerei.
- ✓ Nach erstem Bezugszeitraum monatlich kündbar.

FliegenFischen-Abo-Service,
20080 Hamburg

040 - 38 906 880

040 - 38 906 885

abo@fliegenfischen.de

www.fliegenfischen.de

www.facebook.com/
fliegenfischenMAGAZIN

FliegenFischen erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg, www.jahr-tsv.de
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

1 Monat KOSTENLOS

Bei Bankeinzug erhalte ich eine Ausgabe GRATIS!

Ich zahle per: ☐ Rechnung ☐ Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

IBAN BIC

Geldinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZ000000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditkarte



Gültig bis

Karten-Nr.

VERTRAUENS GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von FliegenFischen gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.
WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt am dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Abo-Service, 20080 Hamburg, Telefon: 040-38906-880, Telefax: 040-38906-885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.

Kräftiger Westwind, dunkle Wolken und immer wieder Regenschauer. Die Prognosen standen auf „Raubfischwetter“. Kurzentschlossen saßen mein französischer Kumpel Jérémy und ich mit leichtem Gepäck und unseren Bellybooten im Auto Richtung Holland. Ein kleiner Fluss mit dicken Hechten, Jérémy fischt hier regelmäßig mit Gummifischen, sollte das Ziel unserer andert-halbtägigen Exkursion sein. Jérémy versprach mir, dass ich an diesem Fluss mit der Fliegenrute „so richtig abräumen könne“.

Am Wasser angekommen bauten wir in Windeseile unsere Bellyboote auf und schon kurz darauf paddelten wir hinaus zum ersten Spot. Wir hatten wirklich Bilderbuchbedingungen, aber der erhoffte (und irgendwie auch erwartete) Erfolg blieb aus. Dabei schien die Stelle perfekt zu sein: Ein herrlicher Schilfgürtel, vor dem direkt eine Kante von 50 cm auf 3 m abfällt. Das ist eigentlich ein Garant für Hecht, das weiß jeder Angler. Und genau da liegt das Problem! Gummis, Wobbler, Blinker, Spinnerbaits – die Hechte hier sehen jeden Tag alle erdenklichen Kunstköder. Dazu noch die Geräusche von Elektro- und Benzinmotoren sowie das Ticken der Echolote. Eines ist klar: Die Hechte an dieser Bilderbuchstelle sind voll und ganz konditioniert, kennen die Tricks der Hechtangler und wissen sofort, was Sache ist!

Nach einer Stunde bekommt Jérémy, er fischt mit der Spinnrute

Nicht zum Schilf hin, sondern die Präsentation des Streamers parallel zum Ufer brachte den Biss! Der Grund: Spinnfischer werfen Richtung Seemitte, Bootsangler Richtung Ufer. Diese beiden Laufrichtungen von Ködern kennen die Hechte und verbinden diese mit Gefahr.

Dichter am Hecht kann man kaum sein – da ist eine Dusche automatisch mit drin...



Perfekter

Rhythmus

und Gummifisch, den ersten Biss und ein kampfstarker 76er Hecht wird gelandet! Der erste Hecht des Tages motiviert mich extrem! Mit dem Wissen, dass Jérémy hier im letzten Jahr sogar einen 105 cm langen Hecht fing, fische ich weiter. Auch wenn die meisten Fische hier zwischen 65 und 75 cm haben, irgendwo muss es hier doch auch 80-Plus-Hechte geben! →

Dicke Hechte in Gewässern mit hohem Angeldruck zu fangen, das ist wirklich eine Aufgabe! Doch geht man die Sache richtig an und achtet auf den richtigen Einstripprhythmus, kann man mit dem Streamer kapitale Hechte fangen.
von Steffen Schulz

„2 x schnell, 1 x langsam, Pause und dann 5 x hektisch – das macht Hechte irre!“

105 cm! Dieser Großhecht wurde von Steffen Schulz' unrhythmischer Streamerführung völlig aus dem Konzept gebracht.





Das Gewässer ist ideal, überall riecht es förmlich nach Hotspots und Weißfisch sieht man überall...

PERFEKTE BEDINGUNGEN – DOCH WAS IST MIT DEN HECHTEN LOS?

Mit meinem Bellyboot fahre ich langsam gegen den Wind, 15 bis 20 m von der Schilfkante entfernt. So bekomme ich den recht starken Wind nicht auf die Wurfhand und kann den großen Streamer mit der 10er Rute zielgenau werfen. Ja, eine 10er Rute! Ich fische eine 10er Greys Salt XF2 mit einer 10er Guideline „Pike“ Schwimmschnur, an der ich ein 1,5 m langes Fluorocarbonvorfach, Stärke 0,45 mm, vorschalte. Ein 20 cm langes Titanvorfach komplettiert das Vorfach. Bei Bedarf verwende ich einen sinkenden Polyleader, um den Streamer schnell in die Tiefe zu bringen. Bei den Fliegen verwende ich auf Hecht übrigens am liebsten natürliche Dekore, wegen des extrem trüben Wassers setze ich heute allerdings auf orangefarbene und giftgrüne Farbelemente. Nach dem Wurf strippe ich sofort einmal kurz an, damit ich Kontakt zur Fliege habe, und lege dann jedoch eine kleine Pause ein, damit die Fliege an der Kante absinken kann. Da die Kante zügig abfällt, habe ich meine 15 bis 25 cm langen Fliegen am Kopf mit etwas Bleidraht beschwert. Plötzlich ist Jérémys Spinnrute erneut krumm! „Mannnn, wieder nur ein 65er! Kämpft extrem gut, aber wo sind die 80-Plus-Hechte? Bei den Bedingungen müssten die doch beißen...“

Ich nicke und frage mich innerlich, ob der ausbleibende Erfolg an dem hier seit längerem herrschenden hohen Angeldruck liegen könnte. Außerdem hat Jérémie mit seinen beiden Hechten ja gezeigt, dass etwas geht. Die Fische sind also da, eigentlich stimmt heute alles, was mache ich also falsch?

Gummifisch hin, Jerk her – mit der Fliege fängt man oft die Größeren, besonders an Gewässern mit hohem Angeldruck. Die vorsichtigen Großhechte „riechen“ förmlich die Gefahr, die von Spinnködern ausgeht, mit Streamern haben sie meist noch keine Bekanntschaft gemacht. Dieser 85er Hecht ist jetzt um eine Erfahrung reicher...

FEHLERANALYSE UND EINE VERÄNDERTE TAKTIK

Mich beschleicht das Gefühl, dass ich irgendetwas ändern muss. Vielleicht komme ich nicht tief genug? Also schalte ich einen schnellsinkenden Polyleader vor mein Fluorocarbonvorfach. Um zügig die Fläche abzusuchen und dabei gleichzeitig nicht zu flach zu fischen, ist das die beste Möglichkeit.

Außerdem verändere ich meine Technik, werfe nicht mehr direkt vom Tiefen Richtung Schilfkante, sondern variiere meinen Anwurfwinkel. Die Idee dahinter: „Dressierte Hechte“ verbinden häufig eine bestimmte Richtung, aus der der Köder kommt, mit Gefahr. Köder kommen an

diesem Gewässer, das in der Regel vom Boot aus befischt wird, meist aus einer Richtung Seemitte... Also biete ich meinen Streamer parallel zur Kante an und positioniere mich (wo es geht) so, dass ich das Schilf im Rücken habe. Denn Uferangler gibt es hier nicht. Kurze Zeit später bekomme ich die ersten Bisse und kann die ersten Hechte landen...

HECHTE STEHEN AUF RHYTHMUS-STÖRUNGEN!

Der Vorteil der Fliege ist definitiv, dass man extrem langsam fischen kann und einen Toppköder sehr lange im fängigen Bereich präsentieren kann. Eine Sache habe ich jedoch noch nicht versucht, nämlich mit einem variablen Rhythmus beim Einstrippen zu experimentieren. Von nun an ändere ich bei jedem Anstrippen die Geschwindigkeit und Intensität sowie den Abstand zwischen dem Schnureinholen. Nach zwei schnellen Zügen folgt ein langsamer, dann eine kurze Absinkphase gefolgt von einer längeren, anschließend zupfe ich fünf Mal hektisch, dann wieder extrem langsam – meine Streamerführung erleidet quasi heftige Rhythmusstörungen... und es klappt! Nach etwa einer halben Stunde biegt sich meine Fliegenrute zu einem Halbkreis. Ein 85er Hecht erscheint zum Fototermin. Kurz vorm Heimfahren bekomme ich einen weiteren heftigen Einschlag auf meine Fliege. Der Drill ist atemberaubend spannend und am Ende halte ich einen 105 cm langen Hecht in den Armen. Unfassbar, wie hart wir am Anfang dieses Tages für den Fangerfolg gekämpft haben – doch die „Rhythmusstörungen“ haben am Ende dann doch die besseren Hechte aus der Reserve gelockt. Herrlich!

Einfach dran und gut!

Wenn Sie Hechtvorfächer nicht selbst herstellen, sollten Sie sich einmal das „Rio Pike/Musky 7.5 ft Tapered Leader“ anschauen.

Das für große, buschige Streamer entwickelte Raubfischvorfach rollte hervorragend ab und hat am Ende des Stahlvorfachs einen „Snap“ – der Streamer kann so auch mit kalten Händen schnell und einfach ausgetauscht werden. Am anderen Ende hat das solide Vorfach einen Perfection Loop, um es an die Fliegenschnur einzuschlaufen. Erhältlich mit 30 und 45 lb Tragkraft. 9,90 Euro bei www.rudiheger.eu



Einsatzfertig mit Snap und Perfection Loop: das Pike/Musky-Vorfach von Rio.

Foto: M. Werner

DIE DIGITALE AUSGABE

einfach laden und überall lesen!



www.blinker.de/digital

1x im Monat
pro Ausgabe **2,99 €**
Print-Abonnenten **0,59 €**



www.esox.de/digital

1x im Monat
pro Ausgabe **1,99 €**
Print-Abonnenten **0,47 €**



www.kutter-und-kueste.de/digital

5x im Jahr
pro Ausgabe **3,99 €**
Print-Abonnenten **0,66 €**



www.karpfen-international.de/digital

6x im Jahr
pro Ausgabe **5,99 €**
Print-Abonnenten **0,95 €**



www.angelwoche.de/digital

2x im Monat
pro Ausgabe **1,99 €**
Print-Abonnenten **0,30 €**



www.fliegenfischen.de/digital

6x im Jahr
pro Ausgabe **5,99 €**
Print-Abonnenten **1,07 €**



www.angelsee-aktuell.de/digital

6x im Jahr
pro Ausgabe **1,99 €**
Print-Abonnenten **0,38 €**

Ein Format für alle Endgeräte!



mobil
lesen



individuell
skalieren



digital
sammeln

Erhältlich auf diesen Plattformen – schnell sichern:



Streamer contra Spinnrute

Wie unbestätigte Quellen berichten, werden derzeit auf Flohmärkten, eBay und anderen „Brauch-ich-nicht-mehr“-Handelsplätzen verstärkt Spinnruten, Jerks und Gummifische angeboten – der Grund dafür könnten diese Streamer sein...

von Michael Werner



Michael Werner fischt seit über 20 Jahren auch mit dem Streamer auf Hecht, doch die Bauer Pike Tubes eröffneten eine andere Welt...



Mit dem Hechtfischen ist das ja so eine Sache. Sicher, mit dem Streamer fängt man Hechte, keine Frage.

Doch wenn einem am Wasser große Gummifische und Jerks um die Ohren fliegen, fühlt man sich als Fliegenfischer gerne ja etwas minderbemittelt. Allein die Wurfweite und Wurfrequenz der Spinnfischer lässt schnell das Gefühl „Ich hab eh keine Chance“ aufkommen. Doch wie gesagt: Das ist nur ein Gefühl. Auf der anderen Seite lässt sich kein Spinnköder so verführerisch führen wie ein Streamer, auch was die Hakeigenschaften angeht, ist der Streamer dem Gummifisch oder Jerk überlegen. Nimmt ein Hecht den Streamer, dann sitzt er mit 95 prozentiger Wahrscheinlichkeit. Beim Gummifisch oder Jerk sind Fehlbisse und Aussteiger hingegen an der Tagesordnung, da hilft auch nicht der „Angstdrilling“ am Gummifisch oder die Drillingsdoppelbewaffnung des Jerks. Es

ist sicher nicht übertrieben zu behaupten, dass nur jeder dritte Hecht, der auf einen Gummifisch oder Jerk knallt, auch gelandet wird. Trotzdem: Das Gefühl der Unterlegenheit steckt uns Streamerfischern tief in den Knochen...

DER BESTE MOTIVATIONSFILM ALLER ZEITEN

Spätestens wenn man jedoch einen der Filme „Fly vs. Jerk“ gesehen hat, weiß man, dass man als Fliegenfischer beim Thema Hechtfischen ganz weit oben mitmischen kann. Falls Sie die Filme nicht kennen, ein kurzer Ausschnitt: Die beiden Fliegenfischer Niklaus Bauer und Thomas Søbirk treten mit der Fliegenrute gegen ausgebuffte Spinnfischer an – und was dann passiert, muss man gesehen haben! Nur soviel: Manchmal tun einem die Spinnfischer fast ein wenig leid, die Hechte sowieso...

Inzwischen sind die Hechtfiegen von Niklaus Bauer bei uns erhältlich, sind allerdings noch nicht wirklich angekommen. Also: Was hat es mit diesen Hechtfiegen auf sich?

Die Idee, die hinter diesen Hechtfiegen steckt: Binde eine unterarm lange Fliege, die Hechte lecker finden – und die sich noch mit einer 8er Rute entspannt werfen lässt. Niklaus Bauer setzte dabei auf das Konzept Tubefliege und die Idee, dass Flash-Material im Wasser den Anschein eines massiven Körpers erwecken kann. Schnell zeigte sich, dass der Ansatz funktionierte, denn auf die Hechtube namens „Sheep Head“ gab es reichlich Bisse.

Das Problem war nur, dass viele Hechte nicht gehakt wurden, da diese in den hinteren Bereich des Körpers bissen. So entstand das „Pike Rig“, ein Hakensystem, bestehend aus einem großen Haupthaken und einem kleineren Haken, der (seitlich gedreht) hinter dem Haupthaken sitzt. In Kombination mit der großen, aber extrem leichten Fliege ein unglaublich ausgetüfteltes System!

Wenn Sie Ihre nächste Hechttour planen, sollten Sie die Bauer Tuben unbedingt einmal fischen – die Fliegen sind fantastisch!



Ob hell und dunkel, natur und bunt – Bauer Pike Tubes sind „Hecht-Killer“! Die Variante „Sheep Head“ bringen mit ihren Köpfen mehr Druck ins Wasser, die reinen Pike Tubes werfen sich etwas leichter.

28 cm, von der Nase bis zur Schwanzspitze, ist dieser „Sheep Head“ lang. Darunter zu sehen: Das Innenleben der Tube, ein Pike Rig. Beides zusammen ergibt die wahrscheinlich beste Hechtfliege, die es je gab!



Harte Zeiten für den Hecht



Fly vs. Jerk – der beste Motivationsfilm aller Zeiten für Streamerfischer, die sich bislang gegen die Spinnfischer chancenlos vorkamen! Die Clips sind kurzweilig, interessant und sehr lehrreich.

● Alle Filme „Fly vs Jerk“ finden Sie unter diesem Suchbegriff auf Youtube.

● Bauer Pike Tubes gibt es in zahlreichen Varianten inzwischen auch bei uns. Eine Tube kostet 11,95 Euro. Das fertige Pike Rig, das von Partridge vertrieben wird, kostet 9,90 Euro.

Alles dazu finden Sie unter dem Suchbegriff „Bauer“ bei www.adh-fishing.de.

● Die Tubes lassen sich mit einer 8er Rute werfen, in einigen Revieren empfiehlt sich (wegen der Größe der Hechte) jedoch eine 9er oder 10er Rute. Wenn Sie noch eine perfekte Hechtschnur suchen: Guideline Pike Series float/hover/intermediate. Sie ist bei Guideline-Händlern erhältlich.

Tipp: Wenn Sie bei adh die Bauer Tubes und das Pike Rig bestellen, am besten gleich mitbestellen. Die Guideline Pike in Klasse 10 kostet dort 69 Euro.



Starkes Team. Guideline Pike und Bauer Pike Tubes gibt's bei www.adh-fishing.de



Soldarini Fly Tackle

European Nymphing

Moderne ultraleichte Nymphentechniken mit langem Vorfach



Fliegenruten Hydropsyché ST und Elite 9'6 bis 10'6
Schnurklassen #2 bis #4

leicht & trotzdem robust, gut ausbalanciert, sensibel



Fliegenrolle Hydropsyché



European Nymphing Leader

für jede Situation das richtige Vorfach



Two-Tone-Indicator-Line

zeigt an, wie sich die Nympe bewegt

Noch Fragen zu diesen faszinierenden Techniken? Kontaktiere uns einfach: info@1000fliegen.com

1000fliegen.com



Exklusivvertrieb für D-A-CH

Garantiert mehr Fangerfolg!



Die Wiege der modernen Nymphen-techniken ist nicht etwa Amerika, sondern unser liebes altes Europa. Vor allem verdanken wir es den Fliegenfischern der osteuropäischen Länder, dass das Nymphenfischen in den letzten Jahren eine so rasante Entwicklung genommen hat. Auch wenn das Wettfischen im deutschsprachigen Raum verpönt ist, so muss man an

Im letzten Jahrzehnt hat sich das Nymphenfischen enorm entwickelt! Es sind neue Techniken für unterschiedliche Situationen entstanden und auch die Ausrüstung wurde immer spezifischer. Sandro Soldarini, ein Experte des European Nymphing, bringt Sie auf den aktuellen Stand der Dinge.

dieser Stelle einmal klar sagen: Dank der Innovationen aus dem Bereich der internationalen Szene der Wettkampf-Fliegenfischer wurden hier in Europa verschiedene Techniken zum Nymphenfischen entwickelt! Jede dieser Techniken hat ihre

eigenen Besonderheiten, jede wurde aus dem Anspruch heraus entwickelt, in der jeweiligen Gewässersituation so effektiv wie möglich zu sein.

Wenn für eine lange Zeit das Czech Nymphing als innovativste und populärste Technik

angesehen wurde (und als „zu effektiv“ verdammt wurde), hat sich bald danach die viel raffiniertere Technik des French Nymphing entwickelt.

Diese beiden Techniken wurden nicht zuletzt dank der großen Rivalität innerhalb der



Nymphenfischer am Fluss,
ein vertrauter Anblick. Doch
irgendetwas stimmt an diesem
Bild nicht. Richtig! Es ist keine
Fliegenschnur zu erkennen!

NYMPHING

internationalen Wettkampfszene bekannt, denn sowohl Frankreich, als auch Tschechien – beide gehören mit Abstand zu den besten Wettkampf-Fliegenfischernationen – belegten in den letzten Jahren immer die ersten Plätze der Weltrangliste. Interessant: Dies geschah trotz komplett unterschiedlicher Techniken!

In beiden Nationen, die über eine lange Tradition des Nymphenfischens verfügen, ist es in den letzten Jahren zu einer Art Verschmelzung von Czech

Nymphing und French Nymphing gekommen. Man spricht heute allgemein vom „Nymphenfischen mit dem langen Vorfach“ oder ... „European Nymphing“!

ZWEI SCHULEN MIT EINEM VÖLLIG ANDEREN ANSATZ

Die beiden Schulen hatten ursprünglich jeweils einen völlig anderen Ansatz, sowohl in der Methode, als auch in der Wahl der Ausrüstung und der Nymphen. Im ständigen Kontakt mit beiden Schulen

bemerkte ich, dass sie in den letzten Jahren immer mehr verschmolzen, sich dadurch verbesserten und jeweils die eine Schule die Vorzüge der anderen Technik übernahm. Die so entstandene neue Nymphen-Technik, das „European Nymphing“, zählt zu den dynamischsten und effektivsten der letzten beiden Jahrzehnte!

Dominiert wird diese neue Nymphen-Technik durch den Einsatz von sehr langen Vorfächern, gerne zwischen 8 und

10 m lang. Diese bestehen aus – wichtig – weichem Nylon mit sehr geringem Memory-Effekt.

Die Französische Nymphenfischer-Schule hatte immer schon die Verwendung von 5 bis 6 m langen Vorfächern vorgesehen, wodurch die eigentliche Fliegenschnur während des Fischens so gut wie nie zum Einsatz kam und selten aus dem Spitzenring der Rute hervorragte. Ganz ähnlich die Tschechische Schule, wo die Vorfachlänge aller- ➔



Zubehör des European Nymfing. Dieser „Micro Spiral Indicator“ ist kein Bissanzeiger im klassischen Sinne, er soll primär helfen, die Drift der Nymfhe verfolgen zu können.

Czech Nymfing + French Nymfing = European Nymfing

Links: Die natürliche Drift in der perfekten Tiefe hat beim European Nymfing größte Bedeutung! Extrem lange Vorfächer aus sehr weichem Material mit einem möglichst geringen Memory-Effekt kommen dabei zum Einsatz.

Rechts: Sandro Soldarini, hier drillt er gerade eine große Äsche, schwört auf 10 Fuß lange Ruten mit parabolischer, mittelschneller Aktion der Schnurklasse 3. Diese helfen, die Nymfhe perfekt anzubieten und dämpfen im Drill Schläge gut ab – wichtig, denn es kommen feine Vorfächer zum Einsatz.

dings nie 3 m überschritt und die Fischerei sich praktisch nur auf den Bereich unter der Rutenspitze konzentrierte. Die Fliegenschnur kam dabei ebenfalls so gut wie nie zum Einsatz.

MAN KÖNNTE AUCH SAGEN: NYMPHENFISCHEN OHNE FLIEGEN- SCHNUR...

Beide Techniken nutzten also nur das Vorfach (und nicht die Fliegenschnur), allerdings mit dem zentralen Unterschied, dass in unterschiedlicher Entfernung gefischt wurde.

French Nymfing konzentriert sich auf wenige Meter kurze Driften (nicht zu verwechseln mit der eher langen Wurfdistanz) sowie wiederholte und präzise Würfe, oft mit nur einer Nymfhe.

Czech Nymfing setzt auf lange Driften von ganz stromaufwärts bis ganz stromabwärts (nicht zu verwechseln mit der sehr geringen Wurfdistanz) und die Verwendung von nie weniger als zwei, wenn nicht drei Nymphen.

Tatsache ist, dass trotz der

Unterschiede auch das French Nymfing generell zu den „kurzen Nymphentechniken“ gezählt wird, wie auch das Czech Nymfing. Im Laufe der Zeit wurde der Aktionsradius beim French Nymfing dann auf 6 bis 7 Meter ausgedehnt, was bei skeptischen Fischen ein bedeutender Vorteil ist.

Vor allem die Tatsache, dass in beiden Nationen zwei grundsätzlich verschiedene Gewässertypen zur Verfügung stehen, hatte dazu geführt, dass sich zwei ähnliche und doch verschiedene Techniken entwickelt haben. Die für das Czech Nymfing idealen Gewässer sind nicht glasklar, sondern leicht trüb, schnell und auch turbulent fließend, der Zielfisch ist die Äsche. Im Gegensatz dazu ist das ideale French Nymfing Gewässer glasklar, mit niedrigem Wasserstand und von äußerst vorsichtigen Forellen (und auch Äschen) bewohnt.

Dank des Generationswechsels in der Wettkampfszene sind beide Techniken mittler-

weile zu einer verschmolzen, die in der Lage ist, sich beiden Situationen anzupassen. Das European Nymfing war geboren.

NUN ZU DEN INTERESSANTEN FEINHEITEN DIESER NYMPHENFISCHEREI

Das Hauptmerkmal dieser Technik ist im Wesentlichen die Verwendung von langen Vorfächern, einem gut sichtbaren „Indicator“ aus 15 bis 20 cm langem Monofilament (ein meist fluofarbenes Stück Nylon) sowie eine sehr leichte Ausrüstung. Wieso wir hier vom „Anzeiger“ und nicht vom „Bissanzeiger“ sprechen, erfahren Sie gleich.

Die am häufigsten verwendeten Vorfächer sind, je nach Gewässertyp, zwischen 4,5 und 10 m lang. Es gibt zwei verschiedene Profiltypen: ein konisches Vorfach, das es uns ermöglicht, auch kleine Nymphen zielgenau auf kurze bis mittlere Distanzen zu präsentieren und ein sogenanntes Level-Vorfach (wenig oder gar nicht verjüngt), welches zum Fischen mit schweren

Nymphen auf weite Distanzen unverzichtbar ist.

Auch die Farbe des Vorfachs kann uns behilflich sein, wobei die „knallfarbenen“ für große Flüsse und die tarnfarbenen oder durchsichtigen für kleinere und schwierige Gewässer zu empfehlen sind. Wichtig ist, dass die Vorfächer für diese Fischerei aus sehr weichem Material bestehen und einen möglichst geringen Memory-Effekt haben.

In kleinen und engen Gewässern ist eine Vorfachlänge zwischen 4,50 und 6 m vollkommen ausreichend, während in großen Flüssen 8 bis 10 m sinnvoll sind.

Entgegen der landläufigen Meinung wird bei dieser Technik oft auf lange Distanz gefischt. Die Herausforderung für den Fliegenfischer besteht darin, lange natürliche Driften zu meistern, ohne die Fliegenschnur zu verwenden. Diese Technik ist in flachen und schwierigen Gewässern ungemein effizient, kann aber mit der richtigen Geräteabstimmung in allen Gewässern



sehr erfolgreich betrieben werden.

SOLLTE MAN WISSEN: EIN INDICATOR IST NICHT EINFACH EIN SCHNÖDER BISSANZEIGER...

Ein wesentlicher Teil des richtigen set up ist der „Indicator“ aus farbigem Monofil, der uns hilft, jederzeit den Weg der Nymphe zu verfolgen oder deren Position zu errahnen. Sicher, er hilft auch, die vorsichtigsten Bisse zuverlässig anzuzeigen. Doch unsere Wahrnehmung macht bekanntlich beim Fischen den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg aus. Der „Indicator“ ist bei dieser Technik primär nicht dazu da, als „verlässlicher Anzeiger eines Bisses“ zu dienen, wie es bei einem klassischen „Strike indicator“ (Bissanzeiger) der Fall ist.

Die primäre Funktion des „Indicator“: Er soll uns ermöglichen, die komplette Drift so präzise wie möglich zu kontrollieren und zu lenken. Der „Indicator“ ist im übertragenen Sinn das Sichtfenster in dem Unterwasserbereich, das uns

das korrekte Manövrieren der Nymphe ermöglicht.

„Indicators“ gibt es übrigens in unterschiedlichen Farben (auch zweifarbig) und grundsätzlich in drei unterschiedlichen Ausführungen: Entweder als normales gefärbtes Monofilament von 15 bis 20 cm Länge, als spiralförmig beziehungsweise federartig verarbeitetes Monofilament oder mit sehr kleinen farbigen Harztropfen versehen. Jede der drei Varianten erfüllt ihren eigenen Zweck, wobei das einfache Stück farbiges Monofilament von 15 bis 20 cm Länge die am weitesten verbreitete und die für Anfänger mehr als ausreichende Variante ist.

DIE GROSSEN VORTEILE DER SEHR LANGEN VORFÄCHER

Der wesentliche Unterschied dieser Nymphentechnik mit langem Vorfach liegt in der Tatsache, dass wir gleich mehrere Vorteile haben:

- Jede einzelne Drift ist präziser und daher effektiver.
- Die Nymphen driften viel natürlicher ab. →

ANGELN

08. – 10. JANUAR

2016



Die Angeln lädt drei Tage lang zum Informieren, Erfahrungsaustausch und Einkaufen nach Duisburg ein. Seien Sie dabei und erleben Sie auf 6.000 m² die ganze Welt des Angelns und Fliegenfischens. Hier finden Sie vom Zubehör bis zur Angelreise alles, was Ihr Anglerherz begehrt und was Sie für Ihr Hobby benötigen.

Rahmenprogramm mit täglich zehn verschiedenen Vorträgen von Experten wie Michael Werner, Rolf Baginski, Uli Beyer, Veit Wilde und vielen anderen. Vorführungen am Köderbecken und Flyfishing Pool sowie Fliegenbinden.

EMSCHERSTRASSE 71, 47137 DUISBURG

LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD

ÖFFNUNGSZEITEN: 09:00 – 18:00 UHR • TAGESKARTE: 9,00 €
 RAHMENPROGRAMM: INKL. • PARKEN: KOSTENLOS • ANGELMESSE.DE
 VERANSTALTER: ZOO ZAJAC GMBH, KONRAD-ADENAUER-RING 6, 47167 DUISBURG
 INFOS: 0203 45045-0, INFO@ZAJAC.DE, WWW.ZAJAC.DE









• Es gibt praktisch kein Dreggen mehr.

Der letzte Punkt ist der Hauptvorteil, darum wiederhole ich diesen Punkt: Es gibt praktisch kein Dreggen mehr, das durch die Fliegenschnur verursacht werden würde. Durch das Fehlen des Wasserwiderstands der Fliegenschnur können kleine Nymphen sehr effizient gefischt werden!

Experten dieser Technik des Nymphenfischens halten daher beim Fischen die meiste Zeit

nur das Vorfach, nicht aber die Fliegenschnur, zwischen den Fingern.

Mit dieser Fliegenfischertechnik können wir sowohl mit schweren Nymphen in einem großen und tiefen Fluss, als auch mit kleinen Nymphen in seichten und schwierigen Gewässern erfolgreich fischen. Wenn diese moderne Technik richtig praktiziert wird, stellt sie eine sehr ausgefeilte und raffinierte Art dar, mit der Nymphen zu fischen – besonders auf

„Nymphenfischen? Das ist längst mehr als nur eine Notlösung.“

mittlere bis lange Distanzen.

LANGE, PARABOLISCHE RUTEN DER KLASSEN 2 BIS 4 SIND IDEAL

Um nur mit dem langen Vorfach fischen zu können, ist eine darauf abgestimmte Ausrüstung zwingend notwendig! Vorzuziehen sind Fliegenruten mit parabolischer Aktion von 9 Fuß Länge für kleinere Bäche bis zu 10'6 oder 11 Fuß Länge für große Flüsse. Wichtig ist es außerdem, leichte Schnurklassen zu wählen, also Ruten von # 2 bis 4.

Nur mit dieser Art von Ruten kann man effizient und genau fischen, allein das Gewicht vom Vorfach und der Nymphen nutzend. Eine höhere Schnurklasse wäre aufgrund des sehr leichten Wurfgewichts extrem unpraktisch, wenn nicht unmöglich.

Die weichen Ruten helfen, neben der Präzision im Wurf, Fluchten von Forellen und Äschen am dünnen Vorfach optimal und kontrolliert zu bewältigen.

Meiner Meinung nach, ist eine 10 Fuß lange Rute mit parabolischer, mittelschneller Aktion der Schnurklasse 3 die vielseitigste Rute, um die meisten Situationen am Wasser effizient zu meistern.

DIE NATÜRLICHE DRIFT DER NYMPHE IST DAS A UND O

Wie bei allen anderen Techniken des Nymphenfischens sind die Genauigkeit und das korrekte Abdriften der Nymphen der Schlüssel zum Erfolg. Wir sollten uns immer vor Augen halten, dass die Nymphen in derselben Geschwindigkeit wie die Strömung treiben soll. Wenn sie zu schnell unterwegs ist, dann bedeutet dies, dass sie nicht korrekt „arbeitet“ beziehungsweise zu hoch schwimmt. Umgekehrt: Wenn die Nymphen zu langsam driftet, wird sie sich nur allzu leicht am Gewässer-

grund verfangen und zugleich unnatürlich wirken.

An dieser Stelle erscheint mir eine kurze Erwähnung zur Vorfachspitze („Tip“) wichtig. Faustregel: Der Abstand vom „Indicator“ zur Nymphen sollte ungefähr der Gewassertiefe entsprechen oder etwas größer sein. Das bedeutet, dass sich der „Indicator“ beim Fischen ungefähr an der Wasseroberfläche oder knapp darüber befindet.

Als Vorfachmaterial empfehle ich Fluorocarbon, besonders für dünne Vorfachstärken von 0,12 bis 0,14 mm.

Mit diesem Vorfachmaterial sinken kleine Nymphen sehr schnell ab und bewegen sich natürlich. Insgesamt ist beim Nymphenfischen die Verwendung von Fluorocarbon sehr anzuraten. Es ist schwerer als Nylon und ist beständiger gegen Abrieb, was besonders bei dünnen Vorfächern entscheidend ist!

In Bezug auf die Nymphen werden beim European Nymphenfischen übrigens kleine Muster und „spärlich bekleidete Haken“ bevorzugt, da diese aufgrund des geringeren Widerstands besser geeignet sind, schnell abzusinken. Normalerweise wird mit zwei künstlichen Nymphen gefischt. Für Gewässer, an denen höchste Wurfpräzision erforderlich ist, ist allerdings meistens eine einzige Nymphen vorzuziehen.

Meist wird diese Technik stromaufwärts gefischt, vor allem an kleinen und mittleren Fließgewässern, an großen Flüssen kann jedoch auch flussabwärts gefischt werden.

Ich bin mir sicher: Wenn Sie sich mit ein wenig Geduld auf diese neue Art der Nymphenfischerei einlassen, werden Sie ihre Vorzüge bald zu schätzen wissen – weniger fangen werden Sie dann jedenfalls nicht...

Sandro Soldarini, hier mit starker Äsche, ist ein Experte des European Nymphenfischens.



Wer ist eigentlich...

Sandro Soldarini?

Der aus dem Piemont stammende Sandro Soldarini, Jahrgang 1978, gehört zu den bekanntesten Fliegenfischern Italiens.

Er hat viele Jahre lang erfolgreich im Team der italienischen Fliegenfischer-Nationalmannschaft an internationalen Wettbe-

werben teilgenommen und für eine italienische Fliegenfischerzeitschrift geschrieben. Insgesamt nahm Sandro Soldarini, er ist sechsfacher Italienmeister im Fliegenfischen, an sechs Europameisterschaften und acht Weltmeisterschaften teil.

Fotos: S. Soldarini



Der große Test der TERRESTRIALS

Wieder haben wir 20 FliFi-Leser als Testfischer mit Fliegen von www.1000fliegen.com ausgestattet, diesmal mit „Terrestrials“. Es wurde fleißig gefischt und bewertet – so haben sich die „Terrestrials“ geschlagen.

Ungewöhnliche Fliegen führen zu ungewöhnlichen Ergebnissen – und das betrifft nicht nur ihre Fängigkeit. Bei der Auswertung fiel auf, dass unsere Testfischer einige Punkte extrem unterschiedlich bewerteten, das Spektrum der Haken-Qualität reicht beispielsweise von Note 1 bis 6! Fotos des Testfischers zeigten, dass der Haken bereits vor dem Binden der Fliege beschädigt gewesen sein muss, was natürlich nicht sein darf. Erwartungsgemäß wurde auch die Fängigkeit der Fliegen sehr unterschiedlich bewertet, identische Muster wurden von 1 bis 4 bewertet. Der Grund dafür ist natürlich das unter-

schiedliche Insektenaufkommen an unseren Gewässern. Besonders die Heuschrecken wurden häufig mit der Note 1 bewertet, andere Testfischer beklagten bei diesen Mustern hingegen viele Fehlbisse. Überaus interessant: Gleich mehrere Testfischer berichteten von sehr guten Fängen mit der Wespe! Ein verblüffendes Ergebnis, wie wir finden.

Die einzelnen Bewertungen aller Testfischer sind im Kasten „Noten der Terrestrials“ zusammengefasst – einige Kommentare und Fänge unserer Testfischer lesen Sie hier:



Das Gegenteil meiner Erwartung

Holger Lücke schrieb: „Nach einigen angeworfenen Bachforellen, bei denen sich nichts tat, präsentierte ich das Wespen-Muster einer Bachforelle. Das Gegenteil meiner Erwartung trat ein! Die Forelle stürzte sich förmlich auf die Wespe – es war die erste Forelle, die ich in der Mittagshitze fing. Danach fischte mein Bruder mit der Wespe, denn er wollte nicht Schneider bleiben – der Plan ging auf.“



Mehrere Testfischer berichteten von ungewöhnlich guten Fängen mit der Wespe! Auch diese perfekt gepunktete Regenbogenforelle nahm dieses Muster.

Trotz Schmelzwasser gefangen

Die Schneeschmelze machte Testfischer **Egon Grutsch** das Leben schwer, der Inn war so gut wie unbefischbar – in der Pitzte konnte er jedoch schöne Bachforellen fangen.



Heißer Sommer-Tipp

In der Sommerhitze fing **Rémy Husser** an der Bruche in Schirmeck und an den Seen der Domaine de Sommédie große Bachforellen und auch Regenbogenforellen. Er war in beiden Fällen erfolgreich mit der Raupen-Imitation „Dark Caterpillar“, Größe 10.



Fängt auch ohne Flügel...

Martin Zmoos fischte im Berner Oberland an mehreren Gebirgsbächen und schrieb: „Die Wespe war nach der dritten Forelle flügellos, trotz fing sie aber immer noch viele Forellen. Das Muster ist top!“

Haken-Qualität ist schrecklich!

Tim Braune schrieb in seinem Testbericht: „Der Haken der Roque Giant Salmon 10 hatte schon sehr starke Qualitätsmängel in der Verarbeitung. Der Querschnitt vom Haken war nicht einheitlich (siehe Bild). Ebenso waren die Widerhaken viel zu stark ausgeprägt. Beim Andrücken der Widerhaken sind diese teilweise abgebrochen.“



Noten der Terrestrials

So beurteilten die Testfischer die Terrestrials in den einzelnen Kategorien und insgesamt:

Verarbeitung	1,8
Haken	2,1
Fischbarkeit	2,4
Stabilität	1,9
Fängigkeit	2,3
GESAMTNOTE FÜR DIE TERRESTRIALS	2,2

Wünsche der Testfischer

- Kleinere Größen (Wespe und Heuschrecke in Größe 12 und 14, Black Ant in 18 und 20).
- Weitere Farben (Dark Caterpillar in schwarz und hellgrün).
- Fliegen ohne Widerhaken.
- Haken in unauffälligeren Farben.
- Bessere Sichtbarkeit der dunklen Muster (Sichthilfe aus Foam oder hellen Fibern).
- Ameisen auch in Foam (bessere Schwimmeigenschaften).

Die Gesamtnote wurde von den Testern angegeben, diese errechnet sich nicht aus den fünf Einzelnoten.

Es ist schön, ab und zu etwas Neues zu probieren. Aber noch schöner ist die Gewissheit, das Richtige für sich gefunden zu haben. Sicher: Ich werde ab und zu noch eine meiner alten Ruten fischen, einfach um der Abwechslung willen. Meine Neue wird mich aber wahrscheinlich immer begleiten. Sie fischt am besten. Entschuldigen Sie, ich habe Sie noch gar nicht bekannt gemacht. Ich habe sie aus Norwegen mitgebracht und ich weiß nicht, ob es in Deutschland überhaupt tagesaktuell noch eine weitere dieser Ruten gibt...

SO NUTZT MAN DAS VOLLE POTENZIAL DES BLANKS

Die ungewöhnliche Optik des Handteils meiner Rute fällt sofort ins Auge. Wir haben uns so sehr an Kork gewöhnt, dass uns ein klobiger Kunststoffgriff zunächst irritieren muss, zumal, wenn dieser auch noch hohl ist. Das muss er sein, damit der Blank frei in der Kammer schwingen kann – bis ins Handteil!

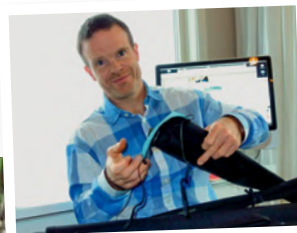
Genau hier liegt das größte Kraftpotential einer Rute, und genau hier wird es normalerweise blockiert: durch einen fest mit ihr verklebten Korkgriff.

Der Blank der ArcticSilver-Rute hingegen ist mit hochwertigen Carbon-Komponenten an der Basis des Kunststoffgriffs arretiert. Der Unterschied zu einer „normalen“ Rute ist verblüffend! Man spürt, wie sich die Rute ganz ohne Kraftaufwand bis tief ins Handteil auflädt. Würfe über 30 Meter sind mit der ArcticSilver mühelos zu erzielen, und selbst mit Rollwürfen und Speycasts erreicht man erstaunliche Weiten! Sie hat eine außerordentlich harmonische Aktion und wirft sich leicht und präzise – und noch nie zuvor habe ich einen Fisch so unmittelbar in der Rute gespürt!

Freiheit für den Blank!

Mit den „Free Flex“-Ruten präsentiert die Firma „ArcticSilver“ ein innovatives Rutenkonzept, bei dem die Rute frei im Griffteil schwingen kann. In Norwegen habe ich diese Rute entdeckt, gefischt – und bin begeistert!

von Stefan Rheinbay



DER KOPF HINTER DEM KONZEPT

Eine Sehnenscheidenentzündung brachte Robert Selfors auf die Idee des neuen Rutenkonzepts. Bis zur Firmengründung und fertigen „Free Flex“ dauerte es 6 Jahre...

In Norwegen entdeckte Stefan Rheinbay die „Free Flex“ von ArcticSilver und brachte eine interessante Geschichte mit. Die Idee, die in dieser Rute steckt, ist einfach genial!

Interessant waren auch die Drills: Durch die – im wahrsten Sinne des Wortes – „durchgehende Aktion“ der Rute werden Fische schneller ermüdet und das Vorfach deutlich entlastet.

MIT EINER SEHNENSCHIEDENENTZÜNDUNG FINGES AN...

Seit weniger als einem Jahr sind die ArcticSilver-Ruten erhältlich und zwischen der ersten Idee und der Marktreife liegen stattliche sechs Jahre. Aber der Reihe nach:

Zu viel Computerarbeit und zu viel Casting bescherten Robert Selfors, dem Kopf hinter dieser Rute, eine chronische Sehnenscheidenentzündung, mitten in der besten Lachssaison. Die Zeit, die er normalerweise mit Angeln verbracht hätte, füllte der Guide und Grafik-Designer mit ersten Skizzen für eine neue Rute. Wenn er mit seiner Sehnenscheidenentzündung an seinem geliebten Fluss weiter fischen wollte, dann brauchte er eine Rute, die sich mit wenig Kraftaufwand werfen ließ...

Aus der Grundidee eines frei im Griff

AUF EINEN BLICK

Die „Free-Flex“-Rute



Der Blank kann im Griff der ArcticSilver-Rute frei schwingen und seine volle Kraft entfalten.

Die Rolle wird vom Quick-Lock-Rollenhalter an der ArcticSilver-Rute perfekt gehalten.



● Die „Free-Flex“-Ruten von ArcticSilver bestehen aus einem hochwertigen Carbon-Blank und einem hohlen Handteil, in dem der Blank frei schwingend befestigt ist.

● Der „Quick-Lock“-Rollenhalter (Aluminium) arretiert die Rolle sicher am ergonomischen Handgriff.

● Folgende Modelle sind (alle vierteljährig) erhältlich:

5, 9' ft mit austauschbarer Spitze
6, 9' ft für Meerforelle
7, 10' ft Lachsrute
8, 9' ft für Hecht, Bonefish & Co.

● **Preis:** Die Ruten kosten in der Basisausführung rund 590 Euro (640 bis 650 US-Dollar). Die „Titanium Edition“ mit lebenslanger Garantie kostet rund 2.750 Euro (3.000 US-Dollar).

● **Bezug:** Derzeit nur über den Webshop: www.arcticsilver.no.

schwingenden Blanks entstand schließlich das „Free Flex“-Konzept. Mit viel Enthusiasmus ließen sich Partner und Geldgeber für ein Startup akquirieren und einige Monate später hielt Robert einen ersten Prototyp in den Händen.

Der erste Schritt war getan, doch das nächste Hindernis tat sich auf: Das Kapital für die industrielle Fertigung konnte Robert selbst nicht aufbringen. Mit einer „Crowdfunding“-Kampagne im Internet fanden sich aber schließlich genügend Kleinanleger, um die Ruten in hochwertiger Qualität in Südkorea fertigen lassen zu können.

ERSTE ERFAHRUNGEN UND GROSSE AUGEN BEIM ANFISCHEN

Seit ich sie letztes Jahr in Norwegen entdeckt habe, ist die 5er ArcticSilver mein ständiger Begleiter. Man gewöhnt sich an die Optik – und auch an die Sprüche.

„Willst Du die Forellen damit angeln oder erschießen?“, fragte mich ein gut aufgelegter Fischerfreund beim Anfischen am Vereinsgewässer. Ich kam mir vor wie der „Terminator“, denn er spielte auf den

olivgrünen Kunststoffgriff an, der schon etwas militärisch anmuten mag. Dies war übrigens nur einer von zahlreichen Sprüchen an diesem Tag, womit sich diese Rute allerdings auch als echter Hingucker erwies.

Mir gefällt der Griff übrigens. Er ist ergonomisch geformt und liegt auf Anhieb

GEWINNEN SIE EINE

Free Flex-Rute von ArcticSilver!

ArcticSilver stellt uns ein „Free-Flex“ der Schnurklasse 5 zur Verfügung, die wir gern an Sie weitergeben möchten. Sie können die Rute gewinnen, indem Sie uns folgende Frage beantworten:

Wie lange dauerte die Entwicklung der „Free-Flex“-Rute?

Schicken Sie uns die Antwort (Absender nicht vergessen!) per Post an

Redaktion FliegenFischen

Tropfowitzstr. 5

22529 Hamburg

oder per Mail an

redaktion@fliegenfischen.de

Einsendeschluss ist der **1. Dezember 2015**.

angenehm in der Hand. Optik ist für mich nicht so entscheidend, entscheidend sind allein die Wurfeigenschaften der Rute. Und wie heißt es noch: „Form follows function“...

Übrigens stecken in dieser neuen Rute etliche Patente, auch die Rollenhalterung zeigt norwegischen Erfindergeist. Das „Quick Lock“ System ist aus Aluminium gefertigt und hält die Rolle sicher an ihrem Platz. Mit einer Handbewegung ist sie wackelfrei montiert und ebenso schnell wieder gelöst. Ich habe es mit allen meinen Rollen probiert – und sie haben alle gepasst!

Persönlich bin ich gespannt, wie sich das Projekt mit den ArcticSilver-Ruten entwickelt, denn eines ist sicher: Diese Ruten sind nichts für Fliegenfischer, die die Abende damit verbringen, ihre Seidenschüre mit dem Föhn zu trocknen, während sie sich am Knacken und Knistern der dabei laufenden Vinylschallplatte erfreuen... Es ist spannend, wie es mit diesen Ruten weitergeht, Erfolg wäre Robert Selfors zu gönnen – denn Geld hat er mit „ArcticSilver“ noch nicht verdient...

Lass dich ködern!

Im Rahmen der Erlebnismesse
BOOT & FUN BERLIN

**ANGEL
WELT
BERLIN**

boot-berlin.de

DIE GRÖSSTE ANGELMESSE IN BERLIN

26.–29. NOV. 2015 MESSEGELEND E BERLIN

TOP-REFERENTEN AUS DER ANGELSZENE:
Torsten Ahrens, Daniel Andriani, Ingolf Augustin, Arnulf Ehrchen, Benedikt Götzfried, Sebastian Hänel, Dietmar Isaiasch, Torsten Rühl, Thomas Schlageter, Marcel Wiebek, Veit Wilde u. a.

Mit freundlicher
Unterstützung



Angelboote • Ausrüstung • Casting Area • Vorträge • Reisen • Workshops • u.v.m.

Messe Berlin

Gutes kann so *einfach* sein!

Je besser die Bedingungen,
desto heikler die Fische – der
Herbst hat eben seine eigenen
Regeln. Wenn man jedoch auf
einige kleine Dinge achtet und
die richtigen Fliegen wählt,
steht einer traumhaften
Fischerei nichts im Wege...
von Harald Bayler



Buntes Laub, blauer Himmel,
klares Wasser – der Herbst bietet
uns Fliegenfischern traumhafte
Bedingungen!



Die Tage werden spürbar kürzer und das Laub der Bäume beginnt sich langsam zu verfärben – der Herbst ist da und es gibt kaum eine schönere Zeit zum Fischen als an einem schönen sonnigen Oktobertag!

Wegen der meist konstanten Wasserstände in dieser Zeit finden wir sehr gute Bedingungen für die Fischerei vor, doch das Fischen im Herbst unterscheidet sich deutlich von der Fischerei im Frühjahr oder den Sommermonaten. Die Fische haben im Laufe des Jahres sehr viel gesehen, deshalb sind sie viel vorsichtiger als zu Beginn der Saison und auch das Nahrungsangebot hat sich von Monat zu Monat verändert. Im Herbst sind die Insekten häufig sehr klein, vor allem bei den Eintagsfliegen sind jetzt die kleineren Gattungen verstärkt anzutreffen. Die Fische haben sich dem Nahrungsangebot angepasst und die kleinen Eintagsfliegen haben es den Flossenträgern besonders angetan.

DARF ICH VORSTELLEN: SKINNY DUN

Eine Fliege, mit der ich schon viele Jahre sehr erfolgreich fische, ist eine ganz einfache Hechelfliege. Diese Fliege, sie heißt Skinny Dun, ist schnell und einfach zu binden und, was wichtiger ist, sie ist sehr erfolgreich, wenn kleine, helle Eintagsfliegen schlüpfen, denn sie imitiert eine frisch geschlüpfte Dun, die direkt nach dem Schlüpfen noch auf der Oberfläche sitzt. Da Eintagsfliegen

in diesem Entwicklungsstadium noch nicht flugfähig sind, sind sie eine leichte Beute und stehen darum ganz oben auf der Speisekarte von Forelle, Äsche & Co..

Eine Eintagsfliege ist ein kleines Insekt, sie zu imitieren braucht es nicht viel. Diese Tierchen sind so schlank und filigran, dass es ausreicht, wenn am Bindetisch die Hauptmerkmale der Eintagsfliege imitiert werden. Ich beschränke mich hierbei auf Schwänzchen, Körper und einen Hechelkranz, der gleichzeitig die Beine und Flügel der Eintagsfliege imitiert.

BEI KLEINEN FLIEGEN IST MINIMALER MATERIAL-EINSATZ SEHR WICHTIG

Für den Körper von kleinen Fliegen verwende ich gerne Materialien, die sich nicht mit Wasser voll saugen können. So ist es möglich, die kleinen Fliegen sehr zierlich und mit einem schlanken Hechelkranz zu binden, ohne dass die guten Schwemmeigenschaften darunter leiden.

Bei kleinen Fliegen ist es besonders wichtig, mit wenig Material zu arbeiten, da sonst ihre natürliche Silhouette verlieren. Man muss sich besonders bei diesen Winzlingen an dem natürlichen Vorbild orientieren. Wer diese schlanken Insekten einmal genau betrachtet und diese mit den Fliegen in der eigenen Dose vergleicht, wird häufig feststellen, dass sie etwas zu voluminös gebunden sind...

Beim Begutachten einer Fliege sollten Sie übrigens nicht nur seitlich oder von oben auf die Fliege blicken, schauen Sie die →

11 Herbstfischerei GOLDENE TIPPS

- Eine weiche Rute mit durchgehender Aktion ist für die feine Herbstfischerei ideal.
- Präsentieren Sie Ihre Fliege so sanft wie möglich (Schnurwahl!).
- Fischen Sie lange Vorfächer, 350 bis 450 cm. Je länger, desto besser.
- Feine Vorfachspitzen fangen besser, eine 0,14er ist gut.
- Unterseite der Hechel dicht am Körper der Fliege beschneiden.
- Dreht ein steigender Fisch im letzten Moment ab, Fliege und Vorfach kontrollieren!
- Entfetten Sie unbedingt die Vorfachspitze.
- Achten Sie darauf, dass die Vorfachspitze nach dem Zuziehen des Knotens glatt ist.
- Nimmt der Fisch nicht, die Fliege weit aus seinem Gesichtsfeld treiben lassen.
- Nimmt der Fisch, warten Sie, bis sein Maul wirklich geschlossen ist und er abtaucht.
- Fischen Sie generell ruhig, leise und mit Bedacht, achten Sie auf Details.



Harald Bayler weiß, worauf es bei der Herbstfischerei ankommt.

„Im Herbst ist eine *kleine Hechelfliege*“

Skinny Dun

Diese simple Hechelfliege imitiert eine Eintagsfliegen-Dun. Wer jetzt denkt, dass so ein einfaches Muster keinen Fisch fängt, der täuscht sich ganz gewaltig!

Das brauchen Sie...

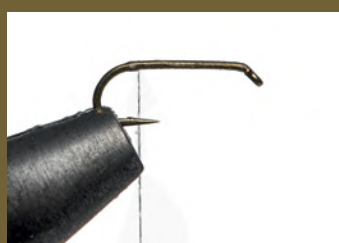
Haken: TMC 100, Größe 18

Faden: Veevus GSP D30

Schwänzchen: Coq de Leon

Körper: Hends Body Quills BQ-53

Hechel: Dark Dun



1 Haken einspannen und Grundwicklung von vorne nach hinten legen. Am Hakenbogen angelangt wickeln Sie den Faden mehrfach über eine Stelle, damit sich eine leichte Verdickung bildet. So fächert das Schwänzchen später schön auf.



2 Lösen Sie 4 bis 6 Fibern aus einer Coq de Leon-Feder und legen Sie diese am Haken an. Mit drei leichten Wicklungen heften. Dann Fibern Richtung Ohr ziehen bis das Schwänzchen etwa so lang wie der Hakenschenkel ist. Dann Fibern bis zum Thorax umwickeln.



3 Legen Sie jetzt die Body Quill am Haken an und binden Sie diese über den kompletten Hakenschenkel bis zum Schwänzchen ein. Danach wickeln Sie den Bindefaden wieder in Richtung Hakenöhr, dabei sollte darauf geachtet werden, dass ein leicht konischer Körper entsteht.

Fliege von unten an – das ist auch die Perspektive des Fisches. Wer ganz genau wissen möchte, wie seine Fliege auf dem Wasser wirkt, sollte sich einmal die Zeit nehmen und seine Imitation in ein Glas mit Wasser fallen lassen und dann von unten begutachten. Dabei kann man übrigens auch sehr gut beurteilen, ob die Schwimmblase der Fliege passt.

TIPPS FÜR DAS FISCHEN MIT FEINEN FLIEGEN

Beim Fischen mit kleinen Fliegen bevorzuge ich möglichst feine Spitzen. In der Regel kommt hier ein 0,14 mm Monofil zum Einsatz. Feiner fische ich nie, da ich die meiste Zeit des Jahres in stark eingewachsenen oder schnellfließenden Gewässern unterwegs bin. Es wäre leichtsinnig, noch feiner zu fischen! Das Risiko, einen Fisch in einem Hindernis zu verlieren oder durch Vorfachbruch zu verlieren ist einfach zu hoch und ich möchte den Fisch auch nicht bis zur totalen Erschöpfung ausdrillen, um ihn landen zu können.

Auch die Rute spielt beim Fischen mit kleinen Fliegen eine besonders wichtige Rolle. Ich bevorzuge generell weiche Ruten mit einer durchgehenden Aktion, die die Flucht eines Fisches gut abfedern können. Die Zahl der Aussteiger ist bei weichen Ruten deutlich geringer als bei harten Ruten, die Stöße und Schläge nicht so gut abfedern können.

Ein sehr wichtiger Punkt beim Fischen mit den winzigen Imitationen ist das Vorfach! Ich verwende ein konisch gezogenes Vorfach, das ich nach Bedarf verlängere, in der Regel fische ich Längen zwischen 3,50 und 4,50 m. Der Grund ist einfach: Ein längeres Vorfach verringert die Scheuchwirkung der Fliegenschnur deutlich. Das ist im Herbst sehr wichtig, da die Fische jetzt noch empfindlicher auf die aufsetzende Schnur reagieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Entfetten des Vorfachs. Jeder kennt die Situation: Die Fliege treibt auf den Fisch zu,

alles ist perfekt, der Fisch steigt und kurz vor der Fliege überlegt er es sich anders und geht wieder auf Tauchstation...

WAS TUN, WENN STEIGENDE FISCH IM LETZTEN MOMENT VERWEIGERN?

Man fragt sich: Was ist passiert? An der Fliege lag es nicht, denn diese hat den Fisch ja zum Steigen gebracht. Oft liegt es am Vorfach, das nicht entfettet wurde! Ein nicht entfettetes Vorfach zeichnet sich deutlich an der Oberfläche ab, und das erkennt der Fisch sofort!

Eine andere Ursache kann ein „geringeltes“ Vorfach sein. Ein unsauberer Knoten hat die Schnur vor dem Ohr wellig gemacht und dem Fisch dadurch verraten, dass etwas nicht stimmt.

Wenn ich sehe, dass ein Fisch nach meiner Fliege steigt und dann wieder abtaucht, lasse ich die Fliege über den Fisch treiben und hebe die Leine erst dann von der Oberfläche ab, wenn sie ein gutes Stück hinter dem Fisch ist. So wird er nicht verschreckt und ich kann ihn später erneut anwerfen.

Bevor ich ihn erneut anwerfe, entfette ich aber mein Vorfach und kontrolliere das Vorfach im Bericht des Knotens! Wenn alles in Ordnung ist, werfe ich den Fisch erneut an und oft wird die Fliege dann anstandslos genommen. Auch wenn ich dieses Spielchen schon kenne, finde ich es nach wie vor verblüffend, auf wie viele kleine Details es beim Fischen ankommt!

EIN KLEINER SCHNITT, SCHON IST DIE WELT WIEDER IN ORDNUNG!

Sie können übrigens nicht nur das Vorfach nachjustieren, auch die Fliege können wir, sogar am Wasser, bei Bedarf noch etwas nacharbeiten. Was enorm gut ist: Bei einer

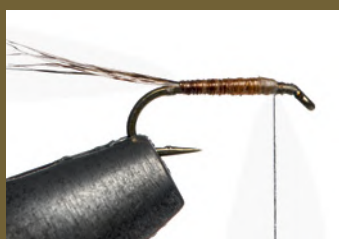


Eine vorzeigbare Äsche – auch in Vereinsgewässern sind solche Fänge jetzt möglich, wenn man es richtig angeht...



Die Eintagsfliegen im Herbst sind klein, um diese zu imitieren verwendet Harald Bayler einfache Hechelfliegen in Hakengröße 18.

die richtige Wahl!“



4 Nehmen Sie die Body Quill und wickeln Sie diese gleichmäßig nach vorne. Achten Sie darauf, dass Sie die einzelnen Wicklungen dicht aneinanderlegen. Wenn Sie am Thorax angekommen sind, können Sie die Body Quill mit dem Faden sichern und den Rest abschneiden.



5 Lösen Sie eine zur Fliegengröße passende Feder aus einem Hahnenbalg. Die Fibern der Hechel sollten 2 bis 3 mm länger als der Hakenbogen sein. Entfernen Sie am unteren Ende der Feder einige Fibern, danach können Sie den Kiel der Feder im Thoraxbereich einbinden.



6 Nehmen Sie die Feder und wickeln Sie diese mit wenigen Windungen gleichmäßig um den Thoraxbereich. Mit Faden fixieren, Rest der Feder abschneiden. Nun die Hechel in Richtung Hakenbogen streifen und Fliege mit Kopfknoten sichern. Wenn Sie mit einem weißen Faden arbeiten, diesen mit wasserfestem Stift einfärben und danach einen Kopfknoten ausführen. Der Kopf der Skinny Dun kann zusätzlich mit etwas Lack gesichert werden.

einfachen Hechelfliege können wir die Hecheln auf der Unterseite der Fliege mit einer Schere beschneiden. Dabei muss man darauf achten, die Hechel so dicht wie möglich am Körper abzuschneiden. Durch dieses Beschneiden der Hechel liegt unsere Fliege deutlich tiefer im Wasser, und die tiefere Schwimmlage wird von den Fischen bevorzugt.

Denn eine Eintagsfliege, die auf der Oberfläche treibt, hat drei Auflagepunkte: die Beine, den leicht durchgebogenen Körper, von dem etwa 2/3 auf der Oberfläche liegen, und das Schwänzchen. Wenn wir diese natürliche Schwimmlage mit einer Fliege vergleichen, deren Hechel nicht gestutzt wurde, müssen wir feststellen, dass diese etwas zu steil auf dem Wasser liegt. Die Variante mit beschnittener Hechel hingegen liegt wie eine echte Eintagsfliege auf dem Wasser und ihre Kontur zeichnet sich sehr realistisch ab. Darum beschneide ich meine Hechelfliegen auf der Unterseite!

Dies mache ich übrigens immer erst am Wasser, denn so erkenne ich sofort, welche Fliege in der Dose noch ungefischt ist und ich erkenne die bereits gefischten und bereits gefetteten Fliegen schnell wieder. Das spart Zeit beim Fliegenwechsel, da ich diese Fliegen nicht fetten muss.

BEI FISCHEN MIT KLEINEN HAKEN GELTEN BESONDERE REGELN!

Wenn Sie noch nie mit solch kleinen Trockenfliegen, wir reden über Hakengröße 18, gefischt haben, gilt es beim Fischen noch ein paar Kleinigkeiten zu beachten. Im Gegensatz zu größeren Haken greift ein 18er Haken nicht so schnell im Fischmaul. Es kann schnell passieren, dass der Haken beim Anhieb dem Fisch wieder aus dem Maul gezogen wird – häufig bemerkt der Fisch diesen Vorgang nicht einmal und nimmt die Fliege beim nächsten Angebot, vorausgesetzt, er hat den Haken nicht gespürt.

Dass die Fliege überhaupt aus dem Maul gezogen wird liegt meist daran, dass der Anhieb zu früh gesetzt wird! Vor allem bei größeren Fischen braucht es eine Weile, bis das Maul wirklich wieder geschlossen ist. Den „Reflex-Anschlag“ muss man beim Fischen mit solch kleinen Fliegen vollkommen unterdrücken! Warten Sie, bis der Fisch das Maul geschlossen hat und wieder auf Tauchstation geht. Erst jetzt sollte der Anhieb gesetzt werden.

Mit etwas Übung bekommt man schnell ein Gefühl dafür, in welche Richtung und in welchem Winkel angeschlagen werden muss, um den winzigen Haken perfekt zu setzen. Ob Sie auf dem richtigen Weg sind, merken Sie sofort – die Zahl der gehakten Fische steigt deutlich! Fischen Sie also ruhig und gelassen und achten Sie auf die kleinen Details.

Nun wünsche ich einen sonnigen Herbst, perfekte Wasserstände und viel Erfolg mit der kleinen Hechelfliege! 🐟



ERLEBEN SIE DAS MESSE-REVIER AUGSBURG

21.-24. JANUAR

- Alles für den Angelbedarf
- Fliegenwerfer-Zone
- Fliegenbinder
- Profiangler
- Angelreisen
- Anglerforum
- Fischrestaurant und Showküche
- Boote und Offroad-Fahrzeuge

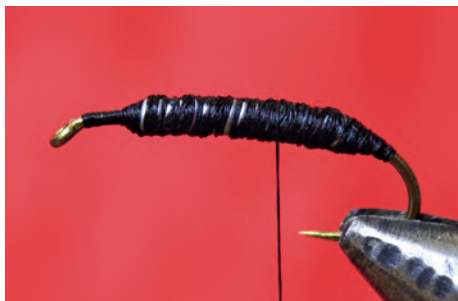
www.jagenundfischen.de

messeaugsburg

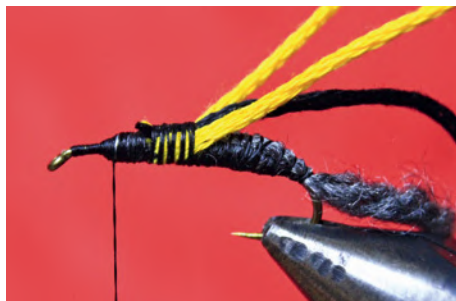
Mit großem
Bogensportbereich!



LIVE
die neuesten
Angeltrends
entdecken!



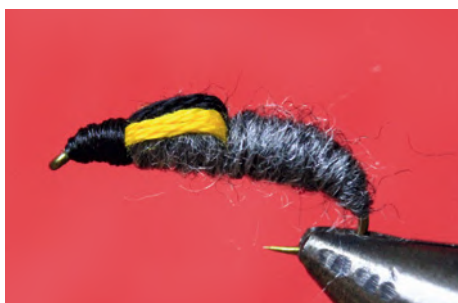
1 Haken einspannen und eine Windung bis zum Hakenschenkel machen. Einige Windungen Bleidraht aufsetzen und komplett mit Bindegarn bedecken.



2 Ein 10 cm langes Stück grauer Wolle am Schenkel einbinden. Dann mittig des Hakens ein 3 cm langes Stück schwarzer Baumwolle einbinden, links und rechts daneben jeweils ein 3 cm langes Stück gelber Baumwolle.



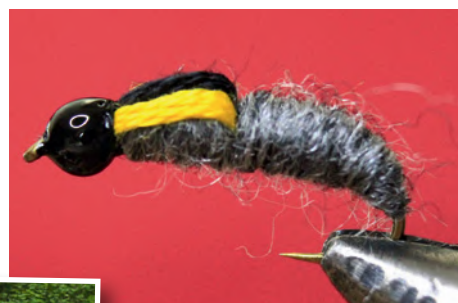
3 Nun die graue Wolle (wie auf dem Foto) nach vorne wickeln und 2 mm vor dem Ohr fixieren.



4 Danach die 3 Baumwollfäden zum Ohr klappen und mit dem Bindegarn fixieren. Dann das Köpfchen formen und Abschlussknoten machen.



5 Mit etwas schwarzem Nagellack das Köpfchen großzügig formen und trocknen lassen.



6 Fertig ist die Jemili, die in den Größen 10 bis 14 zu jeder Jahreszeit fängig ist.

Forellenkiller Jemili

Unser Leser **Jeff Ludig**, selbst ein erfahrener Fliegenbinder und -fischer, stellt Ihnen die perfekte Einsteiger-Fliege vor: supergünstiges Material und sehr einfach zu binden.

Vorab ein paar Worte zu einer Geschichte, die ich leider selbst erlebt habe.

Als ich 2010 in der Region Salzburg im Fliegenfischenurlaub war und im Wasser stand, sah ich einen Jungen, der mit verschlissener Angelschnur am Ufer stand und irgendwas an die Vorfachspitze knotete.

Das hat mich sehr berührt, denn ich wusste genau, was dahintersteckt.

Das Fliegenfischen und Fliegenbinden ist teuer, vor allem wenn man bei Null anfängt und sich alles erst zulegen muss...

So kam mir die Idee, eine Einsteiger-Fliege zu binden, die sich jeder Junge leisten kann.



Jeff Ludig ist Fliegenfischer und Fliegenbinder, hat sein eigenes Reich („ungestört im Keller“), wo er diverse Kreationen zum Leben erweckt.

In einem Textilshop fand ich ein Knäuel Wolle für 99 Cent und das ging mit, reicht für ca. 1.000 Fliegen. In einer Bastelabteilung fand ich Baumwolle (Cotton) für 1,80 Euro, ging ebenfalls mit, reicht für ca. 100 Fliegen. Den (Nagel)Lack für das Köpfchen habe ich bei meiner Frau „weggefunden“...

Beim Haken sollte man es mit dem Sparen nicht übertreiben, denn schließlich soll dieser ja halten.

Nach mehreren Versuchen mit diesen „Billig-Zutaten“ brachte ich die „Jemili“ zum Leben und staunte nicht schlecht, wie diese Fliege im Wasser „abging“! Wo ich auch fischte, ich fing mit der „Jemili“ – und meist gar nicht schlecht! Inzwischen gehe ich ohne meine „Jemili“ nicht mehr ans Wasser.

Ich wünsche allen Lesern und Nachbindern viel Erfolg und Petri Heil!

Haben Sie auch einen Fliegen-Tipp?



Haben auch Sie eine Fliege, die Sie vorstellen möchten? Dann schicken Sie diese mit einigen Fotos von sich und Ihrer Fliege an:

Redaktion Fliegenfischen
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg
Email:
werner@fliegenfischen.de

Material für die Jemili

Haken: Tiemco TMC2302, Größe 10-14

Beschwerung: Bleidraht

Körper: graue Wolle

Thorax: gelbe und schwarze Baumwolle

Lack: schwarzer Nagellack



Mit diesem einfachen Material kann man hunderte Fliegen binden!

FliegenFischen VORTEILSANGEBOT!

Lesen Sie
2 Ausgaben
 für nur **11,60 €**
 plus Geschenk

GRATIS!

Sierra Outpost Waders Bag

Nie wieder nasse Wathose mit dreckigen Watschuhen im Kofferraum! Diese neue Wathosentasche von Sierra bietet Platz für beides und hat sogar ein belüftetes Hauptfach mit Reißverschluss. Besonders pfiffig ist die Step Out Matte auf der Rückseite der Tasche, auf die man sich stellen kann, um sich vor Ort umzu- zieht. Maße: 40 x 40 x 18 cm



**BEQUEM
 TELEFONISCH
 ODER ONLINE
 BESTELLEN:**

 **040-389 06 880***

 **www.fliegenfischen.de/mini-abo**

* Bitte die Aktions-Nummer 1359969 angeben

FliegenFischen erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG • Troplowitzstraße 5 • 22529 Hamburg • www.jahr-tsv.de • Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256



GRATIS!

Trinkflasche

Der extrem robuste Edelstahl-Klassiker für braune oder weiße Getränke. Inhalt enthält 0,6 cl. Vielseitig verwendbar und leicht zu reinigen. Der Aussenmantel ist aus Leder mit ein Fliegenfischer-Motiv. Tropffreier Verschluss.



GRATIS!

Flifi Cap beige

Sie suchen ein Basecap? Na, wie wäre es mit unserem stylischen Flifi-Cap! Es ist ein angenehm zu tragendes Cap und der lange Schirm sorgt für einen besseren Blendschutz. Auf der Front-Seite ist ein cooles FliegenFischen-Logo aufgestickt. Größe: universell verstellbar



DER LETZTE *der* MACLEANS

Vor 25 Jahren starb Norman Maclean, der Verfasser des legendären Buches „*Aus der Mitte entspringt ein Fluss*“. Doch was hat es mit dieser Geschichte auf sich und wie ging sie weiter? Sein Sohn John Maclean war dabei, als das Fliegenfischen in Montana noch Religion war und am Blackfoot River Geschichte geschrieben wurde.
von Peter Schmidt

*„Dieses Buch hat das
Fliegenfischen irgendwie
neu erfunden...“*



Hochschullehrer und Fliegenfischer Norman Maclean (großes Bild) schrieb 1976 eines der wichtigsten Bücher für Fliegenfischer: „A River Runs through it“ („Aus der Mitte entspringt ein Fluß“).





Fotos: Mit freundlicher Genehmigung John Maclean/JohnMacleanBooks.com

Die Verfilmung der Novelle „A River Runs through it“, der junge Brad Pitt stellte dabei Paul Maclean (rechtes Bild) dar, verschaffte dem Fliegenfischen einen Platz in der Mitte der Gesellschaft. Paul Maclean war Journalist und ein grandloser Fliegenfischer.

Die Maclean-Familie: Der ältere Junge links ist Norman Mclean, Vater von John, mit dem dieses Interview geführt wurde. Der andere Junge ist Paul, der im Film von Brad Pitt verkörpert wurde. Dahinter die Eltern, der Herr mit der Brille ist der Referent.



1976 erschien die Erstauflage von „A River Runs through it“ („Aus der Mitte entspringt ein Fluss“). Das Werk kam Mitte der 1970er Jahre in die Buchläden, doch Norman Maclean hatte zunächst echte Mühe, überhaupt einen Verleger für sein Manuskript zu finden. Richtig bekannt wurde die Novelle erst, als die Verfilmung 1992 in die Kinos kam und einen regelrechten Boom an den Forellenflüssen der USA auslöste. Die Geschichte von Norman Maclean (im Film Craig Sheffer) und seinem Bruder Paul (dargestellt von Brad Pitt) am Blackfoot River beschrieb das Fliegenfischen in seiner ganzen Schönheit, wenngleich das Ende der Geschichte tragisch war. Damals konnte niemand ahnen, welche Bedeutung dieses Buch für das Fliegenfischen haben würde...

DIE TIEFEN WURZELN DER MACLEANS

Die Familien-Chronik der Macleans war tief verwurzelt mit dem Fliegenfischen. Als Norman Maclean sieben Jahre alt war, zog die Familie nach Missoula, Montana. Dort wurden der kleine Norman und sein drei Jahre jüngerer Bruder Paul von ihrem Vater John Norman Maclean, einem presbyterianischen Pfarrer, im Fliegenfischen am Blackfoot River, nahe der Rocky Mountains, unterrichtet. Dieser glaubte, dass nur Gott und große Fische Verehrung verdienten...

Während Norman später Literatur studierte und eine Professur an der Universität von Chicago erhielt, blieb sein Bruder Paul in Montana und arbeitete als Lokalreporter für eine Zeitung. Paul wurde ein junger Mann mit großer körperlicher Ausstrahlungskraft, der das Leben liebte und wurde ein Meister

„Nur Gott und große Fische verdienen Verehrung.“

an der Fliegenrute. Obwohl die Brüder unterschiedliche Charaktere hatten, vereinte sie die Liebe zum Fliegenfischen an den Flüssen Montanas.

Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit Paul – er wurde eines Tages tot aufgefunden.

Dieses Ereignis ließ Norman Maclean sein Leben lang nicht mehr los und er verarbeitete seine Erlebnisse in einem grandiosen Buch „A River Runs through it and Other Stories“. Bekannt wurde das Buch rund 15 Jahre nach seinem Erscheinen, denn Robert Redford hatte als Regisseur die bewegende Jugendgeschichte Norman Macleans am Blackfoot River in Montana meisterlich umgesetzt und 1992 in die Kinosäle gebracht.

DER LANGE SCHATTEN EINES BUCHES

Interessant ist die Bedeutung dieser Saga für die Entwicklung des Fliegenfischens. Denn in der Tat haben die Macleans nicht nur Geschichte geschrieben, sondern auch die Geschichte des Fliegenfischens maßgeblich beeinflusst. Durch den Film bekam das Fliegenfischen vor etwa einem Vierteljahrhundert ein neues, positives Gesicht! Plötzlich kannte man den Blackfoot River, der „Schattenwurf“ wurde ein geflügeltes Wort und die Anfangssätze der Novelle können heute die meisten Fliegenfischer auswendig, ohne sie jemals wirklich gelernt zu haben. Denn in welcher Familie gab es schon „keine klare Trennung zwischen der Religion und dem Fliegenfischen“, außer bei den Macleans? Sogar auf einer Orvis-Fliegendose wurde dieser Satz später verewigt. Aber auch eine spezielle Trockenfliege wurde durch das Norman Macleans Buch legendär: die Bunyan Bug.

Einer der wenigen Zeitzeugen, die die

Zeit der Macleans am Blackfoot River aus eigener Erfahrung kennen, ist John Maclean, Norman Macleans Sohn. Als ich vor einiger Zeit mit ihm Kontakt aufnahm spürte ich sofort, dass für ihn manche Momente beim Fliegenfischen von damals heute noch so präsent sind, als wären sie erst vor kurzem passiert.

John arbeitete viele Jahre als Journalist und hat einiges von der Welt gesehen, nicht nur als Fliegenfischer. Heute ist er ein bekannter Buchautor in den USA und in seiner Freizeit fischt er immer noch mit der Fliege. Als ich ihn fragte, ob er mir einiges zur Geschichte der Macleans sagen könne, kam sein „yes“ sehr spontan und was er mir alles Interessantes erzählte, das können Sie jetzt gerne lesen:

PETER SCHMIDT: *John, vielen Dank, dass Du Dir für unser Interview Zeit nimmst. Die verfilmte Geschichte Deines Vaters und Deines Onkels Paul faszinierte Millionen von Menschen. Hattest Du den gleichen Eindruck, dass dadurch in den 1990ern das Fliegenfischen in den USA seine alte Popularität erlangte?*

JOHN MACLEAN: Der Film „A River Runs through it“ brachte eine neue Sorte Fliegenfischer hervor, Leute, die nicht mit dem Angeln oder Fliegenfischen aufgewachsen waren und sich ein weiteres anspruchsvolles Hobby leisten wollten. Das Fliegenfischen wurde für sie einfach eine weitere Freizeitbeschäftigung, die man sich aneignen und irgendwann wieder aufgeben konnte, wenn eine andere interessante Sache auftauchte. Man kann auch heute noch diese Gesichter sehen, wenn sie in Schlauchbooten über den Blackfoot River fahren, begierig und erwerbssüchtig. Etwas für das sie geschneitelt auftreten, um den Kostü-

men im Film „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ zu entsprechen. Weißt Du Peter, mir aber geht es beim Fliegenfischen in der Natur Montanas um etwas anderes als das, was viele Angel- und Jagdtouristen hier suchen...

PETER SCHMIDT: *Kannst Du das näher beschreiben?*

JOHN MACLEAN: Viele Jäger und Fliegenfischer verbringen einige Tage im Hinterland Montanas, haben Leute dabei, die alles für sie erledigen: kochen, ein Lager errichten, einen Elch oder die Forellen ausnehmen. Wenn diese Jäger und Fliegenfischer dann wieder ins Flugzeug steigen, um nach Hause zu fliegen, haben sie einen leeren, nichtssagenden Ausdruck im Gesicht. Sie haben in der Stille der Natur weder Gott noch sich selbst gefunden. Für mich und für meine Ahnen war beides wichtig und für beides muss man eben auch hart arbeiten, genauso wie für eine gute Forelle.

PETER SCHMIDT: *Hat sich also der Typ des Fliegenfischers verändert?*

JOHN MACLEAN: Die ursprünglichen Fliegenfischer in Montana waren halt anders als heute. Früher waren wir es gewohnt, abgenutzte Arbeitsstiefel, einfache Shirts und Hosen als Fliegenfischerkluft zu tragen, Fliegen zu benutzen, die von einem Fliegenbinder aus der Gegend gefertigt wurden und für die wir oft nichts bezahlen mussten. Wir besaßen eine Rute, sowie eine einfache Rolle mit einer Schnur, die vielleicht schon die dritte oder vierte Saison im Einsatz war. Verjüngte Vorfächer waren wahre Innovationen. Bis sie aufkamen benutzten wir ein einzelnes Vorfach, keine Verjüngung, keine Vorfachspit- →

Die Fliege der Filmstars

Die bekannteste Fliege Montanas

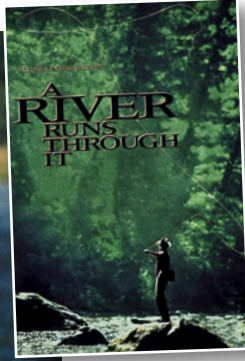
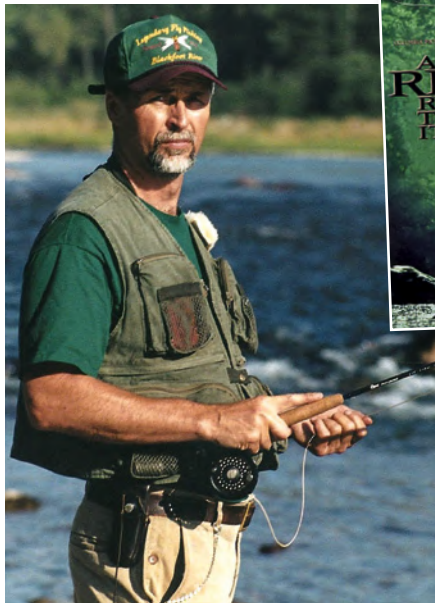
Die zentrale Fliege in der Saga „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“, mit der Norman Maclean und sein Bruder Paul am Blackfoot River fischten, hatte den einprägsamen Namen „**Bunyan Bug**“. Ausgedacht hatte sich diese imposante Steinfliege Norman Means (1899-1986) aus Missoula/Montana in den 1920er-Jahren.

Norman Means hatte erkannt, dass die größten Forellen im schäumenden Weißwasser der Strömung zu finden waren und fing diese mit dem mächtigen Imitat aus Korkkörper und Pferdehaaren.

Heute werden diese legendären Trockenfliegen leider kaum noch gebunden, eine **Bindeanleitung** gibt es jedoch im Internet unter www.bunyanbug.com.



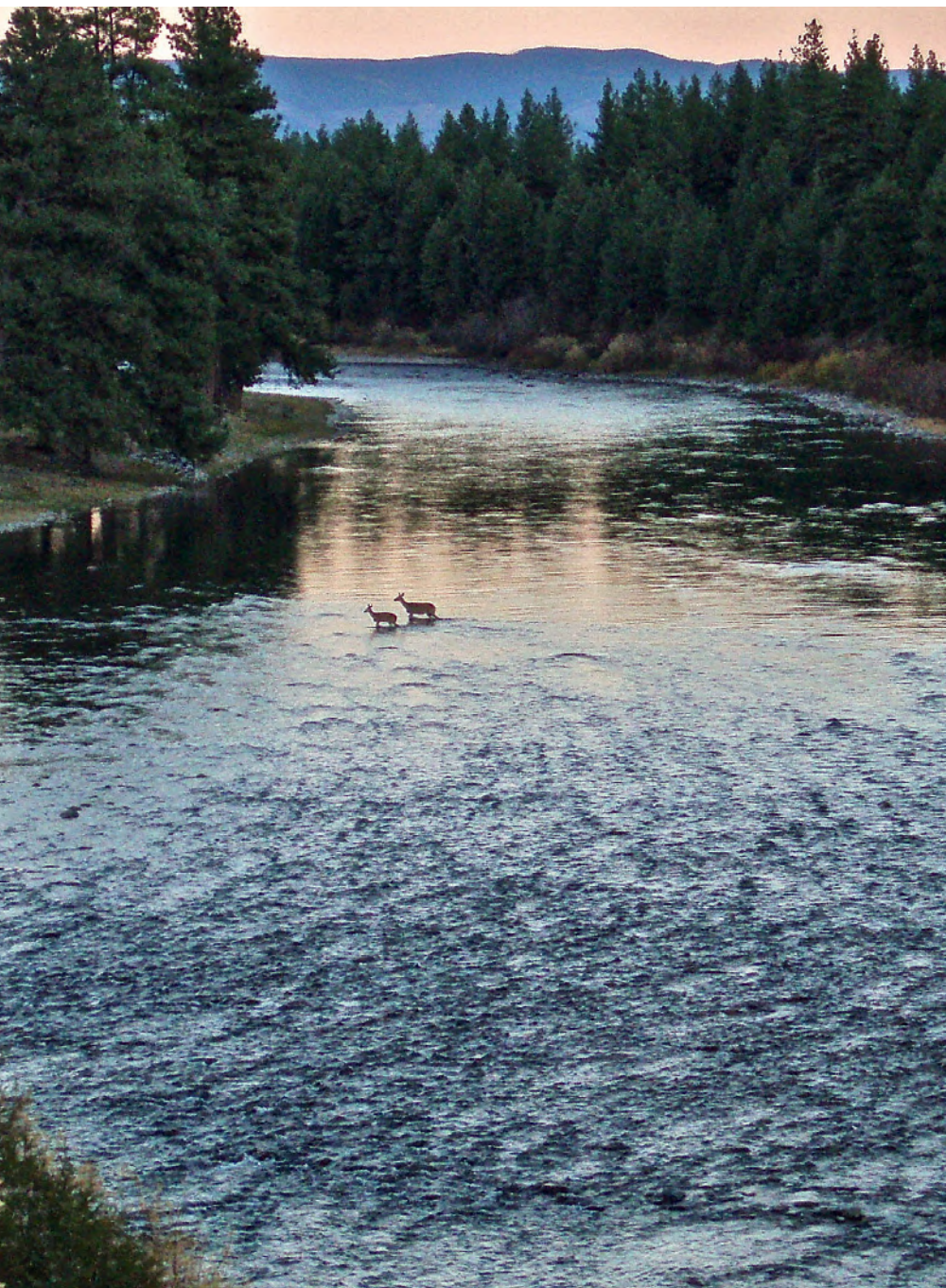
Eine Original „Bunyan Bug“, wie sie vor vielen Jahren auch von den Macleans am Blackfoot gefischt wurde.



Für uns Fliegenfischer ist „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ der Film aller Filme. Paul Macleans bewegende Lebensgeschichte und sein eigenwilliger Charakter berührte Millionen von Kinobesuchern – der Film erhielt drei Oscars.

Links: Fischt John Maclean am Blackfoot River, spürt er noch den Geist seiner Ahnen. Er kennt den Fluss noch aus der Zeit, als dort das Fliegenfischen Religion war.

Unten: So ruhig wie auf dieser Aufnahme ist es am Blackfoot River in Montana heute nur noch selten, denn seit den 1990ern ist dieser Fluss ein Mekka für Fliegenfischer und solche, die glauben, sie seien welche....



„Fliegenfischen war

ze und es wurde erwartet, dass es viele Angeltage hielt. Wir liebten halt, was wir beim Fliegenfischen taten, von der Ausrüstung bis zu den Momenten am Wasser und im Winter lebten wir von unseren Erinnerungen. Das Fliegenfischen war nicht nur ein Hobby, es war ein wesentlicher und unverzichtbarer Teil unseres Lebens.

PETER SCHMIDT: *Der Blackfoot River hatte eine zentrale Bedeutung in der Verfilmung. John, was macht dieser Fluss für dich so magisch und welche Bedeutung hat er für die Familie der Macleans?*

JOHN MACLEAN: Ich fische noch immer am Blackfoot, meine Söhne haben dort gefischt und ich habe sogar einen Neffen, der dort fischt. Er ist immer noch unser Heimatfluss. Aber ich habe gelernt ihn so zu befischen, dass ich den Ansturm von Booten, die auf ihm in großer Zahl und zu jeder Jahreszeit, außer im Winter, herunterkommen, vermeiden kann. Im August meide ich den Fluss fast komplett; es sind einfach zu viele Menschen und Fliegenfischer dort.

Es gibt aber auch Zeiten, zu denen ich einen Tag am Fluss größtenteils alleine verbringen kann, dann kommen all die alten Erinnerungen zurück und der Fluss wird zu einem zeitlosen Ort mit bezaubernden Rhythmen und manchmal, nicht immer, wird die willkommene Einsamkeit durch den plötzlichen Anbiss einer Regenbogenforelle unterbrochen.

PETER SCHMIDT: *Was für ein Charakter war Dein Vater Norman beim Fliegenfischen? Wenn ich mir das Buch und den Film in Erinnerung rufe, dann scheint es, als sei für ihn als junger Mann das Fliegenfischen ein Spaß und im Alter eine Möglichkeit, die schönen und die schwierigen Momente in seinem Leben zu reflektieren. Sehe ich das richtig?*

JOHN MACLEAN: Das ist natürlich eine sehr persönliche Frage. Als ich ein Teenager war, endlich alt genug, um meinen Vater an den Big Blackfoot River zu begleiten, verbrachten er und ich einige Sommer allein in Montana in unserer Blockhütte am Seeley Lake. Wir haben einmal 31 Tage am Stück gefischt und konnten den Gefrierschrank der Block-

unverzichtbarer Teil unseres Lebens.“

hütte mit Milchkartons, bis zum Rand voll mit Fisch, befüllen. Damals gab es noch kein Catch und Release. Wir verfolgten die Idee, Fische zu fangen und sie an die Leute, die am Seeley Lake wohnten und keine Fischer waren, abzugeben. Sie waren sehr dankbar für die Proteine.

PETER SCHMIDT: *An welche Momente erinnerst Du Dich besonders gerne?*

JOHN MACLEAN: Gerne erinnere ich mich auch an die Momente, als wir unsere Fliegen kauften, die Bunyan Bugs. Das waren riesige Steinfliegenimitate, die auf einen Korkkörper gebunden wurden. Hier in Missoula gab es sogar einen Fliegenbinder, der nur diese Trockenfliegen herstellte, Norman Means war sein Name. Als ich mit Vater in den Angeladen in der Nähe ging um Fliegen zu kaufen, kam jedes Mal der Verkäufer und zog die Bunyan Bugs von einem Verkaufsdisplay. Nachdem die Fliegen bezahlt waren nahm er dann eine neue Fliege aus einer Box und hakte sie wieder an der gleichen Stelle im Display ein, an der er eine zuvor verkaufte abgenommen hatte. Ab und zu durfte ich auch mal eine neue Fliege einstecken, das war dann klasse.

PETER SCHMIDT: *War Dein Vater ein guter Fischer?*

JOHN MACLEAN: Mein Vater, Norman Maclean, fischte mit vielen großartigen Fliegenfischern und in mancher Hinsicht war er für mich wirklich besser als viele, mit denen er gefischt hatte. Hatte er einen guten Fisch gehakt, verlor er ihn meist auch nicht mehr. Er war ein vorsichtiger und ruhiger Angler: das Rucken des Fisches, das durch die Rute zu spüren war, verband ihn mit der Natur, die er so verehrte, genauso wie es sein Vater getan hatte. Nachdem mein Vater eine Forelle ans Ufer gedrillt hatte, verweilte er einige Zeit, besonders, wenn es sich um einen großen Fisch handelte. Am Ufer stehend, mit dem Fisch in seinen Händen, sah er aus wie ein Lehrer, der einen Text vorträgt, und ließ die Details des Kampfes Revue passieren. Zwangsläufig kam er auch darauf zu sprechen, was sein Vater und sein Bruder gedacht

hätten, wenn sie dabei gewesen wären. Oft hat er mir von seinem Bruder Paul, der ein verteuft guter Fliegenfischer war, erzählt. Für meinen Vater war es etwas Besonderes, als sein Bruder Paul ihm sagte, dass niemand anderes einen Fisch so gut landen konnte wie er, Norman Maclean, obwohl Paul meinen Vater auch dafür kritisierte, dass er nicht seine Aggressivität und Ehrgeiz besaß, wenn es darum ging einem Fisch an schwierigen Spots nachzugehen. Ich denke, diese Eigenschaft Pauls kam auch im Film gut rüber...

PETER SCHMIDT: *Klingt nach einer interessanten Beziehung der beiden...*

JOHN MACLEAN: Ja. Oft hielt Paul einen Moment inne, um meinen Vater für seine Kunstfertigkeit beim Überlisten eines Fisches zu bewundern. Im nächsten Moment lächelte er und schien froh zu wissen, dass sein Korb schwerer und voller mit den gefangenen Forellen war und dies auch immer sein würde...

Der alte Herr, der Vater Pauls und meines Vaters, war ein schottischer presbyterianischer Pfarrer, eine ernste Erscheinung. Er beobachtete seine Jungs immer vom Ufer aus, wenn sie ihre Leine auswarfen und schrieb alle Geschichten vom Fischen auf. Wenn ich heute am Blackfoot River stehe und mir in der untergehenden Abendsonne die Geister meiner Ahnen erscheinen, sind sie alle wieder hier. Das sind dann sehr private Momente.

PETER SCHMIDT: *Was magst Du am liebsten am Fliegenfischen?*

JOHN MACLEAN: Ich fische momentan viel an unterschiedlichen Orten. In Alaska, wo einer meiner Söhne lebt oder an den Flüssen im Osten, wo ich die meiste Zeit des Jahres lebe oder an den Steelhead-Flüssen im Nordwesten. Aber heimische Gewässer zu befischen, das ist für mich das Erfüllendste, da das Fischen dort eine emotionale Verbindung zu Erde und Wasser ist, also weit mehr als Werfen und Fangen.

PETER SCHMIDT: *Bevorzugst Du eine bestimmte Art des Fliegenfischens?*

JOHN MACLEAN: Meine Lieblingsart des

Fischens ist das mit der Trockenfliege, denn Geschick ist dabei vorrangig und Du kannst das Fliegenfischen in seiner ganzen Schönheit sehen. Die Fliege, die auf dem Wasser reitet und der Fisch, der sie an der Oberfläche nimmt. Exaktes Fischen mit einer Nassfliege oder Nymphe erfordert ebenso Geschick und man weiß, dass Fische meist unter Wasser fressen. Wenn man diese also fangen will, muss man meistens tief hinunter. Ich wechsel dafür manchmal an einem einzigen Spot zwei- oder dreimal die Fliege, um alles an die Bedingungen anzupassen. Einen steigenden Fisch zu fangen, das mache ich jedoch am liebsten.

PETER SCHMIDT: *John, ich danke Dir vielmals, auch im Namen der Leser, das war mehr als ein Interview!*

Persönliche Anmerkung des Autors

Als wir unser Interview beendet hatten, musste auch ich einige Momente innehalten, um die Lebenseinstellung und Philosophie, die ich in John Macleans Worten hörte, wirken zu lassen. Auch wurde mir bewusst, dass durch die Geschichte von Johns Ahnen am **Blackfoot River**, die in einem Buch und einem Film verarbeitet wurde, das Fliegenfischen irgendwie neu erfunden wurde.

Es war ein ganz besonderes Gefühl, dass ich einen Zeitzeugen interviewen durfte, der mir die Geschichte seiner Familie am Blackfoot River aus seiner eigenen Perspektive und aus eigenen Erlebnissen erzählte.

Obwohl Johns Kinder und Enkel die Familientradition des Fliegenfischens weiterführen, ist er, John Maclean, heute wohl derjenige, der die **alten Bilder** noch am besten vor Augen hat.

Er ist heute der Letzte der Macleans, der **den Mythos** noch spürt, wenn er am Fluss in der Abenddämmerung die Fliegenrute schwingt...



Bachforellen aus der Box

Vor 5 Jahren berichtete FliegenFischen in „Salmoniden Saat“ über Brutboxen als Alternative zu Besatzmaßnahmen. Der ASV Tauberbischofsheim hat ein System in Einsatz und Erfahrungen gesammelt. von Walter Rincker

Durch regelmäßige Auswertungen von Fangstatistiken stellte der ASV Tauberbischofsheim fest, dass der Bachforellen-Bestand in der Tauber in den letzten Jahren immer weiter zurückging. Besatzmaßnahmen mit großen Fischen hatten keinen nachhaltigen Erfolg gebracht. Daher entschloss sich der Verein, nach der Lektüre eines Artikels „Salmoniden Saat“ (Flifi 1/2010), zu dem Versuch, Besatzmaßnahmen mit Forelleneiern vorzunehmen.

Wir entschieden uns im Vorfeld für ein Brutboxensystem,

da es zusätzlich die Möglichkeit bietet, auch Äschenbrut auszubringen. Nach einer vor Ort-Besichtigung mit eingehender Beratung durch Herrn Sandler in Schrobenhausen wurde dann das „M+S Brutboxensystem“ von Babyfish-Products angeschafft – vor dem Kauf stellte unser Verein einen Antrag auf Bezuschussung, und das Land Baden-Württemberg bezuschusste die Anschaffung mit 75 Prozent!

DER EINSATZ DES SYSTEMS UND DIE KONTROLLE

Seit 2011 haben wir das System



Die Brutboxschiene, die später im Schutzrohr steckt, wird mit Bachforelleneiern im Augenpunktstadium befüllt...



...durch die Schlitze unter den Eiern können die Brütlinge später nach dem Schlupf ins untere Fach gelangen.

in Betrieb. In jeweils zwei Durchgängen werden Bachforelleneier im Augenpunktstadium, die wir vom Forellenzuchtbetrieb „Keidel“ in Ehrenberg/Rhön beziehen, in dem „M+S Brutboxensystem“ ausgebracht. Dies geschieht in den Monaten Januar und Februar in der Tauber und im Brehmbach.

Die inzwischen gemachten Erfahrungen belegen: Das Brutboxensystem arbeitet sehr effektiv! Die Schlupfrate schwankte in den vergangenen fünf Jahren zwischen 85 und 95 Prozent! Nur im ersten Jahr hatten wir Pilzbefall von einigen Eiern.

Vermutlich hing dies damit zusammen, dass wir schlicht zu viele Eier in die Brutkammern einbrachten.

Nach den tollen Schlupfraten wollten wir natürlich wissen, ob die Brütlinge auch überleben und zu fangfähigen Fischen heranwachsen. Aus diesem Grund stellten wir beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag auf Elektrobefischung in der Tauber. Bei der Kontrollbefischung, sie fand am 24. Oktober 2012 statt, wurden rund 200 m Tauber und etwa 30 m im Mündungsbereich Brehmbach befischt.

Das Ergebnis war für alle eine Überraschung: In der Tauber wurden 35 Bachforellen gefangen. 20 Forellen (59 %) waren zwischen 6 und 20 cm lang, also ein- und zweisömmerig. Im Mündungsbereich Brehmbach wurden 19 Bachforellen gezählt. 17 Fische (89 %) waren ebenfalls zwischen 6 und 20 cm.

Da im gesamten Gebiet keine Fische in dieser Größe eingesetzt und ein Naturaufkommen in der Vergangenheit kaum beobachtet wurde, kann davon ausgegangen werden, dass diese 6 bis 20 cm großen Bachforellen aus den Brutboxen stammen!

BACHFORELLE IM AUFWIND, ÄSCHE IST SCHWIERIG

In den Jahren 2013 und 2014 wurden im Rahmen eines

Mehr zum Thema

● Den Artikel „Salmoniden Saat“ lesen Sie in Flifi 1/2010, ab Seite 38 bis 41. Ein PDF des Artikels finden Sie zum Download auf www.Fliegenfischen.de.

M+S BRUTBOXENSYSTEM

Das System besteht im Wesentlichen aus einem äußeren Schutzrohr und einem Edelstahl-einsatz, der Brutbox. Das Rohr ist auf einer Betonplatte angebracht.

Durch eine Prallplatte wird Unterdruck erzeugt, der wiederum zu einer Gegenströmung innerhalb des Rohres führt. Der rundum geschlitzte Edelstahl-einsatz wird durch ein ebenfalls geschlitztes Trennblech in zwei Kammern



unterteilt, im oberen Teil befinden sich die Eier. Die geschlüpfte Brut gelangt eigenständig in die untere Kammer. Erst wenn der Dottersack aufgebraucht ist, passen die Brütlinge durch die Schlitze und können das Rohr verlassen.

Weitere Informationen zum System:
www.babyfish.eu





Ein Betonsockel stabilisiert das M+S Bruthoxensystem im Wasser. Sedimente im Wasser stellten an der Tauber kein Problem dar. Eine erfolgreiche Erbrütung von Forellen (und auch Äschen) ist mit diesem System selbst in stark sedimentführenden Niederungsbächen mit geringstem Pflegeaufwand möglich.



Bachforellen-Brütlinge. Sobald der Dottersack aufgezehrt ist, kann der Brütling durch die seitlichen Schlitze die Box verlassen.

Fotos: W. Rincker / ASV Tauberbischofsheim

Gewässer-Monitorings vom Regierungspräsidium zwei weitere Elektroabfischungen im Brehmbach durchgeführt. Auch die dabei festgestellten Ergebnisse bestätigten, dass wir mit unserem „Eierbesatz“ auf dem richtigen Weg sind. Auch Fänge

von untermaßigen Bachforellen auf unserer, eigens für dieses Projekt eingerichteten, Schonstrecke signalisieren, dass jedes Jahr neue Bachforellen, die aus unserem Bruthoxensystem stammen, heranwachsen. Und all diese Ergebnisse

bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unser Ziel zu erreichen: Die nachhaltige Bestandssicherung der Bachforelle in der Tauber und im Brehmbach.

Das angedachte Äschen-Projekt gestaltet sich wesentlich

schwieriger. Die Äsche reproduziert sich in der Tauber ebenfalls, könnte aber Unterstützung brauchen. Die passenden Bruthoxen hätten wir, doch bis heute ist es uns nicht gelungen, an geeignetes Laichmaterial zu kommen...

WWW.DENMARKFISHINGLODGE.COM

SIEHE SEITE 64 -->



DIE ERSTE
UND EINZIGE
ANGELN LODGE
IN DÄNEMARK



Kein Dubbing, keine Haare oder Federn – ein schlichter Haken und einige Wicklungen Draht am Ohr reichen aus, um eine schlanke Nymphe zu imitieren. 20 Sekunden, mehr braucht man für diese Nymphe nicht.



In 30 Sekunden zum Glück



Fliegenbinden ist schön, kann aber auch schnell zur Materialschlacht werden! Ich binde viele meiner Fliegen in 30 bis 60 Sekunden – und fange mit diesen wirklich gut! Die Frage ist: Binden wir zu kompliziert? Ist weniger mehr? Was halten Sie von der Freude des Einfachen?
von Aleksandar Vrtaric

Einen Haken, Gummiband und Bindefaden. Gummiband hinten einbinden, dann um den Hakenschenkel wickeln und vorne abbinden. Fertig ist die Gummibandfliege, die einen Wurm imitiert. Bindezeit: 45 Sekunden.



Ein alter Mann – in einer guten Geschichte muss es immer einen alten Mann geben – sagte einmal zu mir: „Du willst Fische fangen? Dann halte Deine Fliegen schlicht und binde wie ein Depp.“

Und er hat recht! Viele Fliegendosen sind einfach überladen mit schönen und sauber gebundenen, aber oftmals nutzlosen Fliegen.

Wenn Sie zu Ihrem örtlichen Fliegengeschäft gehen oder einen Shop im Internet besuchen, werden Sie alle Arten von Dingen finden, die Ihre Fliegen für die Fische begehrenswerter machen sollen. Die

Sache ist die: All diese sexy aussehenden Beine, dieses holografische Lametta, die glänzenden Perlen, die 3D-Augen, die farbenfrohen Schaumstoffe und glitzernden Materialien lassen Ihre Fliege schicker aussehen – für Sie, aber nicht unbedingt für die Fische...

Schauen Sie sich einmal die alten, teils legendären Fliegenmuster an, alle haben eines gemeinsam – sie sind sehr einfach und schnell zu binden und sie tun, was sie tun sollen: Fische fangen!

WAS WIR WIRKLICH BENÖTIGEN: INNEZUHALTEN UND NACHZUDENKEN!

Bindematerial zu kaufen macht Spaß, kann aber auch der schlimmste Albtraum sein. So viele Größen, so viele verschiedene Materialien, so viele neue Sachen, die gerade erst auf den Markt gekommen sind und die Sie unbedingt ausprobieren wollen, immer dieses Gefühl: Ich brauche alles!

Würden Sie sich alles kaufen, was Sie glauben haben zu müssen, würde Ihre Frau ziemlich schnell zu Ihnen sagen: „Wir müssen reden!“ Alarmstufe ROT.

Ich sehe das so: Wir benötigen gar nicht all diese Materialien und haben bereits jetzt zu viele Fliegen in unseren Dosen. Was wir wirklich benötigen: Innezuhalten und nachzudenken.

Sicher: Fliegenbinden kann viel Spaß machen, für einige ist es eine Passion mit so großer Dimension, dass sie sogar fast nur noch binden und kaum noch fischen. Es gibt viele Binder, die naturgetreu binden und wahre Magie an ihren →



Ob man mit der Gummibandfliege fängt? Frage: Welcher Fisch mag keine Würmer? Aber das ist kein Insekt, höre ich da? Der Flohkrebs auch nicht...

„Halte Deine Fliegen schlicht und binde wie ein Depp!“



Der Haken selbst imitiert den schlanken Körper der Nympe, ein wenig Dubbing imitiert den Thorax – diese Nympe ist in 30 Sekunden gebunden...

Bindestöcken schaffen, aber das ist etwas ganz anderes als die Erschaffung einer Fliege, die Fische fangen soll. Im Grunde genommen kann alles zum Binden einer Fliege genutzt werden, selbst Dinge, die Sie in Ihren Schubladen finden, das, was nutzlos erscheint und im Mülleimer landen sollte.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger sind oder bereits seit Jahren Fliegen binden – versuchen Sie im Hinterkopf zu behalten, dass in den meisten Fällen Schlichtheit am besten funktioniert.

SIND VIELLEICHT NUR FLIEGEN OHNE NIVEAU WAHRAFT GUTE FLIEGE?

Wenn Sie einmal die legendären Muster betrachten, nehmen wir mal den „Killer Bug“, dann werden Sie schnell erkennen, dass diese nicht gerade Muster sind, die man als „schöne Fliegen“ bezeichnet. Sie sind unordentlich, doch sobald sie im Wasser sind, sind sie nichts als Magie. Das Geheimnis dieser einfachen Muster: Je nach Hakengröße können Sie die unterschiedlichsten Insekten imitieren – und

das ist es doch, was sich eigentlich jeder Fliegenfischer wünscht, oder?

Zum Thema „einfach binden“ ein weiteres Beispiel: Um einen Bachflohkrebs zu imitieren, müssen Sie die Sache nicht unnötig kompliziert machen. Sie brauchen nicht die Rückseite der Fliege mit Material zu bedecken oder eine Rip-pung zu binden, um einen natürlichen Eindruck zu erwecken. Was nötig ist, um Ihre Fliege wie einen Bachflohkrebs aussehen zu lassen: Gewicht auf den Hakenschenkel (zum Beispiel Wickelblei), ein wenig Haar auf den Binde-faden geben (nahezu jedes Dubbing ist geeignet) und diesen um den Haken wickeln, fertig.

Diese „niveaulose Fliege“ ahmt Bachflohkrebsse, Köcherfliegenlarven mit Gehäuse und sogar Eintagsfliegenlarven nach. Sie müssen sie nur auf die richtige Art und Weise benutzen.

Eine andere niveaulose und idiotensichere Fliege ist die „Gummibandfliege“. Wenn Sie Arten wie Karpfen, Brassen, Barben, Döbel und Forellenbarschen nachstellen wollen, sollten Sie für sich ein paar dieser Fliegen binden – und Sie werden Fische fangen!

Alles was Sie benötigen ist ein Gummiband – es kann rot, braun oder gelb sein. Einfach an einem Ende des Hakens einbinden, den Rest um den Haken wickeln, um einen Körper zu formen, und vorne wieder abbinden. Die Gummibandfliege imitiert einen Wurm mehr als jedes andere Muster. Und Sie wissen aus Ihrer Jugend ja noch, wie sehr Forellen Würmer lieben...

Es gibt viele Ideen, wie man Fliegen in weniger als einer Minute bindet. Sie brauchen einen schlanken, bräunlichen und leicht glänzenden Nymphenkörper? Tatsächlich? Schauen Sie einmal den Haken in Ihrem Bindestock ganz genau an. Schlank, bräunlich, leicht glänzend. Verstehen Sie was ich meine? Direkt hinters Ohr ein wenig Dubbing für den Thorax, fertig ist die Nympe...

Ihre Meinung ist gefragt!

Aleksandar Vrtaric fing seine ersten Fische vor seinem 4. Geburtstag und hat seitdem nie aufgehört mit dem Angeln. Seit 10 Jahren ist er begeisterter Fliegenfischer und Fliegenbinder, hat Tausende und Abertausende von Fliegen gebunden. Aleksandar Vrtaric: „Fliegenbinden ist ein Teil des Spiels, und ich glaube, dass man kein kompletter Fliegenfischer ist, wenn man nicht auch eigene Fliegen bindet. Es ist eine gute Möglichkeit, mehr über die Fische zu erfahren. Fliegenbinden ist also sehr nützlich – und manchmal auch sehr, sehr lustig.“ Was halten Sie von dem Gedanken, sich beim Binden auf das Wesentliche zu reduzieren? Fischen auch Sie „simple Fliegen“ oder gehört es für Sie einfach zur



Simple „Fliegen“ aus der Box von Aleksandar Vrtaric.

Fliegenfischerei dazu, Fliegen mit Aufwand zu binden? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Schicken Sie uns gerne eine Mail mit Ihrer Meinung! Senden Sie Ihre Mail, gerne mit einem Foto, an:

E-Mail: werner@fliegenfischen.de



Aleksandar Vrtaric – träumt er gerade vom Binden oder vom Fangen...?

Fotos: A. Vrtaric

Das bleibt unter uns! Die schönsten Gewässer für Fliegenfischer

Gewässer-Guide

KANADA

Skeena

Felix Hansvencl brachte Neuigkeiten aus der Skeena Salmon Lodge mit. S. 58

NORWEGEN

Gaula

Wie lief die Saison 2015? Ein erster Überblick. S. 62

DEUTSCHLAND

Weißer Traun

Heinrich Schmela fing die Forelle seines Lebens. S. 62

ÖSTERREICH

Mattig

Hier können Sie bis Mitte November fischen. S. 67



DÄNEMARK

Fünen

Siegfried Hummelsberger hat die Denmark Fishing Lodge besucht. S. 64

Langeland

Michael Werner verrät Ihnen Meerforellen-Stellen für den Herbst. S. 66

ITALIEN

Passer und Etsch

Neue Strecken. S. 67

Ahr

Neues Äschenrevier. S. 71

INDISCHER OZEAN

Seychellen

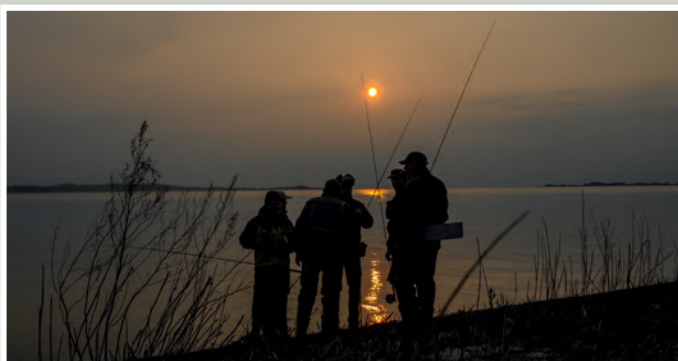
Bonefish-Himmel. S. 68

HIGHLIGHTS



Skeena, Kanada/B.C.

Neuigkeiten aus der Skeena Salmon Lodge. S. 58



Langeland, Dänemark

Heiße Meerforellen-Stellen für den Herbst. S. 66



Passer und Etsch, Italien

Pension Sonnheim hat sein Revier vergrößert. S. 67



Seychellen, Indischer Ozean

Der Bonefish-Himmel liegt bei Alphonse... S. 68



Kanada: Skeena

Drei Generationen am Skeena

An der Skeena Salmon Lodge hat sich im letzten Jahr einiges verändert. Felix Hansvencl war mit seinem Vater und seinem Großvater dort, berichtet wie es war und bringt Sie auf den aktuellen Stand.

8. August 2015, 22 Uhr 30 Uhr. Wenig sanft setzen wir auf der Landebahn in Terrace auf. Wir, das sind in diesem Fall mein Vater Rene, mein Großvater Horst und unser Freund Sven, schnappen unser Gepäck und werden draußen schon von unserem guten Freund Maurice, Head-Guide der Skeena Salmon Lodge, empfangen. Auf der Lodge angekommen erzählt uns Maurice beim kurzen Willkommens-Bier, dass der

Aufstieg der Steelheads und Cohos begonnen habe und recht gut sei – vor lauter Jetlag, Aufregung und Vorfreude schlafen wir erst sehr spät ein...

Weckerklingeln, 7 Uhr, Frühstück ist fertig, herzliches „Hallo“ mit Willi Schmidt und seiner Frau Peggy, gegen 8 Uhr 30 sind wir bereits auf dem Weg zum unteren Skeena.

An einer Kiesbank entdecken wir ziehende Lachse und dort lassen wir uns für den Tag nieder, denn es macht

„Beim Drill brannte einfach die Bremse aus...“

Bis ins Backing – statt eines Königslachses drillt Vater Rene hier eine Skeena-Steelhead...

...und das ist sie! Ein schnelles Foto, dann darf sie weiterziehen.



STEELHEAD-TIPP

Fischen vor den Füßen

Steelheads ziehen häufig direkt vor den Füßen, die Bisse erfolgen oft kurz vor oder am Ende der Drift. Wenn Sie auf Steelhead fischen, setzen Sie also nicht immer nur auf Distanzwürfe und fischen Sie jeden Wurf konsequent bis zum Schluss aus!

meist keinen Sinn, verschiedene Stellen anzufahren. Besser: Man sucht sich einen guten Platz und befischt diesen mit der Hoffnung auf vorbeikommende Fische.

ES KOMMT, WIE ES IRGENDWIE AUCH KOMMEN MUSSTE...

Schnell sind die Ruten zusammengebaut. Mein Großvater



AUF EINEN BLICK

Anreise: Von Frankfurt geht es nach Vancouver. Von dort dann weiter nach Terrace mit Hawkair, Air Canada oder Westjet.

GERÄTE-EMPFEHLUNG:

Ruten: Einhand- und Zweihandruten in den Klassen 7 bis 9 für Steelhead, Sockeye, Pink, Coho und Chum. Zweihandruten in den Klassen 9 bis 10 für Königsalachs.

Schnüre: Schussköpfe (Skagit oder Scandi) mit austauschbaren Sinktips (Floating, Intermediate, T10, T14, T17 und T20).

Vorfachmaterial: 15 und 20 lb sowie 30 lb (für Königsalachs).

Fliegen: Eine Kombination aus kleinen und großen Fliegen in den Farben Pink, Purple, Schwarz, Blau, Orange und Rot.

WEITERE INFOS:

Mehr über den Skeena, die Fischerei und die Lodge direkt am Fluss finden Sie unter www.canada-flyfishing.com

Buchung:

● Marcel Schneider
Langacker 16
CH-8853 Lachen
Tel.: +41/79 754 16 03
E-Mail: marcel.schneider@canada-flyfishing.com
● Kingfisher Reisen
Pastor-Klein-Straße 17 – Haus A
56073 Koblenz
Tel.: 0261/91554-0
E-Mail: info@kingfisher.de
www.kingfisher-angelreisen.de



Die Skeena Salmon Lodge ist ein perfekter Anlaufpunkt, wer Lachs und Steelhead fangen will.

Horst ist das erste Mal zum Lachsfischen und deshalb möchte ich ihm zunächst das Werfen mit der Sinktip und die Abläufe bis hin zur richtigen Drift zeigen. Ich nehme die 8er Einhand, mache einen Wurf, mende einmal, damit die Fliege Zeit zum Absinken hat, gehe über in die Drift und RUUUMMS – Fish

On! Erster Wurf, sofort Lachs dran, musste ja so kommen...

Schnell übergebe ich die Rute an meinen Großvater. Der Fisch zieht bis ins Backing – das muss ein Guter sein! Nach weiteren Fluchten verlieren wir den Fisch in einem versunkenen Baum. Fliege dran, Fisch ab! Vermutlich war es ein kleiner bis

mittelgroßer Königsalachs, und diese sind mit der Einhandrute kaum zu bändigen.

Im Laufe des Tages kann jeder von uns einige Sockeyes, Pinks und Cohos landen, ein guter Start! Dann spannt sich auf einmal die Schnur bei meinem Vater und eine Sekunde später jagt ein silberner Torpedo aus dem Wasser –

keine Zweifel, Steelhead!

Zum Glück tobt sich dieser Fisch in der Nähe aus und geht nicht in die Hauptströmung. Nach weiteren Fluchten können wir den Fisch sicher und schonend landen. Eine schöne Steelhead, um die 75 cm lang, allerdings mit Netzspuren am ganzen Körper. Maurice erzählt, dass



Wenn der Skeena hohes Wasser führt, bieten die zahlreichen Nebenflüsse Ausweichmöglichkeiten.

„Erster Wurf, sofort Lachs dran – oh Mann!“



Mit dem Jetboot geht es von der Lodge aus zu den besten Stellen des Skeena.

er während eines Heliflugs in der Skeena-Mündung Schiffe gesehen hatte, deren Netze eine Art Slalomparcour für die Fische bildeten. Wir jedenfalls wollen die Steelhead auf ihrem weiteren Weg nicht aufhalten. Schnell noch ein Erinnerungsfoto im Wasser und schon schwimmt die Steelhead wieder Richtung Laichgebiet...

ES GEHÖRT GLÜCK DAZU, EINE STEEL-HEAD AUCH ZU LANDEN...

In den nächsten Tagen bleibt der Wasserlevel stabil, und wir erfreuen uns weiterhin an kampfstarken Sockeyes, die häufig nach dem Biss wie Steelheads aus dem Wasser springen und tolle Fights an der Ein- und Zweihandrute bieten. Bei den Steelheads ist das Glück leider nicht auf unserer Seite. Wir haken zwar täglich 2 oder 3 Fische, verlieren die Steelheads aber meist bei ihren Fluchten und Sprüngen.

Die Zeit am Skeena vergeht wie im Fluge. Am vorletzten Tag bringt uns Maurice an eine fantastische Stelle, an der Sven unter anderem noch eine sehr schöne Steelhead landen kann. Die Steelhead liefert Sven einen enormen Drill, bei dem auch die Bremse seiner Rolle ausbrennt. Stolz hält er seine um die 80 cm lange Steelhead in die Kamera und man merkt ihm an: Das „Steelheading“ hat es ihm schwer angetan.

Am letzten Tag haben wir leider Pech mit dem Wetter.

NEUES AUS DER SKEENA SALMON LODGE

Helikopter für Lodge-Gäste

- Neu in der Skeena Salmon Lodge: Seit diesem Jahr verfügt diese bekannte Lodge auch über ein sehr gutes Angebot für „Heli-Fishing“. Gäste können mit dem Helikopter an die schönsten und abgelegensten Flüsse in der Skeena-Region zu gelangen!

- Neu ist auch der große Casting Pool hinter der Lodge, an dem Gäste ihr Gerät vor dem Fischen perfekt abstimmen, Gerät testen oder ihre Wurfkünste verbessern können.

- Neu 2016: Derzeit wird eine Sauna gebaut, die schon bald absolute Entspannung am Abend garantieren wird.



Service der Spitzenklasse: Die Skeena Salmon Lodge bietet neuerdings auch Heli-Fishing an.



Ein wuchtiger Pink (Buckellachs) aus dem Skeena – auch diese Lachsart stieg in diesem Jahr in großer Anzahl auf.



Großvater Horst versucht, einen Königsachs unter Kontrolle zu bringen – der aus dem Wasser ragende Ast ist beruhigend...

Es hat stark geregnet, und wir stehen vor einem kaffeebraunen Skeena. Ein großer Vorteil dieser Gegend: Es gibt sehr viele Alternativen, und schnell entschließen wir uns, einen der berühmten Nebenflüsse des Skeenas zu fischen. Nach einer längeren Autofahrt auf einer „Logging-Road“ kommen wir an einem atemberaubenden Fluss an und fischen den ganzen Tag bei strahlendem Sonnenschein.

Eine der wenigen Steelheads im Fluss können wir leider nicht haken, allerdings kann ich in einem schönen Pool einen Königsachs um die 30 Pfund zum Biss verleiten! Nach mehrmaligen Fluchten durch den gesamten Pool ist es fast geschafft. Doch kurz vor dem Kescher flüchtet der Königsachs wieder ins tiefe Wasser, und der Haken schlitz aus.

Das war knapp, gehört aber dazu...

Den letzten Abend lassen wir gemeinsam mit Maurice bei einem Barbecue am Flussufer ausklingen und schmieden bereits Pläne für den nächsten Trip. Natürlich kommen wir wieder, keine Frage! Der Skeena hat mich, wie so viele Fliegenfischer auf der Welt, schon seit langem in seinen Bann gezogen!

SKREENA-SAISON 2015

Die Saison 2015 war bislang (Stand Ende August) sehr erfolgreich, mit einer exzellenten Frühjahrsfischerei auf Steelhead (besonders am Kitimat River, etwa 30 Min. Fahrt von Terrace) und vielen großen Königsachsen im Juni und Juli. Dieses Jahr stiegen diese in einem Zeitfenster von wenigen Wochen auf, dafür aber in großer Zahl.

Zudem sind viele und vor allem große Hundslachse, die häufig die Metermarke knackten und das Backing zum Vorschein brachten, aufgestiegen.

Der Rotlachs-Aufstieg geringer als letztes Jahr, allerdings konnte jeder Gast der Lodge seine Rotlachs fürs Räuchern fangen, das zeigt, was „geringer“ am Skeena River bedeutet.

Anfang August waren schon die ersten Steelheads und Silberlachse im System und es wurden bereits Steelheads bis 25 Pfund gelandet, nicht weit von der Lodge entfernt.

Die Anzahl an Buckellachsen, die man natürlich immer wieder als Beifang hat, war ebenfalls hoch.

AB ZUM ANGELN – GANZ OHNE HAKEN

Ob Kurztrip, Wochenendurlaub oder eine ganze Angelwoche: Mit der Fähre bequem und schnell auf die schönsten Inseln Dänemarks.

Günstig online buchen oder anrufen:

03821 709 44 22

Færgen



Bernd Kuleisa mit seinem
Top-Fisch der Saison 2015:
12,5 kg aus dem Langoy
Pool (NFC-Strecke).



Foto: T. Reimers



Fotos: BK



Markus Leukhardt, Kursgast
aus der Gaula, fing diesen
8,5 kg Lachs.

Kirk Lyon aus Schottland mit
seinem frischen 6 kg Lachs.

Norwegen: Gaula

Starke Saison

An den NFC-Strecken der Gaula in Mittelnorwegen erlebten die Gäste von Beginn an eine faszinierende Saison. Was ging ab? Bernd Kuleisa war vor Ort.

Vom ersten Tag (1. Juni) an, stellten sich bemerkenswerte Fänge ein. So gelang es beispielsweise Manfred Raguse, am 5. Juni innerhalb weniger Stunden vier Großlache zu fangen: 11 kg, 9,5 kg, 8,5 kg und 7 kg. Dieser positive Trend hielt an! Den gesamten Juli und August hindurch stiegen viele Fische auf: Grilse (bis Ende Juli in der Minderzahl), zahlreiche mittelgroße Lache und auch immer wieder Großlache, von denen Bernd Kuleisa ein Prachtexemplar von 106 cm Länge und 12,5 kg landen konnte. Auch im Rahmen der Lachskurse, die Bernd an der Gaula leitet, konnten gute Fische gefangen werden. Zwei Beispiele: Markus Leukhardt fing den stärksten Kurslachs mit 8,5 kg aus dem Bridge Pool und Tobias Vetter konnte vier Lache in seiner Kurswoche

landen; der größte wog 6 kg. Ferner waren die zahlreichen, internationalen Gäste wie das Dreigestirn der Familie Lyon aus Schottland (Großvater, Vater und Sohn) erfolgreich. Alle drei fingen an einem Tag jeder (!) einen schönen Fisch – what a day!

Der Gesamtfang der Gaula stand am 17. August (einige Tage vor Saisonschluss) bei 23,6 Tonnen, wobei der größte Fliegenlachs mit 19 kg Gewicht zu Buche stand.

Fazit: Die Gaula hat sich mit der Saison 2015 eindrucksvoll zurückgemeldet. Dies hat zur Folge, dass nunmehr schon viele NFC-Wochen der Saison 2016 stark vorgebucht oder gar ausgebucht sind. Interessenten sollten demnach rasch handeln, wenn sie im kommenden Jahr dabei sein wollen.

Kontakt: info@internationalflyfishersclub.com

Deutschland: Weiße Traun

„Das ist der Fang meines Lebens!“

Garantiert hat FliFi-Leser Heinrich Schmela nicht in seinen kühnsten Träumen zu hoffen gewagt, was an der Traun zur Realität wurde.

Hier sein Fangbericht:

Am 6. und 7. August war ich mit meinen Freunden Bruno und Edwin zu einem Fliegenfischer-Kurztrip an der Traun in Oberbayern. 36 Grad im Schatten und 16 Grad Wassertemperatur! Trotzdem konnten wir einige Rainbows um die 55 cm fangen. Als ich gegen 20 Uhr einen langen Zug Richtung Brücke abfischte, entdeckte ich auf der gegenüberliegenden Seite einer Kiesbank einen

dunklen Fleck. Ein Riesenfisch, geschätzte 90 cm... Nach dem fünften Wurf verspürte ich einen Biss und schlug an. Darauf folgte bei starker Strömung ein vorsichtiges Drillen, denn ich fischte mit meiner 4er Helios, 18er Nympe und 0,14er Vorfach. Der „Monster-Fisch“ ließ sich immer weiter mit der Strömung zurückfallen und ich hatte ganz schön zu kämpfen, die 36 Grad machten es nicht leichter.

Nach etwa 10 Minuten und ungefähr 100 Meter stromab ergab sich ein günstiger Moment, den Fisch mit meinen großen (angesichts des Fisches aber trotzdem zu kleinen!) Kescher zu landen: Eine Bachforelle mit 92 cm und rund 16 Pfund! Ein unvergessenes Erlebnis – der Fang meines Lebens!



Bei 36 Grad im Schatten fing Heinrich Schmela mit einer 4er Rute, 18er Nympe und 0,14er Vorfach diese riesige Bachforelle!

MEINE AUSTRÜSTUNG

Rute: Helios 8,6 # 4

Haken: TMC 100, Gr. 18

Schnur: Stroft ABR 0,14 mm



Die 117 besten Angelplätze auf Fünen

Der neue Meerforellenführer

Fünen und die Inseln bieten Ihnen Kilometer um Kilometer von „heißen“ Meerforellen-Fanggründen. Tatsächlich erwarten Sie mehr als 1.100 Kilometer – und es gibt kaum einen Platz, an dem Sie keine Meerforelle an die Angel bekommen können. Aber wo soll man anfangen?

Mit diesem Guide haben Sie einen stillen und verlässlichen Begleiter zu 117 brillanten Fangplätzen auf Fünen, Langeland und Ærø. Diese Neuauflage wurde unter Mitwirkung der erfahrensten Meerforellen-Angler Fünens erstellt und ist die erste neue Veröffentlichung seit 10 Jahren! Diese überarbeitete Version enthält hochaufgelöste Satelliten-Bilder aller Plätze, Verbotszonen, Neuregulierungen, Karten, Parkplätze und vieles, vieles mehr.

144 Seiten pure Meerforellen-Erfahrung, die Sie sich nicht erst selber erarbeiten müssen. Den neuen Meerforellenführer können Sie in mehreren Angelfachgeschäften auf Fünen kaufen oder auch online bestellen bei:

www.shop.go-fishing.dk, www.shop.aekvator.dk, www.michaelsjagt.dk, www.janogbo.dk,
www.predatorsportsfishing.dk, www.tommerupjagtofgfiskeri.dk, www.aktivhobby.dk,
www.odensejagt.dk, www.fiskeriogangeln.dk, www.angelcentrum.dk, www.hausundboot.dk

 www.seatrout.dk



Foto: M. Werner
Die Halbinsel Helnaes ist ganzjährig „heiß“ für Meerforellen! Diese 3,6 Kilo schwere Mefo wurde am Leuchtturm mit einem „Good Year Shrimp“ gefangen.



Dieses Seezeichen sollten Sie ansteuern, auch wenn Sie nicht mit dem Boot unterwegs sind – am Leuchtturm auf Helnaes ist eine Superstelle für Große!

Omar und Valentina kümmern sich liebevoll um die Gäste. Omar führt sie an den Fisch, Valentina kümmert sich um eine exzellente Verpflegung.



Dänemark: Fünen

Trutti di mare con pasta!

Wenn Ihre Vorstellung von einem Meerforellen-Trip ein klammes Zelt, zu warmes Büchsenbier und zu kalte Ravioli aus der Dose ist – dann sollten Sie jetzt erst gar nicht weiterlesen...

von Siegfried Hummelsberger

Wenn Sie dagegen eine gemütliche Unterkunft, beste italienische Pasta und gute Rotweine bevorzugen und trotzdem auf Meerforellen stehen – dann sollten Sie die „Denmark Fishing & Outdoor Lodge“ auf Fünen unbedingt ins Auge fassen!

Auf die Idee, eine Lodge im südfünischen Inselmeer mit einem kleinen italienischen Restaurant, Hosteria Emiliana, zu kombinieren, muss man erst einmal kommen! Wenn man dagegen weiß, dass die Lebensgefährtin des Inhabers Omar Italienerin aus der Emilia Romagna ist,

löst sich dieses Geheimnis ganz von alleine.

EINE LODGE, WIE MAN SIE SICH NUR WÜNSCHEN KANN!

Wir haben die exzellent ausgestattete Lodge im Frühjahr getestet und waren mehr als zufrieden. Über die Qualität der Fischerei auf Fünen muss man nicht mehr viel erzählen – außer, dass in letzter Zeit auch immer mehr starke Fische gefangen werden!

Die erst vor zwei Jahren eröffnete Lodge liegt ganz im Süden auf der Halbinsel Helnaes, von daher ist bei fast allen



Fotos: S. Hummelsberger, M. Barbacci



Gute Stellen sind von der Lodge aus zu Fuß erreichbar. Die Helnaes-Bucht und auch die Außenseite der Halbinsel sind ein heißes Revier für Meerforellenfischer.

Die „Denmark Fishing & Outdoor Lodge“ auf Fünen ist eine erstklassige Anlaufstelle für Meerforellenfischer.

Windrichtungen immer ein guter Fangplatz in der Nähe. Zu einigen der besten Fangplätze auf Südfünen sind es nur wenige Minuten. Inhaber Omar kennt die Gegend und die Fischerei aus dem FF, versorgt seine Gäste mit guten Ratschlägen und guidet auch auf Wunsch.

Die Zimmer sind alle neu und ordentlich eingerichtet, Dusche/WC und WLAN inklusive. Im alten Viereckhof sind neben den Gasträumen und dem kleinen Restaurant, in dem die Lodge-Gäste auch frühstücken, die Büroräume und ein kleiner Tackleshop untergebracht. Ein beheizter Raum für Wathosen und unser wichtigstes Werkzeug versteht sich von selbst.

HIER ERWARTET SIE MEHR ALS „NUR“ MEERFORELLEN!

Wer gerne auch ohne Auto mobil an der Küste unterwegs ist und die eine oder andere unbewohnte Insel abfischen möchte, kann sich auf der Lodge seetüchtige Kajaks oder Belly Boats ausleihen. Im Haupthaus befindet sich eine gemütliche Sitzgruppe für den Erfahrungsaustausch und eine großzügige Bindeecke.

Obwohl die Meerforelle natürlich im Mittelpunkt des Interesses steht, hat man, je nach Saison, weitere Möglichkeiten, zum Beispiel Dorsch, Meeräsche und Hornhecht an der Küste; daneben organisiert Omar auch Trips zum Lachsfischen an die dänischen Auen und hat einige private Seen mit exzellentem Hechtbestand im Programm. Omar spricht sehr gut Englisch, kümmert sich fürsorglich um seine Gäste und bringt in der Regel auch Anfänger zum Fisch.

Und wie gesagt: Die Verpflegung ist exzellent und Valentinas Kochkünste sind über jeden Zweifel erhaben. Von der handgemachten Pasta kann man nur schwärmen, selbst wenn man keinen harten Fischtag hinter sich gehabt hätte, und auch das Tiramisu... einfach lecker! Alles in allem: Absolut empfehlenswert!

KONTAKT

www.denmarkfishinglodge.com
info@denmarkfishinglodge.com
Helnaes Byevej 15
DK-Ebberup / Fyn
Tel.: +45/28 41 02 90

Urlaubszeit ist Angelzeit!

NOVASOL bietet das Haus zum Fisch:

Finden Sie, passend zu den besten Hotspots für Fliegenfischer, Anglerhäuser in Top-Lagen und mit spezieller Ausstattung.

Schweden: Anglerhaus zwischen Dalslandkanal und Vänern gelegen, für 6 Personen inkl. 12 Fuß-Ruderboot.



ab 459,- € pro Woche*



Katalog 2016 bestellen und Traumhaus sichern unter 040 / 23 88 59 77 oder www.novasol-fishing.de

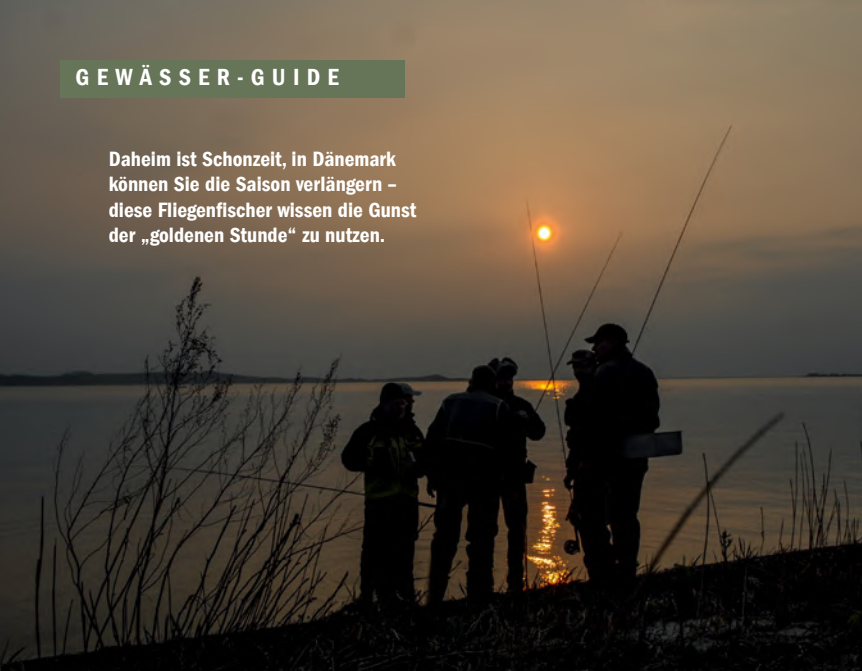


Urlaub im Ferienhaus
By Wyndham Vacation Rentals

*Preise Stand 09/15

NOVASOL A/S, Gotenstr. 11, 20097 Hamburg

Dahelms ist Schonzeit, in Dänemark können Sie die Saison verlängern – diese Fliegenfischer wissen die Gunst der „goldenen Stunde“ zu nutzen.



Im Meer ist vom 16. November bis 15. Januar nur die Entnahme von blanken Fischen erlaubt! Bereits ein „bräunlicher Hauch“ bedeutet: Die Meerforelle muss zurückgesetzt werden!

Sieht die Meerforelle so aus, darf sie entnommen werden.

AUF EINEN BLICK

Anreise: Entweder mit dem Auto „außen rum“ (über Jütland und Fünen) oder mit der Fähre Spodsbjerg-Tårs. Diese Abkürzung erspart die lange Fahrt über den Großen Belt. Die Langeland-Fähre verkehrt zwischen Spodsbjerg auf Langeland und Tårs auf Lolland. Die Überfahrt dauert 45 Minuten.

Infos & Buchung (ohne Kreditkarte und Bearbeitungsgebühr über): Danferry.de (eine Marke von MVP travel) Nizzestraße 28 18311 Ribnitz-Damgarten Tel.: 03821/709 44 22 www.danferry.de info@danferry.de

Meerforellen-Infos: Ein Muss für jeden Meerforellenfischer ist die brandneue Broschüre „Die 117 besten fünischen Angelplätze“, in der Top-Stellen auf Fünen, Langeland, Ærø und den kleinen Inselchen beschrieben sind.

Tipps zur Ausrüstung und zur Fischerei sind in der überarbeiteten Broschüre ebenfalls enthalten.



„Die 117 besten fünischen Angelplätze“ erhalten Sie bei Ihrem Angelgeräthändler.

Weitere Infos: www.seatrout.dk/deutsch Reise-Infos zu Langeland finden Sie unter: www.langeland.dk



Dänemark: Langeland

Silberne Stellen

Windschutz, abwechslungsreiche Küste und beste Fang-Chancen – Langeland ist das perfekte Ziel für Fliegenfischer, die Meerforellen fangen wollen!

Michael Werner verrät Ihnen seine Lieblingsstellen für den Herbst.

LEUCHTTURM HOU FYR

Es ist Herbst, also beginnen wir mit dieser Stelle, denn Hou Fyr ist jetzt extrem heiß! Persönlich bevorzuge ich den Bereich etwa 350 Meter südlich des kleinen Leuchtturms (nur 12 Meter hoch!), der über einen kleinen Weg gut zu erreichen ist. Hier habe ich bereits vor 25 Jahren Meerforellen gefangen und fange sie dort noch heute. Zwischen September und November tauchen hier oft große Meerforellentrupps auf, an windstillen Tagen sind die Fische dann sogar häufig auszumachen: Rücken- und Schwanzflossen der knapp unter der Oberfläche ziehenden Meerforellen ragen aus dem Wasser! Wenn Sie diese Fische entdecken, atmen Sie bitte erst einmal kräftig durch, denn mit einer „Pulsfrequenz kurz vor dem roten Bereich“ ist eine saubere Präsentation der Fliege nicht einfach, das kann ich Ihnen sagen...

Diese Stelle hat drei Besonderheiten:

1. Die Meerforellen warten nicht auf Sie, werden aber kommen. Also fleißig fischen

und nicht zu früh aufgeben.

2. Waten Sie nicht zu tief ins Wasser, die Meerforellen kommen häufig dicht unter Land.

3. Befischen Sie nicht nur die dunklen Flächen, sondern besonders die „Kanten“ zwischen hellem Sandgrund und dunklem Seegras/Tag.

DOVNS KLINT

An dieser Steilküste an der Südspitze Langelands finden Sie drei Dinge: Windschutz, tiefes Wasser und Fische! Landschaftlich und auch fischereilich sehr interessant! Die Meerforellen und auch Dorsche (diese fängt man hier morgens und abends) kommen sehr dicht unter Land und jagen dicht am Ufer Grundeln, Sandaale und Garnelen. Fischen Sie am besten vom Spülsaum aus und versuchen Sie nicht, in das tiefe Wasser hinaus zu waten! Die großen Steine sind rutschig und es wäre schade, wenn Sie im Blasentang über eine Meerforelle stolpern – denn die können hier groß sein!

LEUCHTTURM KELDSNOR FYR

Nördlich von Dovns Klint liegt

ein Strand, der perfekte Bedingungen zum Watfischen bietet. Orientierungspunkt ist der 34 Meter hohe, weiße Leuchtturm. Achtung: Der Bereich darum ist seit 2006 privat.

An diesem Strand fische ich gerne, wenn ich „waten & wandern“ möchte, um einen größeren Bereich zu befischen. Ich fische dann wie Matthäus: „Suchet, so werdet Ihr finden...“

Der Untergrund hier ist „Meerforellenboden wie aus dem Lehrbuch“: Sandflächen, Seegras, Steine, Blasentang...

Als Fliegenfischer fühlt man sich an dieser Stelle sofort wohl, hat das Gefühl, alles im Griff zu haben. Weite Würfe braucht man nicht, denn die Meerforellen ziehen auch hier dicht unter Land, man steht beim Waten also „mitten im Fisch“. Bedeutet: Die Fische können vor oder hinter Ihnen sein, links oder rechts. Bei glatter Wasseroberfläche sind ruhige Bewegungen daher das A und O, und wenn Sie ein Garnelenmuster am Vorfach haben, sind Sie perfekt im Rennen!



Mehr Wasser, mehr Möglichkeiten – auch die Sonnheim-Strecke an der Passer ist jetzt länger.

Marmorata-, Bach- und Regenbogenforellen, Saiblinge und Äschen – wenn man erstmals die Pension Sonnheim besucht weiß man ehrlich gesagt nicht, worauf und vor allem wo man zuerst fischen sollte. Das Angebot ist riesig! Zuerst an die Etsch? Oder lieber an Passer oder Falschauer? Oder doch lieber Talfer, Eisack und Eggental-erbach? Und was ist eigentlich mit den Bergseen...?

Leichter wird die Entscheidung in der kommenden Saison sicher nicht, denn den Gästen stehen 2016 weitere

Südtirol: Etsch und Passer

Sonnheim hat neue Reviere

Die Pension Sonnheim genießt seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf, denn Verena und Robert Pegoretti kümmern sich liebevoll um ihre Gäste – jetzt wurde das Revier-Angebot noch erweitert!

Reviere zur Verfügung! Neu ist die Etsch-Strecke zwischen dem Einlauf des Schnalserbachs bis zum Auslauf des Haidersees – und auch an der Passer gibt es eine neue Strecke! Wenn Sie zur Abwechslung stilles Wasser mögen, sollten Sie einmal den Vernagt-Stausee besuchen, in dem Sie neben Bach- und Regenbogenforellen auch Seesaiblinge fangen können.

Sie können sich nicht entscheiden? Dann fragen Sie Robert Pegoretti nach seinem Tipp des Tages! Er ist selbst leidenschaftlicher Fliegenfischer und kennt seine mehr als 200 Kilometer langen Strecken wie die Taschen seiner Fliegenweste!

AUF EINEN BLICK

Saison: Ende März bis Anfang November.

Wichtig: Im Frühjahr und Herbst bitte vor der Anreise die aktuellen Wetterbedingungen erfragen.

Lizenz: Hausgäste erhalten in der Pension Sonnheim die staatliche Lizenz (Gültigkeit 10 Jahre) für 32 Euro.

Tageskarte: 15 bis 45 Euro
Guiding: Privat-Guiding ist nach Absprache möglich.

Kurse: Für Privatkurse steht Albert Bußjäger, EFFA-Flycasting-Instructor, zur Verfügung.

Kontakt:
Pension Sonnheim
Robert und Verena Pegoretti
Vöranerweg 11
I-39010 Gargazon
Tel. +39 0473 292347
E-Mail: info@sonnheim.com

Österreich: Mattig

Herbst-Genuss

Wenn Sie noch einige schöne Herbsttage beim Äschenfischen verbringen möchten, sollten Sie sich einmal die Mattig anschauen, die Saison geht dort bis zum 15. November.

Die knapp 40 km lange Mattig fließt durch ein schönes Tal, hat eine hervorragende Wasserqualität und bietet im Herbst eine wunderbare Fischerei mit der Trockenfische. Ideale Anlaufstation ist

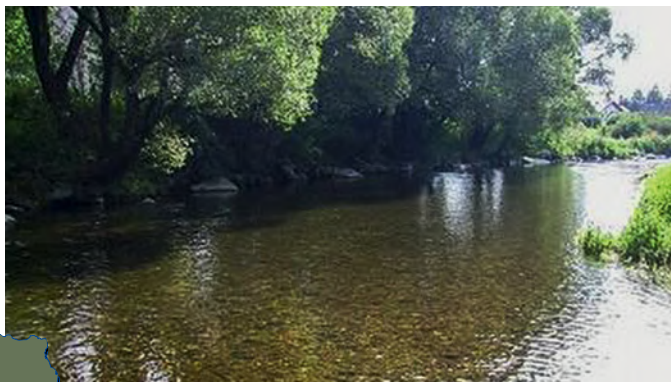
der Gasthof „Mittelpunkt Europa“, denn von diesem aus können Sie noch vor dem Frühstück die Mattig mit wenigen Schritten erreichen. Als Fliegenfischer steht Ihnen eine 9 km lange, wildromantische Strecke zur Verfügung, die Sie ungestört befischen können – es wird nur eine begrenzte Anzahl an Karten ausgegeben.

AUF EINEN BLICK

Fischbestand: Äsche, Bach- und Regenbogenforelle, Saibling.

Bestimmungen: kein Widerhaken, Catch and Release.

Kontakt:
Gasthof Hofbauer
Mittelpunkt Europa
Kühberg 2
A-5274 Burgkirchen
Tel: +43/77 22/845 93
E-Mail: office@mittelpunkt-europa.at
www.mittelpunkt-europa.at



Die Mattig bietet im Herbst, bei niedrigen Wasserständen, ideale Bedingungen für die Trockenfliege.

Kampfstarke Fische und spannende Drills warten auf Sie!



Erleben Sie die erstklassige Fischerei auf Lachs und Steelhead am weltberühmten Skeena.

www.canada-flyfishing.com

0041-79 754 16 03



Tel. 0261/91 55 40
www.kingfisher-angelreisen.de
info@kingfisher.de

Circa 13.000 Bonefish wurden
in der letzten Saison rund um
Alphonse Island gelandet!



Triggerfish – hinter dem äußeren Erscheinungsbild steckt ein echter Kämpfer, stark, hinterlistig und gewitzt...



Indischer Ozean: Seychellen

Im Bonefish-Himmel...

...und als Zugabe ein Giant Trevally: Auf Alphonse Island ist das möglich, aber noch lange nicht garantiert.
von Günter Kast



Um das gleich klarzustellen: Ich bin hier in diesem klebrigen Tropenklima nicht zum Spaß. Ich bin auf einer Mission, und sie umfasst drei Programmpunkte: meinen persönlichen Rekord für Bonefish verbessern, erstmals einen Giant Trevally (GT) auf Fliege fangen, und drittens ... meinen Bruder rächen! Dem wurde nämlich kürzlich beim Tauchen von einem angriffslustigen Drückerfisch so übel mitgespielt, ergo will ich auch einen dieser farbenprächtigen, aber etwas fies aussehenden „Trigger“ landen. Muss der ja nicht wissen, dass wir am Ende dann doch Catch & Release praktizieren...

Ganz nebenbei: Wer diese drei Fischarten an einem einzigen Tag aufs Kreuz legt, hat den „Grand Slam“ des Indischen Ozeans geschafft. Motivation und Erwartungshaltung sind also ungefähr so groß wie die Riesenschildkröten, die wir gleich nach der Ankunft auf Alphonse Island entdecken. Das abgelegene Atoll gut 400 Kilometer südwestlich der Seychellen-Hauptinsel Mahé steht im Ruf, zu den besten Salzwasserrevieren für Fliegenfischer auf diesem Planeten zu zählen. Mit 8.500 US-Dollar pro Woche und Nase (ab Mahé) sind allerdings auch die Preise so gesalzen wie das Meerwasser. Wer bereit und in der Lage ist, diese Stange Geld hinzulegen, möchte natürlich etwas geboten bekommen. Allein: Fische sprechen nicht. Man kann ihnen nicht zuflüstern, dass hier gerade neun Angler angekommen sind, die ganz weit gereist sind und noch mehr Geldscheine verbrannt haben – auf dass sich die Flossenträger,

Bitteschön, entsprechend kooperativ verhalten möchten.

BONEFISH? DAS IST HIER ECHT EIN KINDERSPIEL!

Trotzdem ist der erste Teil meiner Mission schneller abgehakt als gedacht: Während man die „Bones“ in der Karibik oft mühsam suchen muss und dann meist nur einzelne Exemplare findet, kommen sie hier in Schulen von 20, 30 und mehr Fischen vor, wenn das Wasser aus dem Atoll abläuft. Man muss ihnen gar nicht hinterherjagen. Man bleibt einfach stehen und wartet, bis die „grauen Geister“ der Flats, wie sie oft genannt werden, auf einen zuschwimmen. Wer viele (kleinere) Bones fangen will, platziert die Krabben-Imitation einfach am Rand solcher Schulen. Wer es auf Kapitale abgesehen hat, sucht sich die Einzelgänger und wirft diese gezielt an, was schon wesentlich anspruchsvoller ist, denn ein Sechsen- oder Siebenpfünder ist nicht ohne Grund so groß geworden. Dafür gibt es als Belohnung eine Show, wie sie eben nur Bones hinlegen können. Sie scheinen einen heimlichen Wettbewerb zu veranstalten: Es gewinnt, wer das meiste Backing von der Rolle zerrt.

PERMIT? DAS WIEDERUM IST HIER SO EINE SACHE...

Am frühen Nachmittag geben wir es auf, die gefangenen Bones zu zählen. Waren es zwei Dutzend? Vielleicht sogar 30 Fische? Egal. Alphonse ist in jedem Fall der ultimative Bonefish-Himmel.

Während wir auf dem Skiff unsere Lunchbox plündern, ruft Guide Dave plötzlich „Permit!“. →

Waten auf den Flats, warten auf die Fische. Neben unzähligen Bonefish sind hier auch GT, Triggerfish, Permit und Milkfish unterwegs.



FANGÜBERSICHT

Maximal zwölf Ruten fischen rund 30 Wochen pro Jahr (Mitte Oktober bis Anfang Mai).

Hier die Fangübersicht der Saison 2013/14:

- rund 13.000 Bonefish
- 123 GTs (Schnitt 16 kg)
- 101 Triggerfish (bis 5 kg)
- 11 Permits (Schnitt 3,5 Kilo)



Alphonse Island –
Traumrevier unter Palmen.

Tatsächlich: Da ziehen zwei dieser hier eher seltenen Schönheiten im Flachwasser an uns vorbei. Schnell die Fliege wechseln, „Spicy Beef Sandwich“ und „Banana Bread“ landen im Wasser. „Wirf‘ den kleineren Fisch an“, flüstert Dave. Doch es ist der größere der beiden, der die Fliege entdeckt, ihr folgt – und im letzten Moment abdreht. Dave wirkt nicht sonderlich überrascht. Beim „SeyBrew“-Bier am Abend entlocke ich ihm, dass pro Saison – 30 Wochen à zehn bis zwölf Ruten – insgesamt meist weniger als ein Dutzend Permits gelandet werden. Echte Sensibelchen und Zimtzicken sind das, misstrauisch und übervorsichtig.

TRIGGERFISH KÄMPFEN HART UND HINTERHÄLTIG...

Anderntags gehen Pjotr und ich auf Drückerrfisch-Jagd, denn ich will endlich unter Teil zwei meiner Mission einen Haken setzen. Begleitet werden wir von Yousuf, Bangladeschs erstem und einzigem Fliegenfischer-Guide. An dem stets gut aufgelegten Yousuf liegt es nicht, dass wir am Abend noch immer Schneider sind: Er sieht auf hundert Meter Fische, wo wir nur Schildkrötengras

Auch das muss gesagt werden: Permits werden hier selten gefangen, in der gesamten letzten Saison waren es 11 Exemplare.



vermuten. Aber der scharfe Wind lässt häufig nur unpräzise Würfe zu – und das verzeihen die Drücker nun einmal nicht. Schlürfen sie die Fliege doch einmal ein, sitzt oft der Anhieb nicht, oder das harte Maul lässt den Haken brechen. Im Drill wickeln sie sich um Korallen, kämpfen hart und hinterhältig. Meinem Bruder textete ich auf WhatsApp: „Sorry, Rache misslungen!“

Bewegen sich die Korallen...? Nein? GT-Alarm!

Trotzdem stellen wir den Drückern weiter nach. So wie der New Yorker Will und sein Guide Alex, als sie einen schwarzen Fleck erblickten. „Ist doch nur eine Korallenbank“, meinte Will abschätzig. „Korallenbänke bewegen sich nicht“, konterte Alex. Dann wurde Will blass. Da schwammen etwa 25 GTs und fünf große

Riffhaie! Erster Wurf, Take, Will reißt die Rute nach oben wie ein blutiger Anfänger. Alex schlägt die Hände über dem Kopf zusammen und schimpft: „Du bist so ein Forellenfischer!“ Zweiter Versuch, Take, zehn Sekunden Drill – und der Ein-Meter-Fisch verabschiedet sich vom Haken. Doch die GT-Gruppe ist noch immer an Ort und Stelle. Beim dritten Versuch klappt es. 150 Meter Backing fliegen von der Rolle, nach 20 Minuten posiert Will mit einem 87-Zentimeter-GT...

Alphonse ist auf dem richtigen Weg, aber...

Der Collins-Familie aus Südafrika, die das Atoll vor gut zwei Jahren für 99 Jahre gepachtet hat, ist viel an Naturschutz gelegen. Frühere Besitzer erlaubten Spinnfischen und GTs landeten regelmäßig in den Töpfen des Küchenteams. Heute sind Fly-Only und Catch & Release Standard. Nähern sich kommerzielle Fischerboote aus Mahé dem Atoll, erhalten sie auf Alphonse keinen Sprit für die Rückfahrt, sondern nur Trinkwasser. Das habe abschreckende Wirkung. „Trotzdem werden im offenen Meer noch immer Hunderte von Haien abgeschlachtet, um ihre Flossen

AUF EINEN BLICK

Einreise: Sechs Monate gültiger Reisepass genügt.
Buchung und Beratung: Keith Rose-Innes
E-Mail: keith@alphonse-island.com
Tel.: +248/422 90 30
Mobil: +27/827 48 72 90
Skype: keithroseinnes
www.alphonse-island.com
Allgemeine Auskünfte: Seychelles Tourist Office
Hochstraße 17
60313 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/29 72 07 89
Email: info@seychelles-service-center.de
www.seychelles.travel

nach China zu verkaufen“, erzählt Devan. „Heute sieht man oft den ganzen Tag keinen Hai und deshalb auch weniger GTs, die den Haien ins Flachwasser folgen.“

Das klingt einleuchtend. Ein richtiger Trost ist es dennoch nicht. Das sieht auch Damon so. Der Kalifornier hat ebenfalls keinen GT und keinen Drücker gefangen und ist doch extra dafür um die halbe Welt geflogen. Am letzten Abend betrinken wir uns gemeinsam. Ein wenig mitfühlender Freund hatte ihm folgende Mail geschickt: „Bones sind wie die Beilage zu einem saftigen Steak: ganz nett, aber irgendwie verzichtbar.“

Äschen-Revier für Liebhaber

Sie lieben Äschen? Dann sollten Sie unbedingt einmal an der Ahr in Südtirol fischen, idealerweise an den Strecken des Hotels Posta Pederoa. Warum? Fragen Sie im Hotel nach Arthur Frenes – er ist ein routinierter Fliegenfischer mit 25 Jahren Erfahrung... von Michael Werner

Südtirol und das Gader- und Pustertal sind Traumreviere für Fliegenfischer – und die Ahr ist mit Sicherheit eines der besten Äschen-Gewässer Italiens!

Jetzt im Herbst, wenn das Wasser niedrig, die Luft klar und das Laub bunt ist, gibt es kaum etwas Schöneres als die Äschen-Pirsch.

Wenn Sie dabei eine echte Chance auf kapitale Äschen haben möchten, sollten Sie einmal das Hotel Posta Pederoa in La Val im schönen Südtirol besuchen, denn die Fischerei kann sich mit der Fischerei an den renommierten Flüssen Sloweniens durchaus messen: Äschen jenseits der magischen 50-cm-Marke sind hier keine Ausnahme!

Neben den typischen Äschennymphen sollten Sie, besonders jetzt im Herbst,

immer eine gute Kollektion an Köcherfliegen in Ihrer Box haben. Wählen Sie aber ein solides Vorfach, denn die Äschen sind wirklich groß und kampfstark!

EIN KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE STRECKEN:

● **Ahr bei Kematen:** Auf dieser traumhaften Strecke, sie liegt beim Zusammenfluss der Ahr mit dem Rheinbach, werden oft außergewöhnlich große Äschen gefangen. Die Strecke liegt 35 km vom Hotel Posta Pederoa entfernt. Auf dieser Strecke gilt Catch & Release und es ist eine telefonische Anmeldung bei Helmut Rier, Tel. +39/0348 260 74 88, erforderlich.

● **Ahr bei Bruneck:** Letzter Abschnitt der Ahr, bevor sie sich mit der Rienz vereint – der Abschnitt ist leicht

erreichbar und leicht zu begehen. Bei klarem Wasser kann man die Fische sehen und sie steigen auch gerne zur Trockenfliege. Wegen der Sichtigkeit des Wasser sollte man feine Vorfächer mitführen. Heißer Tipp: In der Nähe des Schotterwerks am Ende der Strecke stehen fast immer große Äschen, die Sie auf Sicht anfischen können!

Diese Ahr-Strecke ist rund 25 km vom Hotel Posta Pederoa entfernt.

● **Ahr bei St. Georgen:** Diese Strecke liegt etwa 30 km vom Hotel Posta Pederoa entfernt bei der Schottergrube in Gais. Diese Strecke wird unter einigen Fliegenfischern als der Geheimtipp für Äschen gehandelt, und die Fänge sprechen für diese Einschätzung! Die Strecke darf nur in Begleitung gefischt werden!

AUF EINEN BLICK

Die Ahr-Strecken können Sie als Gast des Hotels Posta Pederoa in La Val, Südtirol, befischen.

Preis: 30 Euro/Tag. Ahr bei St. Georgen 70 Euro.

Bestimmungen: An der Ahr bei St. Georgen ist ein Guide erforderlich. Catch & Release gehört zum guten Ton.

Fliegen-Tipp: Jetzt im Herbst sollten Sie neben den typischen Äschen-Nymphen auch Trockenfliegen dabei haben – die Äschen stellen sich jetzt auf Köcherfliegen ein.

Vorfach: Seien Sie flexibel und fischen Sie von der Stärke her am oberen Limit. 0,16er und 0,18er sollten Sie griffbereit haben, wenn Sie eine starke Äsche ausmachen.

Kontakt:
Frenes Arthur
Pederoa-Str. 14
I-39030 Wengen
Tel. +39/0471 843 119
E-Mail: info@pederoa.com
www.pederoa.com



Diese Äsche spricht Bände – und es war nicht die Größte... Im Hintergrund sehen Sie übrigens die gut zu bewatende Ahr-Strecke bei St. Georgen.



Arthur Frenes ist leidenschaftlicher Fliegenfischer; fischt am liebsten auf Marmoratas – hält hier aber einen Huchen. Bei ihm sind Sie in guten Händen.



Die Ahr in Italien gehört zu den besten Äschenflüssen des Landes und kann sich durchaus mit den Revieren Sloweniens messen.

01458 Ottendorf-Ok. / Dresden



Fliegenfischeratelier

Kurse für Flugangeln, Fliegenbinden und Rutenbau
hochwertige Fliegenruten, -rollen und Zubehör der Fa. RST
Fliegen aus eigener Herstellung
Fliegenbindewerkzeuge und -materialien

01458 Ottendorf-Ok./Dresden
Tel: (035205) 71442, Fax: 71441 täglich ab 16.00 Uhr.
Online: www.fliegenfischeratelier.de, mail: kontakt@fliegenfischeratelier.de



individuelle Beratung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Gerne rufen wir Sie zurück!

22335 Hamburg

**Die Adresse für Zweihandgeräte und
GUIDE line Produkte
Fliegenfischerstudio Taki Alvanos**


GUIDE[®]line
Loomis • Vosseler • Vision • Lundhags

**Alsterkrugchaussee 631
22335 Hamburg**
Tel. +49 (0)40 53 24 548
E-Mail: info@alvanos.de

www.alvanos.de

08248 Klingenthal

FiskeButik.de
Angeln & Outdoor

Telefon +49 (0)37467 / 25607
E-Mail info@fiskebutik.de



1 Woche Angelurlaub
in Schweden für nur
499,-
inkl. Fahrt, Fähre und
Übernachtung!

23558 Lübeck



DER
HEILÄNDER

www.der-heilaender.de

feel Flyfishing

13353 Berlin Wedding



ANGELHAUS
KOSS

hat
fast
alles

**Tegeler Str. 36-37
13353 Berlin Wedding**

Tel : 030 454 21 35

SCIERRA

Service center
SHIMANO

Erfolg und Erfahrung
seit fast 50 Jahren

23730 Neustadt/Ostsee

Kalles
Angelshop

- ▶ Vor dem Kremper Tor 1
- ▶ 23730 Neustadt/Ostsee
- ▶ ☎ 04561 - 64 50
- ▶ www.kalles-angelshop.de



- ▶ Fachgeschäft
- ▶ Reparaturservice
- ▶ Outdoorbekleidung
- ▶ Kompetente Beratung
- ▶ Spinnfischen
- ▶ Brandungsangeln
- ▶ Fliegenfischen
- ▶ Bootsangeln
- ▶ Bootsverleih
- ▶ Kurse

14772 Brandenburg

Große Auswahl!

Fliegenfischen
FUNKE

Fachabteilung für Fliegenfischer und -binder.

Simms, Patagonia, Sage, Winston, GuideLine, Abel, Thomas & Thomas, Temple Fork Outfitters, Van Staal, Danielsson, Teeny, Roman Moser, Gamma, Airflo, TMC, Daiichi, Metz, C&F, Outcast, Bare und vieles mehr.

Zoo & Angel Funke GmbH
Upstallstr. 23 · 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 - 716076
e-Mail: zoofunke@t-online.de

24114 Kiel



SERIOUS FLYFISHING

Das Fachgeschäft für Fliegenfischer

Thomas & Thomas · Winston · Scott · TFO · Simms
Nautilus · Lamson · Bauer · EOS · Ross
Scientific Anglers · Partridge · Woolpower ·
über 1000 verschiedene Bindematerialien u. v. m.

Fliegenfischerkurse, Bindekurse, professionelles Guiding

Glabenzstraße 6 · 24114 Kiel · Telefon 0431 / 2 20 20 80 · Telefax 0431 / 2 20 20 81
www.serious-flyfishing.de · E-mail: info@serious-flyfishing.de

20259 Hamburg

K&H D ORVIS

SPORTING TRADITIONS Since 1896

FLIEGENFISCHEN · SPINNENFISCHEN · SCHLEPPFISCHEN · BEKLEIDUNG · RUTENBAU

ORVIS · SAGE · LOOMIS · HARDY · GUIDELINE · VISION
SCIERRA · PATAGONIA · SIMMS · SHIMANO

BINDEMATERIAL VON FLY COMPANY · KUNSTKÖDER AUS EIGENER HERSTELLUNG
EMILIENSTR. 78 · 20259 HAMBURG · TEL. 040/43208697 · WWW.KHDFISHING.DE

30169 Hannover

LIEBER WAS BESSERES FANGEN?



Foto: R. K. B. by Kicker, pwa10.de

Kapune

ANGELSPORTGERÄTE

Spezialisiert auf Fliegenfischen
Erfahrung und Kompetenz seit 1963
Fachkundige Beratung in allen Angelbereichen

Tel. 0511-131 84 22 · Goethestraße 40 · 30169 Hannover · Wir freuen uns auf Sie!

22087 Hamburg

Beratung vom siebenfachen Castingweltmeister

Große Erfahrung an Lachs & Meerforellenflüssen weltweit

Fliegenfischerschule
Westensee

KOSTENLOS:
Anpassung
Montage
Optimierung
von Gerät &
Schussköpfen

Mundsbürger Damm 42 · 22087 Hamburg · Tel: 040/2296253

Angler Shop Brüggen

www.dieangler.de

ORVIS

SAGE GUIDELINE



31228 Peine

adh
fishing

www.adh-fishing.de
Telefon 05171 25255

DEIN PARTNER IN
SACHEN FLIEGENFISCHEN



WURF- & BINDEVIDEOS
adh-fishing.tv

f JOIN US ON
facebook.com/adhfishing



33442 Herzebrock

Thomas Dürkop
Ihr kompetenter Partner
seit über 25 Jahren!

www.full-service-flyfishing.de
Thomas Dürkop - Lessingstr.9 - 33442 Herzebrock - 05245-835881

Katalog anfordern

DÜRKOP
FULL • SERVICE • FLYFISHING
SPECIALIST FOR AUSTRUTING • SERVING • REISEN

42929 Wermelskirchen

www.angelversand-rheinland.de

Airflo, Zpey, TFO, Vosseler,
Ross, Marryat, Mackenzie,
Royal Wulff, Marc Petitjean
Eumer, Fish Skull, Loon,
Geoff Anderson u.v.m.

AVR Angelversand Rheinland, Südstr. 39,
42929 Wermelskirchen, ☎ +49 2193-500960

44879 Bochum

Angelkiste Bochum

Große Auswahl an Ruten und Rollen – SAGE Stützpunkt
jede Menge Bindematerial – Watzeug – Fliegen
Zubehör – Wurf- und Bindekurse – Tagesscheine
Jürgen Hansmann
Hattinger Str. 597 · 44879 Bochum · Tel. 0234 / 47 24 00
www.angelkiste.de · e-mail: angelkiste.bochum@t-online.de

45475 Mülheim

LUCKY DOG
Handgemachte
Fliegenvorfächer

Das Vorfach.

www.lucky-dog.info oder 0176 / 956 11 313

47551 Bedburg-Hau

finest FLY FISHING

Der Shop von und für Fliegenfischer
WWW.FINESTFLYFISHING.DE
Jetzt nach Umbau 150m²! Besuchen Sie
uns: Mi.-Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
Borschelstraße 10 • 47551 Bedburg-Hau
T: 02821 / 7114038 • www.finestflyfishing.de
u.a. SIMMS • GUIDELINE • ORVIS • VISION • DAICHI • WHITING • AIRFLO • C&F DESIGN

51519 Odenthal

Der Fliegen-Shop RRR
Rolf Renell RRR Fly Fishing
Ausrüstung • Bindematerial • Fliegen • Kurse • Showroom
renell.flyfish@t-online.de • Tel.: 02174/747549
www.fliegen-shop.de

59519 Möhnesee

**Jetzt kostenlosen Versandkatalog
für Fliegenfischer anfordern!**

Winston, Burkheimer, Thomas & Thomas, Nau-
tilus, Abel, Bauer, Hawking, Saracione, Teeny,
Simms, Umpqua, Clear Creek, Metz, Costa del
Mar, Dyna King, Rainys, Dr. Slick, Ken Sawada,
Roman Moser, Wheatley, G&S, Loon, Uni, Wapsi,
Scientific Anglers u.v.m.

Flyfishing Europe GmbH, Linkstr. 27, D-59519 Möhnesee, Tel: 02924-87430

FLYFISHINGEUROPE
GROSSES FACHGESCHÄFT
ONLINE SHOP + VERSAND
PRIVAT-GEWÄSSER
TAGESKARTEN
FLIEGENFISCHER-KURSE

60311 Frankfurt/Main

Angel-Bär

Große Auswahl an Fliegenfischerzubehör
und Bindeartikeln
Fliegenfischerkurse, Gastkartenausgabe
Inh: Jörg Kraft
Braubachstraße 7, 60311 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/28 37 85, Fax: 069/21 99 92 50, homepage: www.angel-baer.de
Ältestes Angelsportgeschäft Hessens

RST
SAGE
G-loomis
ORVIS

63628 Bad Soden Salmünster

Tackle Shop Rhein-Main

- Fliegenfischerschule mit Hardy Instructor
- Angelgeräteverkauf / Versand
- Gebrauchte Angelgeräte
- Gastkarten: Kinzig / Jossa / Sinn
- Jahreskarten: Forellenwasser Jossa auf Anfrage
- Reisen: Island / Norwegen / Kanada / Belize

Hilmar Petersen, Gelnhäuser Straße 4
Tel./Fax: 06056-5612 www.tackleshopph.de

fenwick
HOUSE OF HARDY

65830 Kriftel

Der Onlineshop für Fliegenfischer und Fliegenfischen

Wir führen eine große Auswahl an Ruten, Rollen, Schnüren und Zubehör
renommierter Firmen wie: Climax, Echo, Greys, Okuma, RIO, Sierra,
Shakespeare, Sportex, TFO, Traun River, Vision, Wulff u.a.

ECHO GREYS SPORTEX climax
BORN TO FISH
Angelgeräteversand Furrer
Breslauer Str. 32 · 65830 Kriftel · Tel.: 06192-92 88 679 · Fax: 92 89 640
<http://www.angelgeraete-furrer.de>

68459 Ilvesheim

über
5000 Fliegen
in bester Qualität!
www.inselcrew.de

74248 Ellhofen

Große Auswahl Alle Top-Marken
FISHING TEAM
Tel. 07134-903850 wurmbaderjr@aol.com
Angelgeräte Wurmbader
Ladengeschäft + Online-Shop: www.wurmbader.de

77652 Offenburg

ARNO SCHLISSKE

Jagd- und Angelsport

Spezialist für Fliegenfischen
Raubfischkurse · Bogen FITA u. Accessoires

Gerberstraße 6 · D-77652 Offenburg
Tel.: 07 81 / 2 47 82

www.schliske.de



85599 Parsdorf



Fisherman's Partner
www.fishermans-partner.de
- preiswert und kompetent -
Große Fliegenfischer-Abteilungen mit Fachberatung!

...in Parsdorf!
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf b. München
Tel.: +49/(0)89/991538-27
Fax: +49/(0)89/991538-39
info@fishermans-partner.de

...in Gersthofen!
Augsburger Straße 130
86368 Gersthofen
Tel.: +49/(0)821/2993797
Fax: +49/(0)821/2993806
gersthofen@fishermans-partner.de

...in Salzburg!
Mühlbachstraße 29
A-5201 Seekirchen b. Salzburg
Tel.: +43/(0)6212/70400
Fax: +43/(0)6212/70404
salzburg@fishermans-partner.at

79206 Breisach am Rhein



Alles für Fliegenfischer & Fliegenbinder
Fliegenbinde-, Wurf- u. Praxiskurse
Guidings im Dreiländereck D-F-CH

ONLINE-SHOP

www.RK-Flyfishing.de

Ihr Spezialist fürs F- / CZ-Nympling
u. Stillwasser-Fliegenfischen

Vision - Echo - Sonik Sports UK - Spotters - Hanak - Hends
Knappek Hooks - Veniard - NorVise - Fulling Mill - uvm.
Telefon +49 (0)7664 6198587 - Office@RK-Flyfishing.de

85625 Glonn

www.Franolic-Flyreels.com

- schneller und einfacher Spulenwechsel
- selbstentwässernder Spulenkern
- über Kurbel verstellbare Bremse
- reduzierter Großkern
- salzwasserfest




Die neue, einfache

Easy

Tel.: 08093-3362 Fax: 2780

80336 München

JETZT ordern unter >>> [>>>](http://www.akm-angelgeraete.de)



SAGE TRAUNRIVER SCIERRA Beer collection

★ Große Auswahl an Fliegenfischer- und Fliegenbindeausstattung auf 180qm
★ Fliegenfischer- und Bindekurse ★ Gut sortierte Literaturrecke ★ Günstige Angebote für Neoprenwathosen und Bekleidung ★ Fachgerechte Beratung

DER Fliegenfischertreff
Hermann-Lingg-Straße 11 - 80336 München
Tel. (0 89) 53 24 80 - Fax. (0 89) 53 28 860
www.akm-angelgeraete.de




86529 Schrobenhausen

babyfish

products

m+s brutboxsystem

naturnah • erprobt • erfolgreich



www.babyfish.eu

82433 Bad Kohlgrub

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop



Fliegenfischerkurse & Guiding
Familieneigenes Hotel für Gäste
Eigene Schulungsstrecke
HARDY Spezialist Shop
fliegenfischerschule-oberbayern.de

Jean-Pierre Vollrath, Mühlsstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000

89075 Ulm



Förg Angelgeräte








www.foerg-flyfishing.de
24h-Web-Shop für Fliegenfischer

- Eigene Fliegenfischerstrecke, die Blau bei Arnegg
- Tages- und Jahreskartenausgabe
- Fliegenfischer-Kurse

Förg Angelgeräte • In der Wanne 47/1 • 89075 Ulm • Telefon 0731/55 27 43 • www.foerg-flyfishing.de

83313 Siegsdorf

Alles für den Fliegenfischer!
Echte Traumfischerei!



10,- Euro Willkommensgutschein*!
CODE: flifi2015
*100 € Mindestbestellwert

www.rudiheger.eu

Rudi Heger GmbH • Hauptstrasse 4 • D-83313 Siegsdorf • Tel. (+49) 08662/7070

90542 Eckental



Fly Fishing Products



EUROPEAN FLY FISHING ASSOCIATION
Master Flycasting Instructor

Fliegenfischerkurse: Lernen, Spaß und Erfolg für Anfänger. Perfektion für Fortgeschrittene.

Kanada-Reisen: Traumhaftes Naturerlebnis. Faszination „Steelhead-Fischen“.

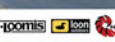
Geräte und Zubehör: Eigene Herstellung und Programme führender Markenartikler.

Wolfgang Fabisch · Nürnberger Str.45 · 90542 Eckental
www.w-fabisch.com · wolfgang.fabisch@t-online.de

83646 Bad Tölz-Wackersberg



All New Website + Onlineshop
15 ANNIVERSARY
www.alpineangler.eu




Alpine Angler · Seiboldweg 22 · D-83646 Wackersberg · +49 (0)8041-799694

93152 Nittendorf

www.schmela-angelshop.de

ORVIS · SIMMS · GUIDELINE · VISION · SCOTT · Dr. SLICK · WATERWORKS · LAMSON · FLY-SCENE · WAPSI · STROFT · SCIENTIFIC ANGLERS · AMUNDSON · ST. CROIX · WHITING

Herzlich Willkommen auf schmela-angelshop.de



NEU: SAGE

Fliegenfischen, Raubfischen, Feederfischen
Schmela-Angelshop, Rosenstraße 8, D-93152 Nittendorf, Tel./Fax 09404/6239



93444 Bad Kötzing

ORVIS **MARKUS ANGELSTUBE**
 Zeltendorfer Weg 18
 93444 Bad Kötzing
 Telefon 09941-80 97
 Fax 09941-90 52 48

Ihr Partner in Fliegenfischen und
 Fliegenbinden für Einsteiger und Profis.
 Bei uns stimmen Qualität, Preis und Service.

VOSSLER **BALENO** **EXORI** **NEU ONLINESHOP**
www.markus-angelstube.de
SAGE **SCIERRA** **VISION**

CH-3114 Wichtrach

bernhard-fishing.ch **TIPPS & TRENDS MIT BISS!**

Bernhard Fischereiartikel
 CH-3114 Wichtrach
 Tel. +41 (0)31 781 01 77
 info@bernhard-fishing.ch

BERNHARD
 FISCHEN AUS LEIDENSCHAFT

94486 Osterhofen-Galgweis

h-g flyfishing ...get the best

- Fliegenbinde- & Fliegenfischer-Kurse
- exklusive Bindestöcke, Bindematerial & Zubehör
- ausgewählte Produkte verschiedener Hersteller
- Fliegenfischen in Slowenien
- NEU! proformic UV-Kleber

www.h-g-flyfishing.com - Tel. +49(0)85 47-915 916

CH-6467 Schattdorf

DAS Fachgeschäft in der Zentralschweiz
 Partner für Ein- & Zweihandfischerei und modernes Fliegenbinden
 unsere führenden Marken:

GUIDELINE **ORVIS** **WAPSI** **Fischer-Center**

Petitjean - Future Fly - UNI - TMC www.fischercenter-uri.ch

A-1100 Wien

ALLES FÜR DEN FLIEGENFISCHER - RUTENBAU - GEWÄSSER - ONLINE SHOP

Active Fishing

Waterworks Lamson
 Stroft . Scientific Anglers
 MacKenzie . Simms . Loon
 Airflo . Royal Wulff . Fishpond
 Petitjean . Beer . Vosseler
 Geoff Anderson . St. Croix . TFO

Puchbaumplatz 11 / 2 1100 Wien 01 / 64 18 500 www.activefishing.at

CH-8052 Zürich

HRH FISHING - HEBEISEN

www.hebeisen.ch
www.fliegenfischen.ch

Schaffhauserstrasse 514, CH-8052 Zürich, Tel. +41 (0)44 301 22 21, Fax +41 (0)44 302 06 38

A-4614 Marchtrenk

WEBSTA **High End Rutenbauwerkstatt**

- individuelle Rutenanfertigung
- speziell konzipierte Kleinserien
- außergewöhnliches Design
- Blanks und Rutenbauteile

A-4614 Marchtrenk - Bahnhofstraße 4
 Mobil: +43 (0) 664 43 65 707
 Di - Do 16.00 - 19.00 od. tel. Vereinbarung
www.websta.at

CH-8311 Brütten

Fliegenfischershop.ch, Ihre R.L. Winston Vertretung

FLIEGENFISCHERShop pure passion **R.L. WINSTON ROD CO.**

Zelgliweg 11, 8311 Brütten
 Tel.: +41 79 961 91 05 und +41 79 402 97 56
 info@fliegenfischershop.ch, www.fliegenfischershop.ch

A-8650 Kindberg

PIJAWETZ
www.pijawetz.com
 Naturerlebnis Fliegenfischen & Outdoor

„Herzlich Willkommen“ an Salza, Hubertusse und Mürz.
 Grundkurse, Guidings, Erlebnistage, Saisonhöhepunkt Kaiserwoche.

Top-Marken: Geoff Anderson, Simms, TFO, Marryat, Scott, Mackenzie, Stroft, Vosseler, WW Lamson, Royal Wulff, Airflo, Petitjean, Flies & More, Blimey...

Adresse: A 8650 Kindberg, Schracky, 15
 Tel.: 0043 (0)676 83388 100
 Fax: 0043 (0)3865 31690
 Mail: office@pijawetz.com

Katalog online!

I-39042 Brixen (Südtirol)

1000fliegen.com

Der Onlineshop Nr. 1 für Fliegen in bester Qualität!
 Europaweiter Versand

A-9871 Seeboden

MARK'S FLYFISHING

Dipl.-Ing. Markus Kaaser
 Finkenweg 5, A-9871 Seeboden
 Millstätter See - Kärnten - Österreich
 Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
 E-Mail: mark@marksflyfishing.com

Naturabenteuer FLIEGENFISCHEN
Fliegenfischerschule
 Kurse & Workshops für alle Könnensstufen u. jedes Alter
Guiding, Fishing Trips
 Top-Gewässer in Österreich, Slowenien, Italien

Ausrüstung
 Aktuelle Produkte von Vision, Winston, Vosseler, C&F, ...
www.marksflyfishing.com

NL-7577 AX Oldenzaal

WIR MACHEN FLIEGENFISCHEN GÜNSTIGER

WWW.AMFISHINGTACKLE.DE



KURSE

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop



Fliegenfischerkurse & Guiding
Familieneigenes Hotel für Gäste
Eigene Schulungsstrecke
fliegenfischerschule-oberbayern.de

Jean-Pierre Vollrath, Mühlstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000



Fliegenfischerschule



www.alpineangler.eu

Kursbroschüre gratis anfordern: +49 (0)8041-799 694



ROMAN MOSER

KURSE 2016

ONLINE SHOP

www.romanmoser.com

office@romanmoser.com

Telefon: 0043(0)7612/65686

www.kurs-fliegenfischen.de

– Der natürliche Weg –
Tel.: 02 14/6 94 52



Harald Grandrath Fliegenfischen

**FLIEGENFISCHEN,
was sonst?**



FlyFishersDream

Fliegenfischertreffen

am 07. Nov. 2015 9 – 16 Uhr Tel. 09156/929 7000

Online-Shop: www.flyfishersdream.de

Fliegenfischerkurse - Fliegenbindekurse

Marktplatz 8

91284 Neuhaus

a.d. Pegnitz

Tel. 09156/929 7000

Fliegenfischerschule Rolf Renell

Kurse - Workshops - Seminare

Tel. 02174 / 747549 www.fliegen-shop.de

Renell.Flyfish@t-online.de

RRR

Fly Fishing

Rolf Renell



PRÄPARATIONEN

34 Jahre
Fischpräparationen
Die Nr. 1 in Europa!

Hofinger

Ohlsdorf ☎ +43 (0) 76 13 / 34 11
www.praeparator.com

FliegenFischen
Ihr Werbepartner!

BLINKER-VORTEILSANGEBOT!

LESEN SIE 3 AUSGABEN

NUR 9,60 €

PLUS GESCHENK!

- ✓ 1 Wunsch-Geschenk
- ✓ Günstiger als im Einzelverkauf
- ✓ 1 Heft gratis bei Einzugsermächtigung
- ✓ Lieferung pünktlich & bequem nach Hause
- ✓ Kein Risiko: nach Laufzeit monatlich kündbar



Sie sparen 35%



**BEQUEM TELEFONISCH
ODER ONLINE BESTELLEN:**

☎ 040-389 06 880*

💻 www.blinker.de/mini-abo

* Bitte die Aktions-Nummer 1359966 angeben

Blinker erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
• Troplowitzstraße 5 • 22529 Hamburg • www.jahr-tsv.de
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg
HRA 95256



AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENES

**Ein Schaufenster mehr:
Ihre Anzeige in
FliegenFischen**

aspo-gmbh.de
STROFT, alles
lieferbar, 1270
Schnur-Artikel
online bestellen
24 h
Tel. 04533-13 42

Private Umstände erlauben mir leider nicht mehr meinen geliebten Sport auszuüben. Ich möchte meine **gesamte Fliegenfischerausrüstung** begonnen bei Wathosen, Stiefel, über mehrere Carbon-Ruten, hochwertige Rollen incl. Schnur, hunderte Fliegen, sowie jede Menge Zubehör **verkaufen**.
Anfragen bitte über e Mail Adresse
eschkeneh@t-online.de

www.stroft.de
Alle Infos
Fliegenvorfachsyst
Knoten, Tests, FAQs
Kostenloser Katalog
Tel. 04533-13 42

Nicht jedes Kind ...

hat die Möglichkeit, ein Hobby zu erlernen.
Zu viele junge Menschen leiden unter den Auswirkungen unserer Gesellschaft. Vereinsamung, Drogen, sozialer Abstieg, Gewalt und Verwahrlosung drohen das Leben vieler Kinder zu zerstören. Sie verbringen ihre Freizeit auf der Straße, anstatt die Natur zu erleben.

HELFEN SIE MIT!

Die Royal Fishing Kinderhilfe kümmert sich um sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, vorwiegend aus Kinderheimen, und finanziert als gemeinnütziger Verein die Sportfischerprüfung. Sie sorgt somit für eine sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung.

www.royal-fishing.de



Der Fliegen-Shop
"Gute Fliegen zu guten Preisen"
www.fliegen-shop.de

RRR
Fly Fishing
Rolf Renner

All New Website + Onlineshop
C&F COCOONS G-HOOKS Ison KAUFHILFE RIVERGE DUAL WASH RODS Jorgens SIMMS spotters VIBROLOP
www.alpineangler.eu

**Größter Hersteller Europas von
gesplissten Fliegen-, Spinn- und Lachsruten.**
www.mbamboo.com
MH-Bamboorod-cane@t-online.de
Tel. 0049 (0) 2196 / 8 93 11

BOZEMAN klass. Fliegenrollen
Brady Fischertaschen
PHOENIX Seidenschnüre

www.finearts-flyfishing.de

ROLF BAGINSKI
Design & Bau von gesplissten
Fliegenruten
Hildesheimer Str. 2
28205 Bremen
Tel. + Fax 0421/44 33 77
www.baginski-fly-rods.com
Katalog gegen 2,- € in Briefmarken

CORTLAND®
LINE COMPANY | SINCE 1915

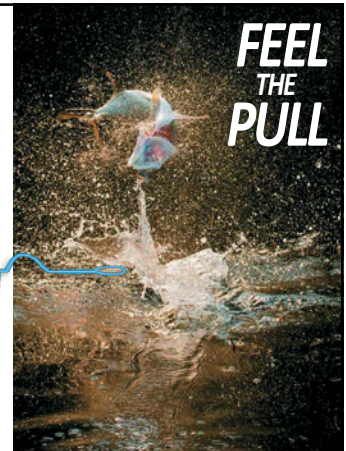


148 PREMIUM-PRODUKTE FÜR FLIEGENFISCHER

FLIEGENSCHNÜRE | VORFÄCHER | BACKING
FLUOROCARBON | HI-VIS DYNA TIP
PE+ | PST | HTX | TROPIC PLUS
COLDWATER PLUS

IM OFFIZIELLEN DEUTSCHEN
CORTLAND ONLINE-SHOP

www.cortlandlines.de



FliegenFischen IMPRESSUM

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Alexandra Jahr

HERAUSGEBER

Richard Lütticken

REDAKTION

CHEFREDAKTEUR: Michael Werner (verantw.)
CHEF VOM DIENST: Corinna Leppin
AUTOREN UND MITARBEITER:
Harald Bayler, Wolfgang Hauer, Ingo Karwath,
Bernd Kuleisa, Roman Moser, Axel Wessolowski,
Thomas Wölfe

GRAFIK

Oliver Dohr (Ltg.), Klaus Kuisys (verantw.),
Peter Bastian, Marisa Dages, Manfred
Leithäuser, Clas Lenz, Philipp Refeld,
Birte Rosinski, Johannes Schleede,
Jens Wortmann

FRAGEN AN DIE REDAKTION

Corinna Leppin
Redaktion Fliegenfischen,
Tropelwitzstr. 5, 22529 Hamburg,
Tel: 040 38906-129, Fax: 040 38906-303,
E-Mail: redaktion@fliegenfischen.de,
Internet: www.fliegenfischen.de

FRAGEN ZUM ABONNEMENT

Fliegenfischen, Abo-Service, 20080 Hamburg,
DEUTSCHLAND, Tel: 040 38906880,
Fax 040 38906885,
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
ABONNENTENPREIS: 6 Hefte,
Inland: 53,40 € inkl. Versandgebühr,
Österreich: 59,40 €, Schweiz: 91,80 sFr,
übriges europäisches Ausland: 66,00 €,
außereuropäisches Ausland: 99,60 €.
Bestellung von Einzelheften:
Nur gegen Bank- oder Kreditkarten-Abbuchung
(Gesamtpreis: Anzahl der Hefte mal Heftpreis
von 8,90 € zuzüglich Versandkosten)
beim Fliegenfischen-Abo-Service oder
E-Mail: abo@fliegenfischen.de,
Internet: www.fliegenfischen.de

FRAGEN ZUR DIGITAL-AUSGABE

www.fliegenfischen.de/digital
infoservice@leserauskunft.de
Tel: 0721-9638-880, Fax: 0721-96383482

ANZEIGEN

GESAMT-ANZEIGENLEITUNG:
Jutta Friedrichsen-Devakar (verantwortlich)
ANZEIGENLEITUNG Angelsporttitel:
Matthias Six, Tel: 040 38906-265,
Fax: 040 38906-6265,
E-Mail: matthias.six@jahr-tsv.de
ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG:
Steffen Staude-Panzer
Tel: 040 38906-267, Fax: 040 38906-301,
E-Mail: steffen.staude-panzer@jahr-tsv.de

ANZEIGENVERKAUFSBERATUNG:

Ruth Kuon, Tel: 040 38906-268,
Fax: 040 38906-301,
E-Mail: ruth.kuon@jahr-tsv.de
Andreas Mohr, Tel: 040 38906-266,
Fax: 040 38906-301,
E-Mail: andreas.mohr@jahr-tsv.de
ANZEIGENDISPOSITION: Birgit Ohlowske,
Tel: 040 38906-262, Fax: 040 38906-301,
E-Mail: birgit.ohlowske@jahr-tsv.de,
ANZEIGENPREISLISTE: Nr. 32 vom 1. Januar 2015
ANZEIGENVERTRETUNGEN
NIELSEN II, Illa: Ralf Vogel
Tel: 040 38906-151, E-Mail: ralf.vogel@jahr-tsv.de
NIELSEN IV: MAV Media Anzeigen-Verkaufs
GmbH, Tel: 089 7450830,
E-Mail: info@mav-muenchen.com
SCHWEIZ: Gruner & Jahr (Schweiz) AG,
Tel: 0041 442697072, E-Mail: otto.hans@guj.de
ONLINE: G+J Electronic Media Sales GmbH,
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg,
Tel: 040 3703-7451,
E-Mail: ukat.sandy@ems.guj.de

BUSINESS DEVELOPMENT MANAGER ANGELN

Matthias Six

VERLAGSLEITUNG

Lars-Henning Patzke

MARKETING

Elke Deleker
Tel: 040 38906-152, Fax: 040 38906-6152,
E-Mail: elke.deleker@jahr-tsv.de

PRODUKTION

PRODUKTIONS-MANAGEMENT: Oliver Dohr (Ltg.),
Ilja Badekow, Sybille Hagen, Andreas Meyer,
Hauke Rieffel, Thorben Zimmermann
LITHOGRAPHIE: Gass Medienservice, Hamburg
DRUCK: NEEF + STUMME premium printing
GmbH & Co. KG, Wittingen

VERTRIEB

DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH,
Düsternstraße 1-3, 20355 Hamburg,
www.dpv.de
VERKAUFS-Preis EINZELHEFT: 8,90 €

BANKVERBINDUNGEN

Hamburger Sparkasse BIC HASPDE33XXX
Konto für Vertrieb:
IBAN DE24 2005 0550 1002 1279 40
Konto für Anzeigen:
IBAN DE50 2005 0550 1002 1279 57

RECHTE

© Fliegenfischen, soweit nicht anders
angegeben. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Bilder, Dateien und
Datenträger. Kürzung und Bearbeitung von
Beiträgen und Leserbriefen bleiben vorbehalten.
Zuschriften und Bilder können ohne ausdrückli-
chen Vorbehalt veröffentlicht werden.

ISSN 0178-0409



J
JAHR
TOP SPECIAL
VERLAG

Erscheint 6x jährlich in der
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GMBH & CO. KG
Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg, Tel: 040 38906-0

V 05



IMMOBILIEN

JAHRESKARTEN & PACHTEN
www.FLY-Fi.de

www.fliegenfischen.de



ANGELN IN ALLER WELT

Fliegenfischen im Nationalpark Hohe Tauern

www.braurup.at

**Mittersill
• Austria •**

Fliegenfischen in den Schladminger Tauern!

Donnersbach - Steiermark, Österreich

www.zurgams.at · office@zurgams.at · Tel.: 0043 3680 / 213

**Urlaub in der französischen Corrèze –
Fliegenfischen in der „Maronne“**



„La Maison du Pont“

- hauseigene Fliegenstrecke/Bachforellen
- Guiding mit Jean-Pierre Coudoux
- top renovierte Zimmer mit Bad/WC
- günstige Tages-/Wochen-Lizenzen
- Lunchpakete auf Anfrage
- klassifizierter Fluss der Kategorie I

Info: Sabine Wäger (spricht deutsch)
sabine@perigord-chambres.info
Tel. (00 33) 555 28 90 35

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe 01/2016 ist am

29. Oktober 2015

Erscheinungstermin ist der 02.12.2015

Ihr Kontakt zur Anzeigenabteilung

Anzeigenverkauf

Steffen Staude-Panzer

Telefon 040/38906-267

steffen.staude-panzer@fliegenfischen.de

Andreas Mohr

Telefon 040/38906-266

andreas.mohr@fliegenfischen.de

Ruth Kuon

Telefon 040/38906-268

ruth.kuon@fliegenfischen.de



ANGELN IN ALLER WELT

Patagonienreisen
patagonienangler.com
 7 Tage ab 1450,- Euro

FLIEGENFISCHEN IN POLEN
 AM FLUSS **DUNAJEC** UND **SAN**
 MIT **WOJTEK ŁOPATKA**
www.salix-alba.com

Fliegenfischen am Großen Regen Bayerisch Eisenstein
 6 km Fliegenwasser im National- u. Naturpark Bayerischer Wald
Saison 01.03. bis 15.11.
 Gewässerführung · Guiding auf Wunsch
 FF-Kurse · Grill- u. Räucherabende · Fischzucht
 Bachforelle · Äsche · Bachsaibling · Forelle
 Wellnessbereich, Kosmetik und Friseur.
 Komf.-DZ, FeWo und Suiten am Fischwasser.
Restaurant und Café
Fischerwirt Ewald Liebl
Hotel Grenzwald
Tel. (09925) 482
www.fischerwirt-eisenstein.de

Fliegenfischen im Allgäu
 30 km hoteleigenes Gewässer
 Sonderpreise ab 3 Übernachtungen
Herrliche Freizeitangebote
 für nichtfischende Begleitung

.... ALLGÄUER TERRASSEN HOTEL
 D- 88316 Isny-Neutrauchburg
 Telefon: 07562-9710-0
 Telefax: 07562-9710-40
 e-Mail: info@terrassenhotel.de
www.terrassenhotel.de

KING TOURS
 Angeltouristen weltweit
 Helicopter Fishing Alaska
 Traumrevier Mongolei
 Abenteuer Patagonien
www.king-tours.de Tel.: 0991 - 28 988 660

Andino Reisen
 Ihr Spezialist für Fischerreisen
 FINNLAND
 SCHWEDEN
 NORWEGEN
 ISLAND
 RUSSLAND
 SLOWENIEN
 KROATIEN
 IRLAND
 ALASKA
 KANADA
 BAHAMAS
 ARGENTINIEN
 BRASILIEN
 CHILE
 VENEZUELA
 MONGOLEI
 MALEDIVEN
 KUBA

www.fischerreise.ch
 NEUE ADRESSE!
 Tellstrasse 116, 5000 Aarau
 Email: info@andino.ch | Phone + 41 (0)62 836 94 94

Kanada
 Skeena Mountain B&B Lodge
British Columbia / Terrace
Steelhead und Lachsfischen
 Urlaub im Blockhaus mit erstklassigem Service
Tel.: +41 (0) 79 606 78 02
 e-mail: info@fischen-abenteuer.ch
www.fischen-abenteuer.ch

Kanada / Yukon
 Mit Fliegen- und Spinnrute auf Laketrouts, Hechte, Äschen u.v.m.
 Wildnisabenteuer und ursprüngliche Landschaft auf der RubyRangeLodge erleben! Deutschsprachig. Für Jung und Alt. Infos:
089/646582 (ab 17 Uhr),
Imhofmann@t-online.de oder
www.rubyrangelodge.com

Weitere Infos im Online-Anzeigenmarkt: Nr.362998

Guiding & Fishing Trips
 Österreich - Slowenien - Italien

MARK'S FLYFISHING
 Finkenweg 5, 9871 Seeboden/Kärnten
 Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
www.marksflyfishing.com

Kispiox-River, B.C., Canada
 Die Krönung der Steelhead-Fischerei. Schweizer-Familie empfängt Sie herzlichst.
Kontakt · Info · Buchung direkt bei:
 U. & B. Heuberger
 Tel./Fax 001-250-842-5958
 e-mail: kispioxriverranch@bulkeley.net
www.kispiox-river-ranch.jimdo.com

Fliegenfischen im Schwarzwald
 von April – Oktober möglich
 • Gewässer: die Wolf (Forelle) • ruhige, idyllische Lage
 • 2 km Angelstrecke direkt beim Hotel • Angeln nur für Hotelgäste (kostenlos)
 • 3-Tage-HP € 207,00 p. P. im DZ
 • „Schlemmerwochenende“ € 170,00 p. P. im DZ
Wir bieten: Komfortzimmer, Hallenbad, Sauna und Massagen, feine Menüs im Rahmen der HP, Tennisplätze, Gartenterrasse, Liegewiese.
Hotel „Ochsenwirthshof“ · 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel: 07839/91 97 98 · Fax: 12 68 · www.ochsenwirthshof.de

Fliegenfischen auf der Alpensüdseite

 Im Frühjahr und im Herbst in Etsch und Eisack Äschen überlisten oder den berühmten Marmoratas nachstellen – im Sommer in den schnellen Gebirgsbächen Saiblinge und Forellen fangen!
 Tageskarten von 15 bis 45 € für **Passer, Etsch und Eisack** mit Seitengewässern.
Wurfkurse und Guiding mit geprüftem EFFA-Instructor.
Pension Sonnheim
 I - 39010 Gargazon · Vöranerweg 11 · Telefon und Fax 0039-0473-292347
www.sonnheim.com

www.fischerurlaub.at

FLIEGENFISCHEN IN ÖSTERREICH
 Fischer-Hotline: +43 (0)699 10975201

Lachsfischen Orkla Norwegen

 • Fliegenfischen an exklusiven Privatstrecken
 • Göran Andersson Salmon School
www.spinnler-fliegenfischen.ch


BEGLEITEN SIE UNS AN EINIGE DER WELTWEIT BESTEN FLIEGENDESTINATIONEN
INTERNATIONAL FLYFISHERS CLUB
 Tel.: ++49 (0)40 / 589 23-02 · raguse@internationalflyfishersclub.com
www.internationalflyfishersclub.com



Und wenn Sie uns eine E-Mail schicken möchten, dann schreiben Sie einfach an redaktion@fliegenfischen.de

Auch Äschen mögen Holz

(zu FliFi 4/15 „Edle Fliegenrollen aus Holz“)

Sehr geehrter Herr Werner, ich habe den Bericht gelesen und eine der Rollen von Herrn Meibohm bereits längere Zeit im Einsatz. Daher schicke ich Ihnen mal ein Bild



Heimo Huber, hier mit Äsche, hat die Holzrolle, die wir in FliFi 4/15 vorstellten, im Einsatz.

beim Fischen mit meiner wunderbaren Olivenholzrolle an der Oberen Traun. Lieben Gruß und Petri Heil **Heimo Huber, Weyregg (Österreich)**

Quell an Ideen

Liebes FliFi-Team, ich möchte Ihnen an dieser Stelle ein Kompliment machen: Der Gewässer-Guide ist für mich wieder und wieder ein Quell an Ideen! Auch wenn ich, wie viele Berufstätige, nicht so oft zum Fischen komme wie ich es gerne würde, habe ich inzwischen an drei

LESERBRIEF DES MONATS „HUGENDUBEL UND DAS FLIEGENBINDEN“

Bindeanleitung für Fliegen – und Krawatten!

Meinen ersten Fliegenfischerkurs habe ich vor ca. 30 Jahren (gefühlte) bei Herrn Fabisch gemacht und das Fliegenbinden begann ich zu einer Zeit, als die mir zugängliche Literatur noch sehr dünn war. Nach mehreren Versuchen in Buchläden der Umgebung (es gab noch kein Internet) versuchte ich es telefonisch beim großen Buchhändler „Hugendubel“. Auf meine Frage „Haben Sie Bücher zum Fliegenbinden?“, antwortete eine freundliche Verkäuferin: „Ja, wir haben Bücher zum Krawattenbinden, da sind sicher auch Bindeanleitungen



Lorenz Forster wäre fast am Fliegenbinden gescheitert, so sieht sein Bindeplatz heute aus – die Leisten mit den Bohrungen für das Werkzeug sind austauschbar.

für Fliegen dabei.“ So ändern sich die Zeiten! Übrigens: Ein Foto von meiner Bindeplatte füge ich bei. Die seitlichen Leisten sind mit Magneten fixiert. Bei

Änderungswünschen fertige ich einfach eine neue Leiste an und tausche sie aus, schon ist der neue Bindeplatz geschaffen.

Lorenz Forster, Eitensheim

von Ihnen vorgestellten Gewässern fischen können (2 x Deutschland, 1 x Österreich). Also: Weiter so! Mit freundlichem Fischergruß **Sebastian Kramer, E-Mail**

Dem Verursacher auf der Spur...

(zu FliFi 4/15 „Der Strand der Wölfe“, Wolfsbarsch in Frankreich)

Sehr geehrte FliFi-Redaktion, anliegend übersende ich Ihnen ein Foto einer Bachforelle, die ich am 27. August in meinem Hausbach gefangen habe. Am Kiemendeckel hat sie eine merkwürdige Verletzung oder

Fraßstelle eines Parasiten. Was könnte das sein? Mit freundlichem Gruß **Gerhard Nuhn, E-Mail**

Lieber Herr Nuhn, wir gehen davon aus, dass die Verletzungen, die vom Ansatz der Brustflosse an der Kehle bis dicht unters Auge reichen, von einem Schnabel verursacht wurden. Das „Loch“ im Kiemendeckel entstand wahrscheinlich, als Gewebe in folge der Verletzung abgestorben ist. Normalerweise heilen solche Wunden wieder aus. Beste Grüße **Michael Werner**

nicht in Dein schönes Fliegenfischermagazin passt! Auf Seite 38 sieht man, wie die Eier aus der Kloakenöffnung einer Rainbow tröpfeln. Für eine nachhaltige Bewirtschaftung sollte man das Angeln in den Zubringerbächen meiden. Dies sind sowohl die Kinderstuben, als auch Laichgründe jener Fische, die aus dem Hauptfluss aufgestiegen sind. Wenn schon Befischung, dann im Hochsommer (Juni, Juli, August). Mit schönen Grüßen **Willy Pick, Swisttal**

Lieber Willy, die Eier waren mir, ehrlich gesagt, nicht aufgefallen. Danke für den Hinweis! Speziell bei den Regenbogenforellen, die in Mitteleuropa (je nach Stamm und Gewässer) zwischen Dezember und Mai laichen, ist das Thema „Laichzeit und Laichgründe“ ja schwierig. Daher ist dieser Bericht in der Sommer-Ausgabe (August/September) erschienen. Beste Grüße **Michael**



Vermutlich hat ein Schnabel diese Verletzung der Bachforelle verursacht.

Hände weg von den Laichfischen

(zu FliFi 5/15 „Klein, aber oho!“, Fischen in kleinen Bächen)

Hallo Michael, im Heft Nr. 5 (Aug./Sept. 2015) ist mir neben den guten

und interessanten Beiträgen ein unschönes Foto aufgefallen, das



Norwegen für Einsteiger

Michael Werner zeigt Ihnen, wie und wo Sie einen fischreichen Familienurlaub verbringen können.



Ausgabe 7/15

ERSCHEINT AM
4. NOVEMBER

Work and Travel – and Fish!

Du bist zwischen 18 und 30 Jahre alt? Dann solltest Du diesen Bericht nicht verpassen!



Abenteuer Alaska

Riesige Lachse, imposante Bären und jede Menge Natur – begleiten Sie Thomas Wölfe nach Alaska.

garantiert zu erhalten in folgenden Geschäften:

**PRESSE-EINZELHÄNDLER
ODER IM ABONNEMENT**



BAHNHÖFE UND FLUGHÄFEN



Die nächstgelegene Verkaufsstelle für FLIEGENFISCHEN finden Sie unter **www.mykiosk.com**. Einfach Titel und Ihre Postleitzahl eingeben!

Fotos: T. Wölfe, M. Werner, F. Hansvencel



Jetzt ein ABO bestellen – oder verschenken!

Abo-Vorteile: Zustellung frei Haus, Sie versäumen kein Heft, Lieferung direkt von der Druckerei. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, erhalten Sie zusätzlich eine Ausgabe kostenlos!

Ja, schicken Sie mir bitte FliegenFischen für zunächst 6 Hefte zum Preis von € 53,40 (Österreich € 59,40, Schweiz sfr 91,80, übriges europäisches Ausland € 66,00, außereuropäisches Ausland € 99,60). Die Belieferung erfolgt zur nächsterreichbaren Ausgabe.

☐ für mich

☐ als Geschenk

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Tel.Nr.

E-Mail

Aktions-Code 1244786

Beim Geschenk-Abo bitte hier Name und Adresse des Beschenkten eintragen

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Ich begrenze das Geschenk-Abo ☐ bis auf Widerruf (mindestens jedoch auf ein Jahr) ☐ auf ein Jahr

Ich zahle ☐ per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands) ☐ per Rechnung

Bankinstitut

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift des neuen Abonnenten

Geburtsjahr

**Aktions-Code
1244786**

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Diesternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Aboservice, 20080 Hamburg, Telefon: 040-38906880, Telefax: 040-38906885, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.



FliegenFischen erscheint im:
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg, Geschäftsführerin: Alexandra Jahr
Handelsregister Hamburg HRA 95256



Wieder und wieder ging die wilde Wespe auf meine Imitation los, biss auf sie ein, überschlug sich mit ihr...

Foto: E. Hartwich

Der Kampf der Wespen

Eigentlich fasse ich keine Wespen an. Aber neulich habe ich doch zugegriffen – in einem großen Angelgeschäft. Es waren Nachbildungen, kleine Kunstwerke, realistisch gebundene Wespenimitationen. Diese Muster sahen so naturgetreu aus, als könnten sie jederzeit abheben! Ich war begeistert und kaufte sie. Zugleich erinnerte ich mich an einen Lachsausflug an der Surna in Mittelnorwegen. Ein Einheimischer versuchte mit einer „Wespenfliege“, die tief stehenden Lachse zum Biss zu reizen. Vergeblich. Doch er wechselte die Fliege den ganzen Tag nicht, was mich damals sehr wunderte. Der Mann war kein Anfänger; wahrscheinlich hatte er mit dem Köder schon gut gefangen... Eigentlich wollte ich die Wespenfliege noch an meinem Heimatfluss ausprobieren, doch die Schonzeit holte mich ein. Also hatte ich vor, das Schatzstück in meine Fliegenbox zu sortie-

ren. Es war ein schöner Oktobertag, ich legte die Box und die Wespenimitationen auf den Tisch im Garten. Ehe ich mich versah, hörte ich auch schon das vertraute Summen einer Wespe. Schnur gerade brummte das Insekt auf eine meiner Imitationen zu und attackierte diese sofort! Es begann ein ungleicher Kampf. Lebend gegen Imitat. Kurzerhand holte ich meine Kamera. Beeilen brauchte ich mich nicht, denn die wilde Wespe ließ von der Attrappe nicht ab! Das lebende Insekt biss auf den Kontrahenten ein, überschlug sich im Kampf, griff wieder und wieder die Imitation an! Ich bestaunte mit großen Augen das ungleiche Duell.

Im Frühjahr hole ich meine Wespen-Imitation aus der Winterruhe. Wenn sich die Forellen ebenso auf das Muster stürzen, werde ich ein wahres Wespenwunder erleben...

Edwin Hartwich

DIE DIGITALE AUSGABE

einfach laden und überall lesen!

für nur 5,99 €

Print-Abonnenten
zahlen nur **1,07 €**
pro Ausgabe

FliegenFischen gibt es auch als digitalisierte Ausgabe für alle Endgeräte. So haben Sie die wichtigsten Infos rund um den Angelsport immer dabei. Ganz egal, wo Sie gerade sind. Einfach registrieren über:
www.fliegenfischen.de/digital

Ein Format für alle Endgeräte!



mobil
lesen



individuell
skalieren



digital
sammeln



Erhältlich auf diesen Plattformen – schnell sichern:



www.fliegenfischen.de/digital

RECON

SIE BRAUCHEN NUR NOCH DAS WASSER ZU FINDEN



ORVIS®

UNSERE ATEMBERAUBENDE NEUE RECON RUTENSERIE

DEUTSCHLAND

Morefly.com

Joachimstaler Str. 21, 10719 Berlin
Tel: 030-881-2593 Fax: -7901
service@morefly.com

Angler Shop Brüggen GmbH

Mundsburger Damm 42
22087 Hamburg
Tel: 040-229-6253 Fax: -7099
info@dieangler.de,
www.dieangler.de

K & H D Fishing

Emilienstr. 78, 20259 Hamburg
Tel: 040-432086-97 Fax: -98
khdfishing@khdfishing.de
www.khdfishing.de

Kalles Angelshop

Vor dem Krempen Tor
23730 Neustadt/Ostsee
Tel: 04561-6450 Fax: -3750
kalles-angelshop@t-online.de
www.kalles-angelshop.de

Angelgeräte Kapune

Goethestr. 40, 30169 Hannover
Tel/Fax: 0511-1318422
info@kapune-angelsport.de

ADH Fishing

Zur Bergermühle 3
31228 Peine
Tel: 05171-25255
info@adh-fishing.de
www.adh-fishing.de

Thomas Dürkop Flyfishing

Lessingstr. 9
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245-835881
Fax: 05245-835638
www.full-service-flyfishing.de

Finest Fly Fishing

Borschelstr. 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02821-711-4038
Fax: -6629
info@finestflyfishing.de
finestflyfishing.de

Angelgeräte Bode

Industriest. 9
56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 0261-92244-40 Fax: -41
info@angelgeraete-bode.de
www.angelgeraete-bode.de

Angel-Bär

Braubachstr. 7
60311 Frankfurt am Main
Tel: 069-283785
Fax: 069-21999250
angelbaer@t-online.de
www.angelbaer.de

AKM / Fly Point

Hermann-Lingg-Str. 11
80336 München
Tel: 089-53-2480 Fax: -28860
info@akm-angelgeraete.de
www.akm-angelgeraete.de

Sepp Egner Fischereigeräte

Hauptstr. 17, 82386 Huglfing
Tel: 08802-1332 Fax: -8991
j.chr.egner@t-online.de
www.firstclass-flyfishing.de

Rosenheimer Angelzentrum

Klepperstr. 18
83026 Rosenheim
Tel: 08031-325-03 Fax: -34
rosenheimerangelzentrum@t-online.de, www.rosenheimer-angelzentrum.de

Pescado-Shop und Fischereiausstattung

Gabi Krumpholz
Oed 1, 83623 Dietramszell
Tel/Fax: 08027-295
info@pescado-shop.de
www.pescado-shop.de

Augsburger Angelcenter

Hofgartenstraße 9
86179 Augsburg
Tel.: 0821-5936-02, Fax: -32
info@augsbuergen-angelcenter.com
www.augsburger-angelcenter.com

Steinsdorfer Fliegenfischer- schule- und Shop

Platanenallee 41
93333 Neustadt a. d. Donau
Tel: 09445-9704-55 Fax: -12
flifi-steinsdorfer@t-online.de
www.flyfishing-steinsdorfer.com

AGW / Angelgeschäft Wehnemann

Mühlhäuser Straße 30,
99974 Ammern
Tel: 03601-853960
Fax: 03601-406825
www.online-angler.de

LUXEMBURG

Angelgeräte

Tony van der Molen
16 Rue de la Montagne
6470 Echternach
G.D. Luxembourg
Tel: 0035-272-0356 Fax: -6085
tvdm@vo.lu
www.tvdmfishing.com

ÖSTERREICH

Angelsport Klejch

Thaliastr. 112, 1160 Wien
Tel: 0043-1-480-2361
Fax: -9640
office@flyfish-klejch.com
www.flyfish-klejch.com

Fischerei und Jagd Höller

Kammerhofgasse 6, 4810 Gmunden
Tel: 0043-7612-64222 Fax: -20
hoeller-fischerei-jagd@aon.at
www.hoeller-fischerei-jagd.com

Raffaella Hönel Flyfishing

Allee 1a, 6345 Kössen
Tel.: 0043-5375-29415
Fax: 0043-5375-294874
office@raffaehaeneL.com
www.raffaehaeneL.com

AOS Flyfishing

Austrian Outdoor Sports
Kärntner Str. 155, 8053 Graz
Tel: 0043-316-822 104 15
Fax: 0043-316-822 104
office@aos.cc, www.aos.cc

Kärntner Jagdstuben

Orvis Full Line Dealer
9500 Villach, 9020 Klagenfurt
Tel/Fax: 0043-4242-28826
austrojjagd@aon.at
www.austrojjagd.com

SCHWEIZ

Bernhard Fischereiartikel

Seilereistr. 19, 3114 Wichttrach
Tel: 0041-31-7810177
Fax: 0041-31-7811235
info@bernhard-fishing.ch
www.bernhard-fishing.ch

DMD Fliegenfischen

Storchengasse 4, 4800 Zofingen
Tel: 0041-78 679 74 71
Fax: 0041-62 751 37 94
dmd.fliegenfischen@bluewin.ch
www.flyfishing-fliegenfischen.ch



Engadinfisch Via Mezdi

7500 St. Moritz-Bad
Tel: 0041-794437450
Fax: 0041-818322293
info@engadinfisch.ch
www.engadinfisch.ch

Winti-Fisch

Frauenfelderstr. 108
8404 Winterthur
Tel: 0041-52242088-8 Fax: -9
info@wintifisch.ch
www.wintifisch.ch

Fun Fish AG

Neuhofstr. 5, 8630 Rüti ZH
Tel: 0041-55-2512050
Fax: 0041-55-2512059
shop@funfish.ch
www.funfish.ch

SLOWENIEN

Soca Fly

Trg svobode 15
522 Kobariid
Tel: 00386-31732655
socaflly@gmail.com
www.socaflly.com

Bei allen Händlern und bei
ORVIS-Servies, Robert-Blum-
Str. 5b, 22453 Hamburg,
Tel: 040-58923-02, Fax: -4
erhalten Sie den großen
deutschsprachigen ORVIS
Katalog für 2,50 Euro in
Briefmarken.

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE NEUE WEBSITE: WWW.ORVIS.DE